

# BILD UNGS PRO GRAMM 2023





**BILD  
UNGS  
PRO  
GRAMM  
2023**

**6 Wir über uns****7 Vorwort****8 Zur Handhabung des Programms****Berufsübergreifende Fortbildungen****FACHKOMPETENZ**

- 10 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
- 12 Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)
- 13 Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen *(neu)*
- 14 6. Nachmittag der Infektionsprävention
- 15 8. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene
- 16 Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen
- 17 Umgang mit Impfstoffen und Sera/Grundlagen der intrakutanen Tests
- 18 Strahlenschutz für medizinisches Personal (auch als Inhouse-Schulung)
- 19 Survival-Tipps für Ihren Büroalltag *(neu)*
- 20 Reanimationsschulungen

**PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG**

- 22 Gut geführt ist fast gewonnen. Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“
- 24 Führung in der Praxis. Handwerkszeug für die Mitarbeiterführung.
- 26 Von der Konfrontation zur Kommunikation – Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) *(neu)*
- 27 Resilienzseminar – Mehr Lebensqualität durch Belastbarkeit und innere Stärke *(neu)*
- 21 Von Babyboomern bis Generation Z – Generationsvielfalt im Team *(neu)*
- 28 Die Kraft der Worte und Gedanken – Positive Kommunikation – was habe ich davon? *(neu)*
- 30 Zusammenarbeit im interkulturellen Team – kulturellen Missverständnissen vorbeugen *(neu)*
- 31 Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patienten und Angehörigen (KLZ Mitte)
- 32 Dem Stress aktiv begegnen – mentales Stressmanagement *(neu)*
- 33 Suchtprobleme (nicht nur) am Arbeitsplatz

**METHODISCHE KOMPETENZ**

- 34 Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle der AkademieDO (E-Learning-Kurs)
- 36 Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen (E-Learning-Kurs)

**Fort- und Weiterbildungen für den Pflegedienst****FACHKOMPETENZ**

- 10 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
- 38 Grundkurs Integrative Validation nach Richard
- 39 Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme (Präsenz oder E-Learning)
- 13 Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen *(neu)*
- 40 Die generalistische Ausbildung – vom Pflegeberufegesetz zum Lernen im Praxisfeld (Präsenz oder E-Learning)
- 12 Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)
- 41 Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“
- 42 Elektronische Pflegedokumentation – epaAC/LEP
- 14 6. Nachmittag der Infektionsprävention
- 15 8. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene
- 16 Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen
- 43 Alles rund um die Pflege und Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma *(neu)*
- 44 Pflegerische Prozesse als wichtiger Teil in der Rehabilitation *(neu)*
- 45 Das Chaos mit den Sonden und der Sondenkost – Überblick gewinnen und behalten
- 46 Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG) *(neu)*
- 48 Kompaktkurs Aromapflege
- 50 Intensiv für Einsteiger und Auffrischer und ergänzende Workshops
- 47 Strahlenschutz für medizinisches Personal
- 49 Fortbildungen der Pflegeexperten
- 20 Reanimationsschulungen

**PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG**

- 22 Gut geführt ist fast gewonnen. Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“
- 24 Führung in der Praxis. Handwerkszeug für die Mitarbeiterführung.
- 26 Von der Konfrontation zur Kommunikation – Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) *(neu)*
- 27 Resilienzseminar – Mehr Lebensqualität durch Belastbarkeit und innere Stärke *(neu)*
- 21 Von Babyboomern bis Generation Z – Generationsvielfalt im Team *(neu)*
- 28 Die Kraft der Worte und Gedanken – Positive Kommunikation – was habe ich davon? *(neu)*
- 30 Zusammenarbeit im interkulturellen Team – kulturellen Missverständnissen vorbeugen *(neu)*
- 31 Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patienten und Angehörigen (KLZ Mitte)
- 32 Dem Stress aktiv begegnen – mentales Stressmanagement *(neu)*
- 33 Suchtprobleme (nicht nur) am Arbeitsplatz

**METHODISCHE KOMPETENZ**

- 52 Pflegepädagogische Pflichtfortbildungen für Praxisanleiter:innen (lt. PflAPrV) (Blended Learning)
- 34 Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle der AkademieDO (E-Learning-Kurs)
- 36 Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen (E-Learning-Kurs)

**WEITERBILDUNG**

- 58 Basiskurs Wundexperte® ICW
- 59 Aufbaumodul 1 Fachtherapeut Wunde® für spezialisierte Leistungserbringer nach HKP-Richtlinie *(neu)*
- 60 Rezertifizierungskurs ICW für Absolvent:innen der ICW-Seminare – FreshUp – Lokal- und Kausaltherapie
- 61 Rezertifizierungskurs ICW für Absolvent:innen der ICW-Seminare – Wundversorgung beim älteren Menschen

- 62 Rezertifizierungskurs ICW für Absolvent:innen der ICW-Seminare – Lymphologie und Kompressionstherapie im Alltag
- 64 Weiterbildung „Algesiologische Fachassistentz/ Schmerzexperte“
- 63 Pflegerischer Schmerzexperte – Aufbaukurs
- 70 Weiterbildung Hygienebeauftragte:r Pflegende
- 66 Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter (DKG-Empfehlung 14./15.03.2022)
- 68 Berufsbegleitende Weiterbildung zur Leitung einer Station / eines Bereichs

**Fort- und Weiterbildungen für den ärztlichen Dienst**

**FACHKOMPETENZ**

- 10 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
- 12 Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)
- 13 Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen *(neu)*
- 15 8. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene
- 72 Qualifikation Hygienebeauftragte Ärztin / Hygienebeauftragter Arzt
- 88 Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen
- 76 Kenntniskurs im Strahlenschutz (Blended Learning)
- 74 Aktualisierungskurs im Strahlenschutz (Blended Learning)
- 77 Grundkurs im Strahlenschutz (Blended Learning)
- 78 Spezialkurs im Strahlenschutz (Blended Learning)
- 79 Spezialkurs Computertomografie (Blended Learning)
- 80 Spezialkurs Interventionsradiologie (Blended Learning)
- 81 Spezialkurs Digitale Volumetomografie (DVT) (Blended Learning) *(neu)*
- 82 Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf
- 84 Dortmunder Ultraschall-Workshop: „Grundlagen und Gefäßsonographie sowie Neurosonographie“
- 86 Dortmunder Notfallsonographie-Workshop

**PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG**

- 22 Gut geführt ist fast gewonnen. Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“
- 26 Von der Konfrontation zur Kommunikation – Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) *(neu)*
- 27 Resilienzseminar – Mehr Lebensqualität durch Belastbarkeit und innere Stärke *(neu)*
- 21 Von Babyboomern bis Generation Z – Generationsvielfalt im Team *(neu)*
- 28 Die Kraft der Worte und Gedanken – Positive Kommunikation – was habe ich davon? *(neu)*
- 30 Zusammenarbeit im interkulturellen Team – kulturellen Missverständnissen vorbeugen *(neu)*
- 31 Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patienten und Angehörigen (KLZ Mitte)
- 32 Dem Stress aktiv begegnen – mentales Stressmanagement *(neu)*
- 33 Suchtprobleme (nicht nur) am Arbeitsplatz

**METHODISCHE KOMPETENZ**

- 34 Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle der AkademieDO (E-Learning-Kurs)
- 36 Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen (E-Learning-Kurs)

**Betriebliche Gesundheitsförderung**

- 90 Das Gesundheitsseminar: Konzentrierter und wacher durch den Nachtdienst *(neu)*
- 91 Das Gesundheitsseminar – Praxistag: Erholsamer Schlaf nach dem Nachtdienst *(neu)*
- 92 Wirbelsäulengymnastik und Mobilisation (Nord)
- 93 Yoga für mich
- 94 Yin-Yoga und Entspannung *(neu)*
- 27 Resilienzseminar – Mehr Lebensqualität durch Belastbarkeit und innere Stärke *(neu)*
- 32 Dem Stress aktiv begegnen – mentales Stressmanagement *(neu)*

**Kongresse**

- 98 17. Dortmunder Wundforum
- 99 25. und 26. Tag des Westfälischen Krebszentrums

**102 Veranstaltungskalender**

**110 Referentenverzeichnis**

**116 Ansprechpartner:innen**

**117 Anfahrt**

**118 Seminarräume**

**120 Allgemeine Geschäftsbedingungen**

**122 Impressum**

# Wir über uns

Die AkademieDO ist die Fort- und Weiterbildungseinrichtung des Klinikums Dortmund. In dieser Funktion bietet sie sowohl Schulungen und Seminare für die eigenen Mitarbeitenden an, ist aber in diesem Bereich ebenso Dienstleister für andere Krankenhäuser und ambulante Pflegedienste.

Zum Angebot der AkademieDO gehören offene Seminare und Kurse sowie auf den jeweiligen Kunden zugeschnittene Inhouse-Veranstaltungen. Zusätzlich werden verschiedene Kurse und Veranstaltungen auch digital angeboten.

Aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einem Krankenhaus der Maximalversorgung verfügt die AkademieDO über eine umfassende Expertise für ein breites Spektrum an für den Gesundheitsbereich erforderlichen Fort- und Weiterbildungen. Die für die AkademieDO tätigen Referent:innen sind entweder Mitarbeitende des Klinikums mit entsprechender fachlicher Qualifikation, wie z.B. im Bereich der Hygiene oder dem Wundmanagement, oder sie verfügen als freie Mitarbeitende über ein großes Erfahrungsspektrum im Fort- und Weiterbildungsbereich des Gesundheitswesens.

Neben dem Bereich Fort- und Weiterbildung gehört zu den Aufgabengebieten der AkademieDO auch das Veranstaltungs- und Kongressmanagement im Rahmen von Planung, Organisation und Durchführungsbegleitung.



# Liebe Teilnehmende,

mit unserem Programm für 2023 nutzen wir zunehmend die Möglichkeiten des digitalen Wandels. Neben den Präsenzveranstaltungen gibt es verschiedene Online-Angebote, die unseren Teilnehmenden mehr Flexibilität und ortsunabhängiges Lernen ermöglichen. Gleichzeitig können mit Hilfe der Digitalisierung andere, effektive Lernmethoden, wie das Blended Learning, implementiert werden. Damit wird die für uns so wichtige Transferidee bzw. praktische Anwendungsorientierung für den Arbeitsalltag verstärkt.

Alle Trainings, die mit diesem Kennzeichen bzw. Siegel versehen sind, haben einen speziellen Focus und sind für diejenigen Teilnehmenden gedacht, die das, was sie im Training gelernt haben, auch ganz praktisch am Arbeitsplatz nutzen wollen.



Wie das geht, erleben und erfahren Sie in diesen besonderen Veranstaltungen. Das Siegel steht für „Transfer“. Dies bedeutet, dass Teilnehmende ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Einstellungen, die sie im Training erworben haben, am Arbeitsplatz effektiv einsetzen sollen. Konkret heißt das, dass mit dem Ende des Trainings nicht Schluss ist, ganz im Gegenteil, dann geht es eigentlich erst richtig los. Teilnehmende dieser Trainings erfahren vor und auch nach der Präsenzveranstaltung u.a. im Rahmen von „Blended Learning“ Unterstützung und Begleitung, auch durch die Mitarbeitenden der Akademie und die Dozent:innen, denn ein Training ist nur dann ein gutes Training, wenn das Gelernte in der Praxis etwas nutzt.

Wichtig zu wissen: bei unseren „Blended-Learning-Veranstaltungen“ geht es um eine gute Verzahnung von Präsenzveranstaltungen und digitalen Angeboten. Beispielsweise ist es für einige Veranstaltungen erforderlich, zur Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung ein E-Learning zu absolvieren. Dies gilt u.a. auch für die Veranstaltungen der Strahlenschutzkurse oder



die Pflichtfortbildungen für die Praxisanleiter:innen. Der Bearbeitungszeitraum ist für die jeweilige Veranstaltung entsprechend ausgewiesen.

Wie immer sind Sie herzlich eingeladen, uns Ihre Anregungen und Rückmeldungen mitzuteilen. Dies ist für uns eine wichtige Möglichkeit zur Qualitätsverbesserung und zur Entwicklung praxisnaher Angebote.

## **Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

Das Team der AkademieDO

# Zur Handhabung des Programms\*

Die verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen sind nach Zielgruppen bzw. Teilnehmerkreisen strukturiert. Sie finden sowohl berufsgruppenspezifische Angebote als auch berufsgruppenübergreifende Veranstaltungen. Mitarbeitende des ärztlichen Dienstes und des Pflegedienstes können durch ihre Teilnahme i.d.R. entsprechende Fortbildungspunkte erwerben.

Eine Reihe von Veranstaltungen wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO angeboten. Bitte achten Sie bei Ihrer Auswahl bzw. Anmeldung auf den ausgewiesenen Teilnehmerkreis. Eine Reihe von Veranstaltungen sind für die Gruppe der Praxisanleiter:innen, insbesondere im Pflegedienst, besonders ausgewiesen.



Für die neuen digitalen Angebote melden Sie sich bitte wie für Präsenzveranstaltungen an (s.u.).

## Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO:

Bitte nutzen Sie das neue digitale Verfahren für Ihre Anmeldung. Sie finden die Möglichkeit zur digitalen Anmeldung am Ende einer jeden Veranstaltung über den Button „hier registrieren (intern)“. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung das Datum und den Titel der Veranstaltung korrekt an. Weitere Erklärungen zu dem Anmeldeverfahren finden Sie auf unserer Website.

Damit wir Ihnen eine **Eingangsbestätigung** für Ihre Anmeldung schicken können, geben Sie bitte Ihre dienstliche Mailadresse an (*private Mailadressen werden von dem Programm nicht verarbeitet*). Sie sind dann für eine Veranstaltung angemeldet, wenn Sie eine **Anmeldebestätigung** von uns erhalten.

Eine Woche vor der geplanten Veranstaltung erhalten Sie von uns eine Erinnerungsmail für die gewünschte Fortbildung. Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können.

Für die Mitarbeitenden des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an einer Reihe von Angeboten zur „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ (BGF) außerhalb der Arbeitszeit erfolgt. Dies ist für die jeweilige Veranstaltung extra ausgewiesen.

## Externe Teilnehmende:

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung den Registrierungsbutton, den Sie über jeder Veranstaltung im Internet finden: „hier registrieren (extern)“. Sie erhalten von uns nach Ihrer Anmeldung/Registrierung eine automatisch erstellte Anmeldebestätigung. Ca. 1 Woche vor der Veranstaltung schicken wir Ihnen eine Erinnerungsmail für Ihre gebuchte Fortbildung.

## (Erst-)Anmeldung für unsere Lernplattform „Moodle“

Mit der ersten Anmeldung für eines unserer digitalen Angebote erhalten Sie Ihren persönlichen Zugang zu unserer Lernplattform, der über folgenden Link von uns verschickt wird: [lernplattform.klinikumdo.de](https://lernplattform.klinikumdo.de)

Dieser individuelle Zugang kann von allen mobilen Endgeräten und lokalen PCs genutzt werden und gilt für jeden Kurs, für den Sie sich anmelden. Um technische Probleme zu vermeiden, ist der Zugang über einen aktuellen Browser, wie z.B. Edge oder Google Chrome, erforderlich.

\*Eine genderkonforme Sprache ist uns wichtig. Dort, wo es die Lesbarkeit des Textes nicht erschwert, haben wir dies berücksichtigt. Wir haben an verschiedenen Stellen zugunsten einer besseren Lesbarkeit darauf verzichtet, möchten aber darauf verweisen, dass sich grundsätzlich alle verwendeten Personenbezeichnungen auf w/m/d beziehen.

# Berufs- über- greifende Fort- bildungen



# Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende

Monatlich führt das Klinikum die 2- bzw. 3-tägige (ärztl. Dienst) Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen und Abteilungen durch. Im Rahmen dieser Schulung geht es darum, wichtige Informationen aus den unterschiedlichsten Themengebieten zu vermitteln, zu dem jedes Krankenhaus gesetzlich verpflichtet ist. Andererseits werden hier Inhalte besprochen, die notwendig sind, um im erforderlichen Maße zu dokumentieren, sich zu informieren oder auch um zu wissen, wie die Anmeldung in unserem EDV-System funktioniert. Als Nebeneffekt lernen die Teilnehmenden schon mal einige Kolleg:innen aus verschiedenen Abteilungen des Klinikums kennen und haben so die Möglichkeit, sich mit anderen „Neuen“ auszutauschen und erste Kontakte zu knüpfen.

Wichtig: Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für neue Mitarbeitende, da u.a. gesetzlich vorgeschriebene Inhalte vermittelt werden. Die Einführungstage ersetzen nicht die Einarbeitung im jeweiligen Aufgabengebiet vor Ort.

Den genauen Ablaufplan finden Sie im Intranet unter: [Startseite/News/Downloads/Einführungsveranstaltung](#).

## Inhalte:

- Begrüßung durch die Geschäftsführung
- Zahlen, Daten, Fakten: Interessantes über das Klinikum
- EDV-Systeme/Dokumentation im Klinikum (allgemeiner Teil)
- allgemeine hygienische Grundregeln
- Einweisung in die Arbeitssicherheit
- geführter Rundgang im KLZ Mitte
- Vorstellung des Betriebsrates und der Schwerbehindertenvertretung
- Medizinproduktegesetz/Medizinproduktebetriebsverordnung
- Einweisung in den Datenschutz
- Transfusionsvorschriften
- Dokumentation der Krankenhausbehandlung (juristische und medizinisch relevante Hinweise)
- Kommunikation im Krankenhausalltag, Arztbriefschreibung (ärztl. Dienst)
- Arzt-Arbeitsplatz/med. Dokumentation in iMedOne (ärztl. Dienst)
- LIC Schulung (ärztl. Dienst)
- Informationen zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz RÖV (ärztl. Dienst)
- Arznei-Informationsdienst (ärztl. Dienst & Pflegedienst)
- Vorstellung der Pflegedirektion (Pflegedienst)
- Standards und Expertenstandards (Pflegedienst)
- Dokumentation/PKMS (Pflegedienst)
- pflegerelevante EDV-Programme, z. B. Logbuch, LogiMen (Pflegedienst)
- Reanimationskurs (ärztl. Dienst & Pflegedienst)
- Hygieneworkshop (ärztl. Dienst)

An den ersten beiden Schulungstagen findet ein gemeinsames Mittagessen aller Berufsgruppen im Raum Magistrale 1 statt.



**Ihr Nutzen:**

- Sie erhalten einen Überblick über wesentliche Regelungen und Gesetze,
- Sie bekommen eine allgemeine Einführung in das EDV-System des Klinikums,
- Sie lernen die wesentlichen Vorgaben zur Dokumentation kennen,
- Sie lernen die Geschäftsführung und die neuen Kolleg:innen kennen,
- Sie erhalten eine örtliche Orientierung im KLZ Mitte.

**Methoden und Vermittlungsformen:**

- Vortrag
- praktische Übungen am PC (2. Schulungstag / Pflegedienst & ärztlicher Dienst)
- praktische Übungen Reanimationsschulung/ Hygieneworkshop (3. Schulungstag / ärztlicher Dienst)

**Dozent:innen:**

Carsten Aldag (Schwerbehindertenvertretung); Martina Bergenthal (Labormedizin); Andrea Besendorfer (Pflegerwissenschaft); Prof. Andreas Block (med. Physik/Strahlenschutz); Martin Bornemann (Medizintechnik); Annette Bovensmann (Med. Klinik); Dr. Uwe Cassens (Institut f. Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin & Mikrobiologie); Florian Flamme (EDV); Dirk Guttzeit (Arbeitssicherheit); Thomas Heuft (Bau & Technik); Dr. Frank Hüniger (Hygiene); Michael Kilian (med. Controlling); Andreas Meyer (EDV); Kerstin Meyer (Justitiariat); Marcus Polle (Vorsitzender der Geschäftsführung); Dr. Elisabeth Rose (med. Controlling); Anna-Vanessa Säcker (Datenschutz); Silke Scheele-Drücke (Betriebsrat); Georg Schneider (Pflegedirektor); Dr. Karsten Schneider (Arbeitsdirektor); Prof. Michael Schwarz (Med. Geschäftsführer); Andreas Sparla (med. Controlling); Robert Taayedi (MGA-Klinik); Dr. Thomas Wehrmann (Anästhesie); Katrin Viertel (Apotheke); Mitarbeitende Hygiene

**Zielgruppe:**

Neue Mitarbeitende

**TERMIN UND ORT:**

02. – 04.01.2023, 01. – 03.02.2023, 01. – 03.03.2023, 03. – 05.04.2023, 02. – 04.05.2023, 01. – 05.06.2023, 03. – 05.07.2023, 01. – 03.08.2023, 01. – 05.09.2023, 02. – 05.10.2023, 02. – 06.11.2023, 01. – 05.12.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Magistrale 1  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

**ZEIT:**

1. Tag 08.30 – 16.00 Uhr (alle)
2. Tag 7.30 – 14.45 Uhr  
(Gruppe „ärztl. Dienst“)
2. Tag 9.15 – 17.15 Uhr  
(Gruppe „Pflegedienst“)
3. Tag 7.30 – 12.30 Uhr  
(Gruppe „ärztl. Dienst“)

**ORGANISATION:**

Iduna Wolfram (Leitung Unternehmensentwicklung); Iris Kunert (Mitarbeiterin Unternehmensentwicklung); Christine Hard (Mitarbeiterin Unternehmensentwicklung)

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20717  
christine.hard@klinikumdo.de

# Schulung für neue Gerätebeauftragte



## PFLICHTVERANSTALTUNG FÜR ALLE MP-BEAUFTRAGTE, DIE NOCH AN KEINER SCHULUNG TEILGENOMMEN HABEN

### TERMIN UND ORT:

Kurs 12947: 08.03.2023

Kurs 12950: 09.03.2023

Kurs 12951: 13.09.2023

Kurs 12952: 14.09.2023

**Außerdem:** Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

### ZEIT:

12.00 – 13.30 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

### KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

Grundlagen für diese Schulung stellen das Medizinproduktegesetz (MPG) sowie die Medizinprodukte-Betreiberverordnung dar. Aus diesen beiden Vorgaben lassen sich sowohl die Inhalte als auch die Verpflichtung zur Teilnahme an dieser Schulung für die sog. „Gerätebeauftragten“ (vom Betreiber beauftragte Personen) und ihre Aufgaben ableiten.

### Inhalte:

- Betreiben und Anwenden
- Aufgaben der „vom Betreiber beauftragten Personen“ (Gerätebeauftragte)
- Einweisungen
- Gerätebuch/Medizinproduktebuch/ Bestandsverzeichnis
- Ansprechpartner für die Abteilung Medizintechnik sowie Firmen für Planungen
- „10 Punkte-Einweisungsleitlinien“
- Unfälle
- Medizinprodukte – Sicherheitsplanverordnung
- Meldungen von Vorkommnissen
- Beispiele

### Ihr Nutzen:

- Sie kennen die Pflichten und Aufgaben im Rahmen Ihrer Funktion als Gerätebeauftragte.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Praxisbeispiele
- Bearbeitung von Teilnehmerfragen

### Dozent:

Martin Bornemann, MSc, Leiter Medizintechnik, Klinikum Dortmund gGmbH

### Zielgruppe:

Pflichtschulung für Mitarbeitende, die die Funktion der/des Gerätebeauftragten neu übernommen haben



# Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen *(NEU)*

Seit 2009 ist die Patientenverfügung rechtlich geregelt und wird von vielen Patient:innen als Instrument der Selbstbestimmung angenommen. Dennoch stellt der rechtlich korrekte Umgang mit Patientenverfügungen klinische Praktiker regelmäßig vor Herausforderungen und es gibt Unsicherheiten.

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen zur rechtlichen Bedeutung der Patientenverfügung. Abschließend können konkrete Fragen und die Anwendung des Gelernten für den beruflichen Alltag mit der Justitiarin des Klinikums erörtert werden.

## Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen der Patientenverfügung
- Probleme mit und Grenzen der Patientenverfügung

## Ihr Nutzen:

- Sie erwerben Kenntnisse für einen möglichst rechtssicheren Umgang mit Patientenverfügungen.
- Zum Ende der Veranstaltung wird Frau Meyer, Justitiarin des Klinikums Dortmund, dazukommen und evtl. entstandenen Fragen zur Umsetzung des Gelernten im Klinikum mit Ihnen besprechen.

## Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Erfahrungsaustausch

## Dozentinnen:

Sandra Borchert, Juristin und Krankenschwester, Essen;  
Kerstin Meyer, Leiterin Justitiariat, Klinikum Dortmund gGmbH

## Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen  
min. TN 10 – max. TN 20

## TERMIN UND ORT:

Kurs 12946: 02.03.2023

Kurs 12978: 09.11.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

## ZEIT:

10.00 – 14.00 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHR:

80,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

## BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

# 6. Nachmittag der Infektionsprävention

**KDO**

 Ausschließlich für  
Mitarbeitende des  
Klinikums

**TERMIN UND ORT:**

Kurs 12840: 25.01.2023

 Klinikum Dortmund gGmbH  
Hörsaal (Kinderchirurgie)  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

**ZEIT:**

14.00 – 16.00 Uhr

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

Die Teilnahme ist kostenlos.

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

[jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de](mailto:jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de)

Der Nachmittag der Infektionsprävention richtet sich speziell an Pflegende und dient der Aktualisierung von Kenntnissen in der Infektionsprävention und Krankenhaushygiene sowie zur Klärung offener Fragen aus der Praxis.

**Wesentliche Inhalte:**

- Neues aus der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

**Ihr Nutzen:**

- Sie aktualisieren Ihre bereits vorhandenen Kenntnisse,
- Sie erhalten Antworten auf Ihre speziellen Fragen aus der Praxis und wir diskutieren gemeinsam die Lösungsmöglichkeiten dafür – praxisorientiert und nützlich.

**Methoden und Vermittlungsformen:**

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung

**Dozent:innen:**

Dr. med. Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH

und weitere interne und externe Referent:innen

**Zielgruppe:**

Mitarbeitende des Klinikums, z. B. Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger:innen, Altenpfleger:innen, Medizinische Fachangestellte usw.

min. TN 10 – max. TN 120



# 8. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene

## SCHWERPUNKT: AKTUELLES IN DER INFEKTIONSPRÄVENTION

Zuversichtlich planen wir den 8. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene im Jahr 2023! Er wird sich intensiv mit den Herausforderungen der modernen Krankenhaushygiene befassen und sich sowohl einem breiten Spektrum von Themen zur Prävention von Infektionen als auch der Kontrolle von Krankheitserregern mit antimikrobiellen Resistenzen widmen. Im Rahmen der COVID-19-Pandemie wurde wieder deutlich, dass Hygiene nicht erst mit der Aufnahme von Patient:innen in ein Krankenhaus beginnt und mit der Entlassung endet, sondern eine globale Herausforderung in vielen Bereichen des Lebens darstellt.

Auf dieser Veranstaltung werden unabhängige Expert:innen sowohl Grundlagen als auch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse praxisorientiert präsentieren und diskutieren. Der Tag der Krankenhaushygiene eignet sich vor allem zur regelmäßig vorgesehenen Aktualisierung der Kenntnisse von Hygienebeauftragten Ärztinnen und Ärzten sowie Hygienefachkräften, bietet aber auch allen anderen Interessierten spannende Vorträge mit einem abwechslungsreichen Spektrum aktueller Themen der Krankenhaushygiene und der klinischen Mikrobiologie.

### Wesentliche Inhalte:

- Infektionsprävention und Kontrolle antimikrobieller Resistenzen – Update 2023
- Neue wissenschaftliche Erkenntnisse in den praktischen Alltag umsetzen – wie kann das gelingen?
- Aktuelles aus der Krankenhaushygiene

### Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren Ihre Kenntnisse in der Infektionsprävention und den neuen Erkenntnissen zu antimikrobiellen Resistenzen,
- Sie setzen sich mit den internationalen Herausforderungen der Krankenhaushygiene auseinander und problematisieren dies vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen des Berufsalltags,
- Sie erwerben den gesetzlich geforderten Nachweis zur Aktualisierung der Qualifikation als Hygienebeauftragte Ärzt:innen/Hygienebeauftragte in der Pflege.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung

### Dozent:innen:

Dr. med. Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH; sowie weitere interne und externe Fachdozent:innen

### Zielgruppe:

Hygienebeauftragte Ärzt:innen, Hygienebeauftragte in der Pflege, Hygienefachkräfte, Interessierte aus den Bereichen der Medizin und Pflege

min. TN 10 – max. TN 150

Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der DGI sind beantragt.

### TERMIN UND ORT:

Kurs 12839: 26.04.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Hörsaal (Kinderchirurgie)  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

08.30 – 16.45 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

95,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos. Hygienenetzenwerk DO<sup>PLUS</sup> Mitglieder: Zwei Anmeldungen je Haus sind kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

[jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de](mailto:jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de)



KDO

Ausschließlich für  
Mitarbeitende des  
Klinikums

# Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen

## TERMIN UND ORT:

Kurs 13201: 07.02.2023

Raum Magistrale 1

Kurs 13202: 18.04.2023

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Kurs 13203: 12.09.2023

Raum Magistrale 1

Kurs 13204: 14.11.2023

Raum Magistrale 1

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

## ZEIT:

14.30 – 16.30 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

## BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

Die Durchführung der venösen Blutentnahme und das Anlegen von Venenverweilkanülen können als Aufgabe delegiert werden, wenn zuvor eine Befähigung durch entsprechende Schulungsmaßnahmen erfolgt ist.

## Ihr Nutzen:

- Sie werden in der fachgerechten Durchführung der venösen Blutentnahme und dem Anlegen von Venenverweilkanülen geschult und
- erwerben den persönlichen Befähigungsnachweis, der Sie zur Durchführung dieser Tätigkeiten berechtigt.

## Dozentinnen:

Theresa Keßler, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH;

Joana Konstantinidis, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH

## Zielgruppe:

Pflegende der Stationen/Bereiche, die diese entsprechende Schulung noch benötigen;  
MFA-Auszubildende

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min TN 10 – max TN 18



# Umgang mit Impfstoffen und Sera / Grundlagen der intrakutanen Tests

Der Umgang mit Impfstoffen und Sera und die Besonderheiten der intrakutanen Tests gehören zum Ausbildungskatalog für medizinische Fachangestellte.

In dieser Veranstaltung werden die Grundkenntnisse zum Umgang mit Impfstoffen und Sera sowie Grundlagen von intrakutanen Tests vermittelt. Dabei werden Besonderheiten dargestellt und die Spezifika im Klinikum Dortmund erörtert.

## Inhalte:

- Vermittlung der Grundlagen von intrakutanen Tests
- Grundlegendes zur Handhabung von Sera und Impfstoffen

## Ihr Nutzen:

- Sie erhalten Informationen zu Grundlagen von intrakutanen Tests, den Indikationen und Besonderheiten,
- Sie kennen die Anforderungen im Umgang mit Impfstoffen und Sera.

## Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion

## Dozentinnen:

Birgit Mydlach, ltd. MTA, Dermatologie,  
Klinikum Dortmund gGmbH;  
Lea Waldeier, Apothekerin,  
Klinikum Dortmund gGmbH

## Zielgruppe:

MFA-Auszubildende

min. TN 10 – max. TN 16

## TERMIN UND ORT:

Kurs 13255: 29.11.2023

Kurs 13256: 05.12.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Magistrale 1  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

## ZEIT:

13.30 – 16.00 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums  
ist die Teilnahme kostenlos.

## BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

## IN-HOUSE-SCHULUNG

# Strahlenschutzkurs für medizinisches Personal

**GEM. § 49 ABS. 1 NR. 3 DER STRAHLENSCHUTZVERORDNUNG (STRLSCHV)****TERMIN UND UHRZEIT:**

nach individueller Vereinbarung

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

3.000,00 € (inkl. Zertifizierung bei der Ärztekammer und Teilnehmer-Zertifikate)

**SONSTIGES:**

Die Daten der Teilnehmer teilen Sie uns ca. 1 Woche vor Kursbeginn zur Zertifikatserstellung mit. Sofern das durch die Ärztekammer vorgeschriebene Praktikum nicht in Ihren Räumen durchgeführt werden kann, müssen die Teilnehmer hierfür ins Klinikum Dortmund gGmbH anreisen.

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Dieser Kurs umfasst insgesamt 20 Unterrichtsstunden, die sich in 16 theoretische und 4 praktische Stunden aufgliedern. Der Kurs endet nach einem Repetitorium mit einer 45-minütigen schriftlichen Erfolgskontrolle (Multiple Choice).

**Inhalte:****Theoretische Inhalte sind u. a.:**

- Erzeugung von Röntgenstrahlen: Physikalische Grundlagen
- Röntengeräte: Aufbau und klinischer Einsatz
- Bildentstehung und Bildqualität
- Strahlenschutzrecht
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Personendosimetrie und Dosisgrenzwerte
- Natürliche Strahlenexposition
- Strahlenbiologie, Strahlenrisiko

**Inhalte des Praktikums:**

- Anwendungen zur Dosimetrie und Messtechnik
- Strahlenschutz am mobilen C-Bogen
- Röntgenanatomie
- Einstelltechnik: Körperstamm und Extremitäten

**Methoden und Vermittlungsformen:**

- Vortrag
- praktischer Teil

**Kursleiter:**

Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz, Klinikum Dortmund gGmbH

**Zielgruppe:**

OP-Personal, Personal der chirurgischen Ambulanz, Endoskopiepersonal, das ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung eines unmittelbar anwesenden Arztes bedient

min. TN 12 – max. TN 25



# Survival-Tipps für Ihren Büroalltag

## VON DER RICHTIGEN ARBEITSPLATZORGANISATION BIS ZUM EFFEKTIVEN ZEITMANAGEMENT *(NEU)*

Im Sekretariat erreichen Sie als wichtige Kommunikationsschnittstelle täglich Fluten an Informationen. Hier gilt es einen kühlen Kopf zu bewahren, sich selbst effizient zu organisieren und den Blick für das Wesentliche nicht zu verlieren.

Erfahren Sie in diesem interaktiven Seminar, wie Sie mit einer strukturierten Arbeitsplatzorganisation, der richtigen Prioritätensetzung und einer effizienten Tagesplanung wertvolle Zeit im Sekretariat gewinnen und Ihre Vorgesetzten erfolgreich entlasten.

### Inhalte:

- effiziente Arbeitstechniken zur optimalen Chefentlastung
- der richtige Einsatz von geeigneten Kollaborationstools
- zwischen den Stühlen: Arbeiten für mehrere Vorgesetzte
- Das Wichtigste zuerst: Die richtige Prioritätensetzung
- Störfaktoren und Zeitdiebe entlarven
- erfolgreiches und diplomatisches NEIN-Sagen
- sinnvolle Tagesplanung
- E-Mails & Meetings: Survival-Tipps für Ihren Büroalltag

### Ihr Nutzen:

- In komprimierter Form befassen Sie sich mit den wesentlichen Inhalten eines dicht gedrängten Büroalltags,
- Sie erhalten Tipps aus der Praxis für Ihre eigene Praxis und abgestimmt auf Ihre eigenen Bedürfnisse,
- Sie setzen sich individuelle und realistische Transferziele, um das Erlernte sofort umzusetzen.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Impulse und Interaktion durch die Trainerin,
- Fragerunden
- Bearbeitung von Fallbeispielen,
- Simulationsübungen
- Einzel- und/oder Gruppenarbeit,
- Transfer und Feedback

### Dozentin:

Tanja Bögner, zertifizierte „Internationale Management Assistentin“, Systemischer Personal & Business Coach, Herausgeberin des führenden sekretaria Assistenz-Fachmagazins, Berlin

### Zielgruppe:

Mitarbeitende, die dauerhaft oder auch vertretungsweise in den Vorzimmern der Führungskräfte des Klinikums beschäftigt sind

min. TN 10 – max. TN 14

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13062: 08.05.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

09.00 – 16.30 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239  
dorothee.grosse@klinikumdo.de

# Schulungen im „Basic life-support“ (Reanimationsschulungen)

## PFLICHTSCHULUNG

Im Klinikum Dortmund werden jährlich über 250.000 Patient:innen stationär und ambulant an drei Standorten versorgt. Um im Notfall adäquat und zielgerichtet reagieren zu können, führt das Klinikum für die Mitarbeitenden im Pflege- und Funktionsdienst sowie für weitere Interessierte regelmäßige Reanimationsschulungen durch. Damit wird sichergestellt, dass auch in Notfallsituationen Patient:innen und Besucher:innen qualitativ auf hohem Niveau versorgt werden und Mitarbeitende ihrer Garantenstellung im Dienst sowie der Verpflichtung zur Hilfeleistung gerecht werden können.

Die Schulung ist für alle Mitarbeitenden im Pflege- und Funktionsdienst einmal im Kalenderjahr verpflichtend.

### Inhalte:

Das Schulungskonzept orientiert sich an den Guidelines des Europäischen Wiederbelebungsbeirates ERC (European Resuscitation Council) sowie den speziellen Anforderungen des Klinikums. Die Schulung gliedert sich in eine theoretische Einführung und einen praktischen Übungsteil.

### Ihr Nutzen:

- Sie wissen, wie in Notfallsituationen angemessen zu handeln ist und können Patient:innen fachgerecht und professionell im Rahmen Ihrer Qualifikation versorgen,
- Sie erfüllen Ihre jährliche Teilnahmeverpflichtung.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- praktische Übungen

### Dozent:innen:

s. Intranet

### Zielgruppe:

alle Mitarbeitenden des Pflege- und Funktionsdienstes

### TERMIN UND ORT:

Die Schulung ist im gesamten Klinikum einheitlich. Daher besteht die Möglichkeit zur Anmeldung für den Ort/Termin, der am besten für Sie passt. Die konkreten Termine und Orte finden Sie im Intranet: [Startseite/Infobox/Reanimationsschulungen/Termine](#)



# Von Babyboomern bis Generation Z

## GENERATIONENVIELFALT IM TEAM (NEU)

### TERMIN UND ORT:

Kurs 12846: 06.03.2023

Raum Tremonia

Kurs 12847: 11.09.2023

Raum Phoenix

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Tremonia & Raum Phoenix,

Haus V1, 1. OG

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

### ZEIT:

09.00 – 16.30 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Im Erwerbsleben stehen derzeit die Babyboomer, Millennials und Digital Natives, kurzum die Generationen X, Y und Z im Fokus. Nicht nur die Bedürfnisse und Werte sind unterschiedlich, sondern auch ihre Einstellungen zum Leben und zur Arbeit und die Art, zu kommunizieren. Da kann es zu Missverstehen, Vorurteilen und Konflikten in der Zusammenarbeit unter Kolleg:innen kommen. Dieses Seminar trägt dazu bei, die jeweiligen Generationen besser zu verstehen und auch Chancen in der generationalen Zusammenarbeit zu erkennen und zu nutzen. Ein gutes, durch gegenseitigen Respekt geprägtes Miteinander kann ein Gewinn für jedes Team sein.

### Inhalte:

- Zeitreise in die Lebens- und Arbeitswelt der vier Generationen Babyboomer, Generation X, Y und Z
- Was prägt die jeweilige Generation?
- Welche Werte steuern das Arbeitsverhalten der jeweiligen Generation?
- Welche Chancen beinhaltet die Generationenvielfalt im Team? Welche Konflikte können entstehen?
- „Jung gegen Alt – Alt gegen Jung?“ – Wie funktioniert ein generationales Miteinander ohne Vorurteile?
- Was können die jeweiligen Generationen im Arbeitsalltag voneinander lernen

### Ihr Nutzen:

- Sie setzen sich mit Ihrer Haltung zum Generationenmix in Ihrem Team auseinander.
- Sie erfahren, wie eine positive innere Haltung Ihr Leben dauerhaft verändern kann und was Sie dafür tun können.
- Sie entwickeln für sich einen Plan, wie Sie das Gelernte in Ihrem Arbeitsalltag umsetzen können.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Erfahrungsaustausch
- Kleingruppenarbeit
- Transfersicherung, Transferaufgabe

### Dozentin:

Christiane Möller, Diplom-Psychologin, Schwerpunkte: Beratung, Training, Coaching, Recklinghausen

### Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

min. TN 10 – max. TN 20

# Gut geführt ist fast gewonnen

## PROGRAMM ZUR „MITARBEITERFÜHRUNG – WERTSCHÄTZEND, KOMPETENT UND ERFOLGREICH“



Was tut eine gute Führungskraft? Sie erfüllt die Grundaufgabe von Führung: sich für Menschen interessieren. Das bedeutet konkret, Mitarbeitende dabei zu unterstützen, ihre Fähigkeiten so einzusetzen, dass Mitarbeiterzufriedenheit und Unternehmenserfolg im Einklang sind. Um neue Führungskräfte im Klinikum bei dieser anspruchsvollen und wichtigen Aufgabe professionell zu begleiten, gibt es dieses Programm. Da „ich weiß“ nicht gleichbedeutend ist mit „ich mache“ liegt der Schwerpunkt unseres Programms für Führungskräfte auf dem „Transfer“ bzw. der Umsetzung in die Praxis. Dies bedeutet, dass die Themen der Teilnehmenden rund um die Mitarbeiterführung im Fokus stehen.

Der Bezug zu Theorien oder Modellen erfolgt dort, wo es für die praktische Führungsarbeit nützlich und hilfreich ist. Der Austausch der Teilnehmenden, die eigenen Erfahrungen im praktischen Führungsalltag und die Reflexion der individuellen Führungsrolle sind die „roten Fäden“, welche die Module verbinden. Wir alle wissen, welchen großen Anteil die Führungskultur für die Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung hat, denn gut geführt ist fast gewonnen.

### Inhalte:

- Qualitäten guter Führung
- Führungsverständnis im Wandel
- im Krankenhaus Erwartungen von allen Seiten: Rollenvielfalt und Entscheidung
- mein Führungsverständnis in unserem Krankenhaus: Abgleich mit dem Kodex des Klinikums
- Gesprächsübungen entsprechend den Zielen der Teilnehmenden (Einzel- bzw. Gruppengespräche führen, Teamsitzungen leiten etc.)
- meine Rolle als Führungskraft bei Konflikten
- Vorgehensweise und Simulation: Konflikte im Team
- Mitarbeitende mitnehmen in Veränderungsprozessen
- Ausblick: Wie stellen wir sicher, dass wir dranbleiben?

### Ihr Nutzen:

Eine strukturierte, klare und wertschätzende Form der Führung leistet einen herausragenden Beitrag zur Mitarbeiterbindung und fördert gleichzeitig eine effiziente Zusammenarbeit in Ihrem Team. Konkret erfahren Sie in diesem Programm:

- wie Sie erforderliche Veränderungen vermitteln und dabei wertschätzend mit den Mitarbeitenden umgehen und dabei eine konstruktive Arbeitshaltung fördern,
- wie Sie die Mitarbeitermotivation durch Eigenverantwortung, Einbeziehung der Mitarbeitenden in Veränderungsprozesse und adäquate Delegation erhalten bzw. fördern,

- wie Sie situationsgerecht Lob und Kritik anbringen,
- wie Sie mit Konfliktsituationen im Team professionell umgehen.

Grundsätzlich sind Sie die Mitgestalter:innen dieses Trainings. Die Bearbeitung von Themen, Inhalten und Fragestellungen, die eine Bedeutung bzw. Nutzen für Ihre Führungspraxis haben, stehen dabei im Mittelpunkt.

### Programmablauf

#### 1. Vorbereitung

- „Entsendungsgespräch“ mit der eigenen Führungskraft über Ziele, Anwendungsmöglichkeiten und Unterstützung für die Umsetzung
- Beobachtung des eigenen Führungsverhaltens, z. B. Feedback geben
- Selbsteinschätzungsbogen zu den persönlichen Führungskompetenzen; vom Teilnehmenden selbst auszufüllen
- Sammeln der Themenwünsche der Teilnehmenden für die Planung des Präsenztrainings

#### 2. Präsenztraining

- Bearbeitung der Fragestellungen und Themen der Teilnehmenden in Bezug auf den Fokus des jeweiligen Moduls
- individuelle Transfer- bzw.- Umsetzungsplanung in jedem Modul
- Reflexion der individuellen Umsetzungspläne zu Beginn eines jeden Moduls

### 3. Transfer- und Umsetzungsphase

- Kollegiale Beratung im Peer-Team zwischen den Modulen (1 Stunde, ein- bis zweimal)
- Erstellung eines eigenen Führungskonzeptes: passend für mich als Führungskraft und mein Team bzw. meine Abteilung/Klinik
- Analyse des Führungskonzeptes durch die Trainerin
- Einzelcoaching zur Umsetzung des Führungskonzeptes nach Modul 4
- Umsetzungs- und Evaluationsgespräch mit dem eigenen Vorgesetzten

#### Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Praxisbeispiele
- Übungen zur Selbstreflexion/ Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen und konkrete Anwendungsbeispiele
- Transfer- bzw. Umsetzungsplanung

#### Dozentinnen:

Dr. Christine Kuch, Dipl.-Psychologin,  
solution focus minds, Köln;  
Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO,  
Klinikum Dortmund gGmbH

#### Und das sagen unsere Teilnehmenden:

„Das Führungstraining fand ich insgesamt sehr gelungen, da man Strategien der fachfremden Kolleginnen und Kollegen hört und für sich insofern „Ideen“ beziehungsweise Lösungsansätze teilweise übernehmen kann. Zudem lernt man in einem derart großen Betrieb nette Kolleginnen und Kollegen kennen, was letztlich auch dazu führt, dass man mit weniger „Hemmungen“ zum Telefon greift und Fragen auf dem kurzen Dienstweg klärt.“ (Dr. med. Boris El Hamalawi, stellvertretender Klinikdirektor / Leitender Oberarzt; Klinik für Neurochirurgie)

#### Zielgruppe:

Pflichtveranstaltung für Führungskräfte aller Berufsgruppen und Abteilungen

min. TN 10 – max. TN 14

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

#### TERMIN UND ORT:

**Kurs 12922 (Gruppe 8):**  
Raum Westfalen, Haus V4, EG  
Modul 1: 25.01.2023  
Modul 2: 22.02.2023  
Modul 3: 29.03.2023  
Modul 4: 03.05.2023

**Kurs 12924 (Gruppe 9):**  
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG  
Modul 1: 09.08.2023  
Modul 2: 19.09.2023  
Modul 3: 18.10.2023  
Modul 4: 06.12.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Modulen teilnehmen können.

**ZEIT:**  
09.00 – 17.00 Uhr

**TEILNAHMEGEBÜHR:**  
Die Teilnahme ist kostenlos.

**BERATUNG & KONTAKT:**  
Tel.: +49 (0) 231 953 21209  
sabine.huebener@klinikumdo.de

# Führung in der Praxis

## HANDWERKSZEUG FÜR DIE MITARBEITERFÜHRUNG



Für Führungskräfte in Stellvertretungsfunktion ist es eine besondere Herausforderung, neben ihrer „eigentlichen“ Tätigkeit zusätzlich Führungsaufgaben wahrzunehmen. Immer wieder zu überlegen, welchen Hut man gerade auf hat (Führungskraft oder Mitarbeiter:in), ist manchmal ganz schön anstrengend und nicht immer so eindeutig, wie man es sich wünscht. Gute Mitarbeiterführung leistet einen wichtigen Beitrag für den Unternehmenserfolg. Damit dies gut gelingt, werden praktische Führungsinstrumente vorgestellt und praxistaugliche Tools vermittelt, um stellvertretende Führungskräfte bei der professionellen Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Die Teilnahme ist für alle stellvertretenden Leitungen des Pflegedienstes, die Führungsaufgaben wahrnehmen, verpflichtend.

### Inhalte:

#### 1. Vorbereitung

- Entsendungsgespräch mit der eigenen Führungskraft zur Zielsetzung der Teilnahme („Was soll es bringen?“)
- Selbsteinschätzungs-Fragebogen zu Führungsanforderungen

#### 2. Präsenztraining

Im Präsenztraining steht die Bearbeitung von praktischen Themen und Beispielen der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Vor diesem Hintergrund erfolgt die Vermittlung theoretischen Wissens. Zu Beginn eines jeden Moduls erfolgt eine gemeinsame Reflexion und Erfahrungsaustausch zu den bisherigen Anwendungserfahrungen der Teilnehmenden.

- Modul 1: Führungsverständnis, -rolle,-aufgaben (1 Tag)  
Eigenes Führungs- und Rollenverhalten; Führungsstile in der Praxis; Förderung von Mitarbeitermotivation und Umsetzungswillen; Delegation; Teamentwicklung und Teamführung mit verschiedenen Generationen
- Modul 2: Kollegiales Coaching/Kollegiale Beratung (0,5 Tage)  
Ziele und Merkmale Kollegialer Beratung; Kollegiale Beratung in der beruflichen Praxis
- Modul 3: Kommunikation und Konfliktmanagement (1 Tag)  
Erkennen der eigenen Gesprächshaltung; lösungsorientierte Gesprächsführung; Konfliktarten und -ursachen; Konfliktphasen; Schritte zur Konfliktlösung

- Modul 4: Gesundes Führen in Veränderungsprozessen (1 Tag)  
Phasen der Veränderung; Kommunikation in Veränderungsprozessen; konstruktiver Umgang mit Widerständen; Hilfe zur Selbsthilfe; Tipps zur (Stress-) Entlastung von Führungskräften; Resilienz von Mitarbeitenden fördern

#### 3. Transfer- und Umsetzungsphase

- Durchführung selbst geplanter Transferziele und/oder Praxisaufgaben
- Austausch mit anderen Teilnehmenden bzw. im Transferfandem
- Teilnahme am Umsetzungscafé ca. 2 Monate nach dem letzten Modul

### Ihr Nutzen:

- Sie haben eine klare Vorstellung von Ihrem Führungsverständnis und Ihrer Führungsrolle,
- als Führungskraft geben Sie Ihren Mitarbeitenden angemessenes Feedback als wichtige Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit,
- Ihr Führungsverhalten fördert die Entwicklung der/des einzelnen Mitarbeitenden und trägt gleichermaßen zur Teamentwicklung bei.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Praxisbeispiele
- Übungen zur Selbstreflexion / Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen und konkrete Anwendungsbeispiele
- Erstellung eines individuellen Umsetzungsplanes

**Dozentinnen:**

Gabriele Kretz, Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin & Supervisorin (DGSv), Köln;  
 Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO,  
 Klinikum Dortmund gGmbH

**Und das sagen unsere Teilnehmenden:**

„Die Fortbildungsreihe ‚Führung in der Praxis‘ hat mir beigebracht, den Blickwinkel meiner Führungsrolle/-position zu erweitern und meine eigene Art der Kommunikation zu erleben. Ebenso wichtig war mir der Austausch mit den anderen Teilnehmern aus den verschiedensten Abteilungen/Berufsgruppen und die damit verbundene ‚kollegiale Beratung‘! Sehr hilfreich für mich waren die Themen rund um Kommunikation und Konfliktmanagement, wie auch der Umgang mit schwierigen Situationen/Gesprächen.“ (Elke Geßler, stellvertr. Leitung Anästhesie Nord)

„Der Kurs ‚Führung in der Praxis‘ war sehr hilfreich. Viele Sachen kann man von diesem Kurs lernen: Wie delegiert man Aufgaben richtig? Wie vermeidet man Konflikte und wie funktioniert Kommunikation? Im Bereich Changemanagement haben wir viele Tipps gelernt, um mit neuen Strategien, Strukturen und Prozessen zu einer positiven Veränderung beizutragen. Ich bin der Meinung, dieser Kurs ist wichtig für jede:n Ärzt:in oder Mitarbeiter:in in einer Führungsposition.“ (Dr. Ayman Raweh, Facharzt für Herzchirurgie)



**Zielgruppe:**

Mitarbeitende in Stellvertretungsfunktion mit regelmäßigen Führungsaufgaben; Pflichtveranstaltung für stellvertretende Leitungen des Pflegedienstes

min. TN 10 – max. TN 15

**TERMIN UND ORT:**

**Kurs 12881:**

Modul 1: 17.08.2023

Modul 2: 28.09.2023

Modul 3: 26.10.2023

Modul 4: 23.11.2023

Umsetzungscafé: 22.02.2024

Module 1,2 und 4;

Umsetzungscafé: Raum Phoenix,  
 Haus V1, 1. OG

Modul 3: Raum Magistrale 1

Klinikum Dortmund gGmbH  
 Beurhausstr. 40  
 44137 Dortmund

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Modulen und dem Umsetzungscafé teilnehmen können.

**ZEIT:**

Module 1, 3, 4: 08.30 – 16.30 Uhr

Modul 2: 08.30 – 12.00 Uhr

Umsetzungscafé: 12.00 – 15.30 Uhr

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

665,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 21209

sabine.huebener@klinikumdo.de



# Von der Konfrontation zur Kommunikation

## GRUNDLAGEN DER GEWALTFREIEN KOMMUNIKATION (GfK) (NEU)

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13090: 08.02.2023

Kurs 13091: 25.10.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Westfalen, Haus V4, EG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

08.30 – 16.30 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

### KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

Wir begegnen in der Arbeitswelt auch Menschen, die sich ungnädig, aggressiv, launisch oder widerständig verhalten. Hier in der Kommunikation effektiv, klar und einfühlsam zu bleiben, wird zur alltäglichen Herausforderung und zerrt an den Kräften. Das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation eröffnet Handlungsmöglichkeiten, die eine Deeskalation im Kontakt mit Einfühlung und Verständnis für alle Beteiligten garantieren kann und somit die alltäglichen Arbeitsabläufe nachhaltig mit Entspannung entlastet.

### Inhalte:

- Vermittlung des Konzepts „Gewaltfreie Kommunikation“
- Austausch zu praxisrelevanten Problembereichen mit Patienten
- Umsetzung der Gewaltfreien Kommunikation in der Begegnung mit „schwierigen“ Patienten
- Reflexion zur Anwendbarkeit dieses Kommunikationskonzepts

### Ihr Nutzen:

- Sie lernen die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) kennen.
- Sie nutzen in praktischen Übungen das Handwerkszeug der Gewaltfreien Kommunikation zur Deeskalation von Konflikten, ausgehend von Ihren realen Alltagssituationen. So bleibt die Fortbildung nicht theoretisch, sondern erhält einen konkreten praktischen Bezug mit sofort anwendbaren Tipps.
- Sie entwickeln Gesprächstechniken, die die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen und können somit schwierige Situationen durch das eigene Kommunikationsverhalten entspannen.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Impulsreferat (theoretischer Input)
- praxisbezogene Übungen zur Deeskalation mit der GfK
- Erfahrungsaustausch
- individuelle Transferplanung am Ende der Veranstaltung

### Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Abteilungen und Bereichen

min. TN 10 – max. TN 14

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

### Dozentin:

Dorothea Heimann, Coach, Trainerin der Gewaltfreien Kommunikation, Diplom-Pädagogin, Bochum

# Resilienzseminar

## MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH BELASTBARKEIT UND INNERE STÄRKE (NEU)



Widerstandskraft, Belastungsfähigkeit und Flexibilität – all diese Eigenschaften, die wir heutzutage dringend brauchen, werden mit dem Begriff Resilienz umschrieben. Durch den starken Wandel der Anforderungen im Gesundheitswesen braucht Pflege und der Umgang mit Patient:innen immer mehr Kraft. Arbeitsverdichtung, Arbeitsbelastung und zunehmende Ansprüche, die an Mitarbeitende gestellt werden, machen Resilienz immer notwendiger, um psychisch und physisch widerstandsfähig zu bleiben. Resilienz als Kompetenz nimmt an Wertigkeit immer stärker zu. Die zunehmende Übernahme ärztlicher Tätigkeiten, Qualitäts- und Risikomanagement, aber auch die Zunahme an bürokratischen und administrativen Aufgaben verlangen Mitarbeitenden zunehmend Widerstandsfähigkeit ab. Zum Glück kann man Resilienz lernen und sich somit ein Stück Lebensqualität bewahren und pflegen. Und dabei möchten wir Sie gern unterstützen.

### Inhalte:

- das Sieben Säulen-Modell der Resilienz
- Selbstwahrnehmung und Selbstbild – was haben diese mit Resilienz zu tun?
- Grundhaltungen zur Stärkung der Resilienz
- resilienzfördernde und -hemmende Faktoren
- Übungen zur Stärkung der Resilienz
- Wie die eigene Persönlichkeit unsere Resilienz bestimmt – ein bisschen Persönlichkeitspsychologie.

### Ihr Nutzen:

- Sie erlernen die Kunst des Akzeptierens, was nicht zu ändern ist.
- Sie lernen, wie Sie Ihren inneren Wahrnehmungsprozess in Richtung Selbstwirksamkeit steuern.
- Sie gewinnen Lösungsorientierung durch die Formulierung realistischer (Lebens-)Ziele.
- Sie „entlarven“ hemmende Glaubenssätze und formulieren diese positiv motivierend um.
- Sie erlernen Methoden der Abgrenzung und achten auf Ihre Bedürfnisse.
- Sie reflektieren die Bedeutung Ihres sozialen Netzwerkes.

- Sie reflektieren Ihre Zukunftsorientierung und erkennen „Highlights“ für Ihr Leben.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- theoretischer Input und gleichzeitiger Praxistransfer
- Erfahrungsaustausch
- kollegiale Beratung
- individuelle Transferplanung am Ende des Seminars

### Dozentin:

Christiane Möller, Diplom-Psychologin, Schwerpunkte: Beratung, Training, Coaching Recklingshausen

### Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

min. TN 10 – max. TN 20

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

### TERMIN UND ORT:

Kurs 12928: 20. und 21.03.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

09.00 – 16.00 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

380,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de



# Die Kraft der Worte und Gedanken

## POSITIVE KOMMUNIKATION – HILFREICH UND NÜTZLICH (NEU)

Die täglichen Herausforderungen im beruflichen Alltag sind vielfältig. Es gibt Situationen mit Patient:innen, Angehörigen, Kolleg:innen, die uns einiges abverlangen. Durch unsere Art der Kommunikation können wir Einfluss nehmen auf den Verlauf der Begegnungen. Positive Sprache ist ein starkes Instrument, um aus einer anstrengenden Situation in einen guten Dialog und zu einem konstruktiven Miteinander zu gelangen. Es macht einen Unterschied, ob ich sage „Sie kommen schon wieder zu spät“ oder „Es ist gut für uns alle, wenn Sie pünktlich kommen und wir nicht warten müssen“. Positive Sprache ist schnell und einfach anwendbar – von jedem!

### Inhalte:

#### 1. Vorbereitung

- Entsendungsgespräch mit der eigenen Führungskraft über Ziele der Teilnahme und Anwendungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag
- Erwartungsabfrage bei den Teilnehmenden: Für welche (typischen) Situationen in Ihrem Arbeitsalltag möchten Sie im Training eine Lösung entwickeln?
- Selbsteinschätzungs-Fragebogen: Wie schätzen Sie Ihr eigenes Kommunikationsverhalten ein?

#### 2. Präsenztraining

- Grundlagen lösungsorientierter Gesprächsführung
- Reflexion des eigenen positiven Kommunikationsverhaltens
- Lösungen und Methoden zur sofortigen Anwendung anhand von Praxisbeispielen der Teilnehmenden
- positive Haltung in schwierigen Situationen
- souveräner Umgang mit Provokationen und Angriffen
- mit „negativen“ Menschen positiv kommunizieren

Am Ende der Trainings erstellt jede:r Teilnehmende einen persönlichen Transferplan, in dem festlegt wird, was von den vermittelten Inhalten in welcher Form und Situation in welcher Zeit in der jeweiligen Praxis umgesetzt wird.

#### 3. Transfer- und Umsetzungsphase

- Vorstellung der wichtigsten Inhalte in der Teambesprechung
- Durchführung bzw. Anwendung der geplanten Maßnahmen lt. Transferplan
- Eigenreflexion der Umsetzung
- Fragebogen zur Transferevaluation
- Reflexionstag

#### Ihr Nutzen:

- Sie erfahren etwas über Ihre eigene Gesprächshaltung,
- Sie schärfen Ihren Blick für Möglichkeiten und Ressourcen in der Kommunikation mit anderen,
- Sie erkennen Ihre persönlichen Ressourcen und können so den eigenen Handlungsspielraum erweitern,
- Sie können das im Training Erlernte ohne große Vorbereitung sofort im beruflichen Alltag umsetzen.

**Dozentinnen:**

Präsenztraining: Gabriele Kretz, Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin & Supervisorin (DGSv), Köln ;  
 Reflexionstag: Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO, Klinikum Dortmund gGmbH

**Zielgruppe:**

Mitarbeitende aller Kliniken/Abteilungen/Bereiche

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 20

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

**TERMIN UND ORT:**

**Kurs 12879:** 09.03.2023  
 (Präsenztraining/Workshop)  
 25.05.2023 (Reflexionstag)

**Kurs 12880:** 19.10.2023  
 (Präsenztraining/Workshop)  
 30.11.2023 (Reflexionstag)

Klinikum Dortmund gGmbH  
 Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG  
 Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

**ZEIT:**

09.00 – 16.00 Uhr (Präsenztraining)  
 14.00 – 16.00 Uhr (Reflexionstag)

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie sowohl am Präsenztraining als auch am Reflexionstag teilnehmen können.

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

215,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

**KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20502  
 stefanie.giese@klinikumdo.de



# Zusammenarbeit im interkulturellen Team



## KULTURELLEN MISSVERSTÄNDNISSEN VORBEUGEN (NEU)

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13095: 18.01.2023

Kurs 13096: 26.09.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Westfalen, Haus V4, EG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

jeweils 08.30 – 16.00 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums  
und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

### KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

Sowohl die Anleitung von zugewanderten Mitarbeitenden, als auch die interkulturelle Zusammenarbeit unter Kollege:innen können durch ganz unterschiedliche Aspekte zur Herausforderung werden. Einerseits ist häufig nicht bekannt, welche psychologischen Mechanismen sich in einem Menschen abspielen, der sich in einer neuen Kultur zurechtfinden muss. Andererseits können kulturell differierende Arbeitsverständnisse oder andere Perspektiven auf das Berufsbild der Pflege zu Überraschungen in der Zusammenarbeit führen. In diesem Seminar lernen Sie neue Perspektiven auf die Zusammenarbeit mit Ihren zugewanderten Kolleg:innen kennen und gemeinsam erarbeiten Sie auf der Grundlage Ihres Expertenwissens neue Handlungsoptionen für Ihren Arbeitsalltag.

### Inhalte:

- psychologische Mechanismen von Migration
- kulturell differierende Kompetenzen
- kulturelle Perspektiven auf Krankheit und Pflege
- Kulturdimensionen von Sprache

### Ihr Nutzen:

- über einen Perspektivwechsel können Sie erfahren, wie es sich anfühlt, in einer anderen Kultur zu leben,
- Sie lernen, wie Sie kulturellen Missverständnissen vorbeugen können,
- Sie erhalten Handlungsoptionen zur Förderung zugewanderter Pflegekräfte,
- am Ende der Veranstaltung erarbeiten Sie eigene konkrete Umsetzungsschritte für die Anwendung in Ihrem Arbeitsalltag (Transferplanung).

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Gruppenarbeiten
- praktische Übungen
- individuelle Transferplanung am Ende der Veranstaltung

### Dozentin:

Julia Bechtluft, Kulturwissenschaftlerin, Trainerin für Interkulturelle Zusammenarbeit, Bad Soden am Taunus

### Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 15

KDO

Ausschließlich für  
Mitarbeitende des  
Klinikums

# Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen

Für Mitarbeitende im Krankenhaus ist der Umgang mit schwierigen, teilweise aggressiven Verhaltensweisen Bestandteil professionellen Handelns. Durch das Training können entsprechende Situationen mit Patient:innen und Angehörigen respektvoll, individuell und sicher gemeistert werden. Es geht dabei darum, Kompetenzen zu entwickeln, die Mitarbeitende in die Lage versetzen, mit diesen Situationen selbstsicher und verantwortungsvoll umzugehen.

## Inhalte:

- Erarbeitung von Lösungen und Möglichkeiten, um in schwierigen Situationen deeskalierend zu wirken
- szenische Darstellung einer eskalierenden Situation im Rahmen einer Gewaltspirale und Möglichkeiten des Ausstiegs daraus
- Gründe für Passivität – warum in Notsituationen vielleicht nicht geholfen wird
- Erleben von Bedrohungssituationen in Bezug auf Opferrolle und -verhalten sowie Helferverhalten; Tipps und Verhaltensweisen in Bedrohungssituationen
- Klärung rechtlicher Fragen, z. B. Notwehr
- Bearbeitung von Beispielen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmenden

## Ihr Nutzen:

- Sie erlernen oder verbessern Ihre Fähigkeiten zur Früherkennung potenzieller Gewaltsituationen,
- Sie erlernen oder erweitern Ihre Fähigkeiten zur Deeskalation, reduzieren damit die eigene Belastung,
- Sie bleiben damit auch in schwierigen Situationen handlungsfähig.

## Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch

## Dozentin:

Andrea Keimberg, Kriminalhauptkommissarin, Kriminalprävention/Opferschutz, Dortmund

## Zielgruppe:

Mitarbeitende des Klinikums mit Patientenkontakt

min. TN 10 – max. TN 16

## TERMIN UND ORT:

Kurs 13258: 14.03. und 16.03.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Magistrale 1  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

## ZEIT:

jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

## KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502  
stefanie.giese@klinikumdo.de



# Dem Stress aktiv begegnen

## MENTALES STRESSMANAGEMENT (NEU)

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13115: 24.01.2023

Kurs 13116: 10.10.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

08.30 – 16.00 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums  
und der ServiceDO ist die Teilnah-  
me kostenlos.

### KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502  
stefanie.giese@klinikumdo.de

Stress gehört zum Leben – aber dauerhafter Druck, Ärger und Stressbelastungen sind nicht gut für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Oft können wir Situationen nicht ändern. Wir können aber entscheiden, wie sehr sie uns belasten. Stress entsteht im Kopf. Durch unser Denken können wir die Stressbelastungen entscheidend reduzieren und stressvollen Situationen gelassener begegnen. Stressmanagement umfasst Methoden, die uns helfen, unser inneres Gleichgewicht wiederherzustellen.

Um mit Stress so umzugehen, dass es nicht zu einer dauerhaften Belastungssituation kommt, erfahren Sie in diesem Training, wie Stress entsteht, was er in unserem Körper macht und wie Sie auf der Grundlage dieses Wissens einfach anwendbare und effektive Methoden nutzen können, um entspannt durch den beruflichen und privaten Alltag zu kommen. Neben Informationen über Stressentstehung und –bewältigung geht es v.a. um die Umsetzung und Anwendung des erlangten Wissens in der konkreten Situation. Den Abschluss des Trainings bildet deshalb Ihre individuelle und konkrete Planung, in welchen Situationen Sie welche Methoden und/oder ein konkretes Verhalten anwenden wollen.

### Inhalte:

- Informationen über Stress und seine körperlichen und psychischen Auswirkungen
- Situationen und Sachverhalte im Hinblick auf die individuelle Belastung einschätzen lernen
- Kreative Methoden zum Stressabbau sowie individuelle Lösungsansätze für individuelle Stresssituationen

### Ihr Nutzen:

- Sie erhalten grundlegende Informationen zur Wirkung von Stress auf Körper und Psyche,
- Sie reflektieren Ihr eigenes Verhalten in stressigen Situationen und analysieren eigene Stressfaktoren und Reaktionsmuster darauf,
- Sie entwickeln Strategien zum Umgang mit stressenden Gedanken und kennen gezielt anzuwendende Entspannungsmethoden,
- Sie erstellen einen Plan dazu, was Sie im Hinblick auf stressige Situationen konkret tun bzw. wie Sie sich verhalten wollen (Transferplanung).

### Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen in Verbindung mit theoretischem Input
- gruppenspezifische Sequenzen
- Arbeit in Kleingruppen
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- individuelle Transferplanung am Ende der Veranstaltung

### Dozentin:

Christa Zaremba-Rüdiger, Dipl.-Pädagogin, NLP-Master, Referentin für Emotionale Intelligenz und Selbstmanagement, Dortmund

### Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

min. TN 10 – max. TN 14

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.



# Suchtprobleme (nicht nur) am Arbeitsplatz

Suchtprobleme entwickeln sich über längere Zeit und bleiben zunächst unbemerkt. Früher oder später wird der Konsum zum Problem und die Begegnung mit suchtgefährdeten oder -erkrankten Menschen verunsichert häufig das Umfeld. Kolleg:innen helfen Betroffenen nicht, indem sie Auffälligkeiten decken und es ist eine Frage der Fairness, nicht über sie zu sprechen, sondern das Gespräch zu suchen.

## Inhalte:

- Abhängigkeitserkrankungen erkennen und verstehen
- Aspekte der Erkrankung, Behandlungsmöglichkeiten und aktuelle statistische Daten
- Wie kann ich helfen und wo sind meine Grenzen?

## Ihr Nutzen:

- Das Seminar soll praxisnah Hilfestellung geben, wie Sie Menschen aus Ihrem Umfeld ansprechen können, wenn Sie bei ihnen ein Suchtproblem vermuten und ihnen Unterstützung geben möchten.
- Darüber hinaus wollen wir Sie über das Thema „Sucht“ informieren.

## Methoden und Vermittlungsformen:

- Kurzvorträge
- Fallbesprechung und Erfahrungsaustausch

## Dozent:

Torsten Heidenblut, Dipl.-Sozialarbeiter, Beratungsstelle für Beschäftigte (F 50 – 25655), Dortmund

## Zielgruppe:

interessierte Beschäftigte aller Berufsgruppen

min. TN 10 – max. TN 15

## TERMIN UND ORT:

Kurs 13145: 07.03.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

## ZEIT:

08.00 – 12.00 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

## KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502  
stefanie.giese@klinikumdo.de

# Die AkademieDO geht (auch) online

## INFORMATIONEN ZUR LERNPLATTFORM MOODLE (E-LEARNING)

**TERMIN UND ORT:**

Kurs 13366:

Online über die Lernplattform Moodle des Klinikums; Anmeldung über den Anmeldebutton unter Angabe der Kursnummer.

**DAUER:**

30 Minuten

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

Die Teilnahme ist kostenlos.

**KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20502  
stefanie.giese@klinikumdo.de

Wir möchten das eine tun, ohne das andere zu lassen, d.h. neben den bekannten Präsenzveranstaltungen wird es nun auch digitale Fortbildungsveranstaltungen der AkademieDO geben. Durch die Erweiterung unseres Angebots mit der Lernplattform Moodle/Soon kann das Lernen örtlich und zeitlich flexibler werden. Außerdem ist durch den Einsatz der Lernplattform im Klinikum eine sehr gute Verzahnung von Präsenzveranstaltungen und begleitenden digitalen Angeboten möglich, auch „Blended Learning“ genannt. Verschaffen Sie sich mit diesem Kurs schnell und einfach einen ersten Überblick über unsere Lernplattform. Bitte melden Sie sich wie gewohnt mit dem Anmeldeformular für diesen Kurs an. Neu dabei ist, die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt und Sie können jederzeit am Kurs teilnehmen – d.h. wann es für Sie gut passt.

**Inhalte:**

- Nutzen einer Lernplattform
- Wichtige Regelungen für die Nutzer:innen

**Ihr Nutzen:**

- Sie erhalten einen ersten Überblick über die Lernplattform,
- durch Ihre Teilnahme wissen Sie schon mal, wie die Lernplattform Moodle/Soon des Klinikums funktioniert.

**Methoden und Vermittlungsformen:**

- E-Learning

**Zielgruppe:**

Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO gGmbH

TN-Zahl: unbegrenzt

**Außerdem:**

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

WIR VERWANDELN IHRE WÜNSCHE IN LÖSUNGEN

# Entdecken Sie unser flexibles Leistungsspektrum

## Wir bieten:

- Persönliche Beratung: ein Ansprechpartner für alle Bereiche
- Großes Raumangebot: rund 30 Säle und Hallen in unterschiedlichsten Größen – passend für jeden Rahmen
- Brandneuer Messeingang: zusätzliche moderne Tagungsmöglichkeiten in der Nähe der Messehallen und damit besonders geeignet für Ihre Kongressmesse
- Kurze Wege: direkt angeschlossenes Tagungshotel, weitere Hotels in der Nähe, großes Parkkontingent
- Perfekte Verpflegung: hauseigene Gastronomie sowie In-house-Catering
- Attraktiver Standort: Dortmund steht für gelungenen Strukturwandel, ist eine beliebte Einkaufsstadt, hat ein breitgefächertes Kultur-Angebot und kann schnell aus Deutschland sowie den BeNeLux-Ländern erreicht werden

Mehr über uns erfahren Sie unter [www.kongress-dortmund.de](http://www.kongress-dortmund.de)  
Oder kontaktieren Sie uns über [info@kongress-dortmund.de](mailto:info@kongress-dortmund.de)



**KONGRESS  
DORTMUND**

# Transfer (E-Learning-Kurs)

## SO HABEN FORTBILDUNGEN EINEN ECHTEN NUTZEN



### TERMIN UND ORT:

Kurs 13365:

Online über die Lernplattform Moodle des Klinikums; Anmeldung über den Anmeldebutton unter Angabe der Kursnummer.

### DAUER:

90 Minuten

### TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

### KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502  
stefanie.giese@klinikumdo.de

Was machen wir mit dem, was wir in einer Fortbildung gelernt und erfahren haben? Wie schaffen wir es, wichtige Erkenntnisse und hilfreiche Erfahrungen tatsächlich in unserem Arbeitsalltag zu nutzen – und das ohne großen zeitlichen Aufwand?

Buchen Sie diesen Onlinekurs und lernen Sie kleine, aber hochwirksame Tools und Maßnahmen kennen. Sie sind im Arbeitsalltag einfach anzuwenden, quasi nebenbei. Erste kleine motivierende Erfolge machen Lust auf mehr. Als Mitarbeitende erfahren Sie, was Sie selber tun können, damit Ihnen die Umsetzung in Ihrer Praxis gut gelingt. Als Führungskraft lernen Sie, wie Sie Ihre Mitarbeitenden ganz einfach und effizient unterstützen können, damit Seminare wirklich Früchte tragen.

Die dargestellten Maßnahmen und Werkzeuge basieren auf den Forschungsergebnissen von Dr. Ina Weinbauer-Heidel und ihrem Buch „Was Trainings wirklich wirksam macht – 12 Stellhebel der Transferwirksamkeit“ (2016).

### Inhalte:

- Einflussfaktoren auf die Umsetzung bzw. Transferwirksamkeit: Teilnehmende, Trainingsdesign, Organisation, Unternehmen
- Die 12 Stellhebel der Transferwirksamkeit: Erklärungen zu den einzelnen Stellhebeln und gute Maßnahmen bzw. praktische Anwendungsbeispiele

### Ihr Nutzen:

- Sie erfahren, wie hoch der Umsetzungserfolg mit und ohne Transfermaßnahmen ist,
- Sie lernen die 12 Stellhebel der Transferwirksamkeit kennen,
- Sie wissen, mit welchen praxisnahen Tools sie sowohl den eigenen Umsetzungserfolg als auch den Ihrer Mitarbeitenden einfach und wirksam fördern können.

### Dozentin:

Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO, Klinikum Dortmund gGmbH

### Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

TN-Zahl: unbegrenzt

### Außerdem:

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning / digitaler Vortrag

# Fort- und Weiterbildungen für den Pflegedienst



# Grundkurs Integrative Validation nach Richard

## TERMIN UND ORT:

Kurs 12998: 06. und 07.03.2023

Kurs 12999: 26. und 27.09.2023

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Magistrale 1

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

## ZEIT:

08.30 – 16.00 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHR:

380,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

## KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

Die Sicht- und Erlebnisweise von Menschen mit Demenz ist nur schwer nachzuvollziehen. Was geht in Ihnen vor? Was wollen sie ausdrücken, wie kann man reagieren? Menschen mit Demenz reagieren oft im Krankenhaus mit Angst und Unruhe, haben keine Krankheitseinsicht und können keine Auskunft über sich, ihre Beschwerden und Wünsche geben.

Die Integrative Validation nach Richard (R) basiert auf einer wertschätzenden Haltung und Kommunikation. Die Ressourcen der Betroffenen stehen im Mittelpunkt, nicht die Defizite, die diese Erkrankung mit sich bringt. Die Methodik der IVA ermöglicht es den Menschen mit Demenz Vertrauen aufzubauen, sie stärkt das Gefühl von Sicherheit und Zugehörigkeit. Somit gibt es eine Möglichkeit für Pflegenden und Betreuenden, Stress und Unruhe im Krankenhausalltag zu vermeiden.

## Inhalte:

- Begriffserklärung „Integrative Validation nach Richard“
- Auswirkungen einer Demenz
- Innere Erlebenswelt des Menschen mit Demenz
- Empathische Grundhaltung, Beziehung, Bindung
- Ressourcen, Gefühle, Antriebe und Lebensthemen
- Methodik IVA
- Erarbeiten und Umsetzen der Methodik an Beispielen aus dem Pflegealltag

## Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über neuropathologische Hintergründe des Krankheitsbildes Demenz,
- Sie erlangen Verständnis über das Phänomen Demenz und wissen, wie Sie sich im Umgang mit demenzerkrankten Menschen adäquat verhalten,
- Sie wissen um den einfühlsamen Umgang mit Menschen mit einer Demenz in alltäglichen Situationen.

## Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen in Verbindung mit theoretischem Input
- gruppenspezifische Sequenzen
- Arbeit in Kleingruppen
- Bearbeitung von Fallbeispielen

## Dozentin:

Maria Kobus, Gesundheits- & Krankenpflegerin, autorisierte Trainerin des Instituts für IVA (Integrative Validation), Recklinghausen

## Zielgruppe:

Mitarbeitende, die Umgang mit Menschen mit Demenz haben, insbesondere Mitarbeitende der Geriatrie

min. TN 10 – max. TN 18



# Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme

## PRÄSENZ ODER E-LEARNING

Häufig werden Pflegenden in ihrem beruflichen Alltag mit der Frage konfrontiert, ob temporär desorientierte oder nicht einsichtsfähige Menschen – z. B. im Rahmen eines Durchgangssyndroms oder Deliriums – fixiert und/oder sediert werden dürfen. Als Pflegenden hat man gelegentlich mit aggressiv-gewalttätigen oder sich selbst gefährdenden Patient:innen zu tun. Oftmals herrscht Unsicherheit bezüglich der Patientenfixierung/-sedierung, da sie als freiheitsentziehende Maßnahmen allenfalls in den Fällen zulässig sind, in denen andere Maßnahmen ohne Erfolg bleiben und der Patient sich selbst oder andere gefährdet.

### Inhalte:

- geltende Rechtslage
- Rechtfertigungsgründe für eine Fixierung/Sedierung
- Besonderheit des Betreuungsrechts
- Rechtsfolgen der rechtswidrigen Fixierung/Sedierung
- Abgrenzungsproblem „Sturzprophylaxe“
- Erörterung von Praxisbeispielen

### Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen,
- Sie erlangen Orientierung und Sicherheit im Umgang mit dem Thema „Patientenfixierung/-sedierung“,
- Sie tragen zur Reduzierung von betrieblichen und persönlichen Haftungsrisiken bei.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion

### E-Learning:

Online über die Lernplattform Moodle des Klinikums; Anmeldung wie für den Präsenzkurs über den Anmeldebutton unter Angabe der Kursnummer.

Zur Teilnahme benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, ein internetfähiges Endgerät (PC Laptop, Tablet, Smartphone) sowie eine stabile Internetverbindung.

### Dozentin:

Kerstin Meyer, Rechtsanwältin und Justitiarin, Klinikum Dortmund gGmbH

### Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 15

### TERMIN UND ORT:

**Kurs 13017:** 23.02.2023  
Raum Westfalen, Haus V4, EG  
**Kurs 13019:** 16.11.2023  
Raum Magistrale 1

Klinikum Dortmund gGmbH  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### E-Learning:

**Kurs 13261:** ab 01.01.2023

### ZEIT:

14.30 – 16.30 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 € (Präsenz)  
25,00 € (E-Learning)

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

### KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502  
stefanie.giese@klinikumdo.de

# Die generalistische Ausbildung

## VOM PFLEGEBERUFEGESETZ ZUM LERNEN IM PRAXISFELD (PRÄSENZ ODER E-LEARNING)



### TERMIN UND ORT:

Kurs 13209: 12.01.2023

Raum Magistrale 1

Kurs 13212: 23.11.2023

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

### E-Learning:

Kurs 13282: ab 01.01.2023

### ZEIT:

10.30 – 14.00 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

### KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

Hier erfahren Sie, welche wesentlichen Veränderungen sich mit dem neuen Pflegeberufegesetz für die theoretische, aber v.a. auch für die praktische Ausbildung ergeben.

Zum einen werden hier die grundlegenden Veränderungen aufgezeigt, zum anderen geht es um Neuerungen im Rahmen der Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung. Ein Gesetz oder eine Gesetzesänderung muss nicht zwingend trocken und langweilig sein, wenn so wie hier ganz konkret besprochen wird, was dies für die praktische Arbeit und die Ausbildung in der Pflege bedeutet.

### Inhalte:

- Basiswissen zum PflBG (Pflegeberufegesetz) und zur PflAPrV (Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung)
- Zentrale Bezugs- und Eckpunkte in der praktischen Ausbildung für das Lernen in den Praxisfeldern.

### Ihr Nutzen:

- Sie kennen die veränderten Ausbildungsmodalitäten und ihre Bedeutung für den eigenen Arbeitsalltag,
- Sie wissen, welche Aufgaben sich für Sie in Ihren praktischen Anleitungsfeldern ergeben.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Fachvortrag
- Diskussion

### E-Learning:

Online über die Lernplattform Moodle des Klinikums; Anmeldung wie für den Präsenzkurs über den Anmeldebutton unter Angabe der Kursnummer.

Zur Teilnahme benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, ein internetfähiges Endgerät (PC Laptop, Tablet, Smartphone) sowie eine stabile Internetverbindung.

### Dozent:

Marvin Schlüter, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, Klinikum Dortmund gGmbH

### Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes,  
Praxisleiter:innen

Diese Veranstaltung ist für Praxisleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 20

# Elektronische Patientendokumentation

## PFLEGEARBEITSPLATZ „FIEBERKURVE“

Die Dokumentation auf dem Papier wird immer weniger und ein wesentlicher Bestandteil ist die Nutzung der elektronischen Patientenakte, der sog. „Fieberkurve“.

### Inhalte:

- Aufbau des Pflegearbeitsplatzes
- Dokumentation aller Vitalparameter in der elektronischen Fieberkurve
- Journaleinträge
- Dokumentation der verabreichten Medikation
- Unterschied: Desktop – iPad
- Tipps und Tricks in der Anwendung von iMedOne (Schnellzugriffe usw.)

### Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Sicherheit in der Anwendung der elektronischen Dokumentation in beiden Systemen: Desktop und iPad.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Übungen an den elektronischen Geräten

### Dozent:innen:

Andrea Besendorfer, MScN, Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;  
Marina Hoffstädte, M.Sc., Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;  
Manuela Kroll, IT-Abteilung, iMedOne-Administratorin, Klinikum Dortmund gGmbH;  
Jan-Philip Waßmuth, IT-Abteilung, iMedOne-Administrator, Klinikum Dortmund gGmbH

### Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

min. TN 10 – max. TN 15

### TERMIN UND ORT:

Kurs 12903: 17.01.2023

Kurs 12906: 21.03.2023

Kurs 10549: 16.05.2023

Kurs 12908: 18.07.2023

Kurs 12909: 19.09.2023

Kurs 12910: 21.11.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
EDV-Schulungsraum 1  
(neben dem Blumenladen)  
Beurhausstr. 27  
44137 Dortmund

### ZEIT:

10.00 – 13.00 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

### KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502  
stefanie.giese@klinikumdo.de

# Elektronische Pflegedokumentation

## EPAAC/LEP

**KDO**

 Ausschließlich für  
Mitarbeitende des  
Klinikums

**TERMIN UND ORT:**

Kurs 12911: 21.02.2023

Kurs 12912: 18.04.2023

Kurs 12913: 20.06.2023

Kurs 12914: 15.08.2023

Kurs 12916: 17.10.2023

Kurs 12917: 19.12.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
EDV-Schulungsraum 1  
(neben dem Blumenladen)  
Beurhausstr. 27  
44137 Dortmund

**ZEIT:**

10.00 – 13.00 Uhr

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

Die Teilnahme ist kostenlos.

**KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

Pflegedokumentation/Pflegeprozess werden komplett elektronisch abgebildet. In dieser Fortbildung wird das Vorgehen zum Pflegeprozess mit Hilfe der Methoden epaAC (elektronisches PflegeAssessment Acute Care) und LEP (Leistungserfassung in der Pflege) vermittelt.

Die Dokumentation der Pflegeinhalte erfolgt durch eine einfache Systematik. Alle pflegerelevanten Inhalte sind an einem „Ort“ vereint, sie sind auswertbar und es werden zukünftig keine Papierformulare mehr benötigt. Ein neuer Begriff beschreibt den Schweregrad der Pflegebedürftigkeit des Patient:innen: Selbstpflegeindex (SPI)

**Inhalte:**

- Systematik von ePa (ergebnisorientiertes Pflegeassessment) und LEP (Leistungserfassung in der Pflege)
- Pflegeplanung
- Pflegedokumentation
- Unterschied: Desktop – iPad

**Ihr Nutzen:**

- Sie erlangen Sicherheit bei der Anwendung der elektronischen Pflegedokumentation in beiden Systemen: Desktop und iPad.

**Methoden und Vermittlungsformen:**

- Vortrag
- Übungen an den elektronischen Geräten

**Dozent:innen:**

Andrea Besendorfer, MScN, Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;  
Marina Hoffstädte, M.Sc., Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;  
Manuela Kroll, IT-Abteilung, iMedOne-Administratorin, Klinikum Dortmund gGmbH;  
Jan-Philip Waßmuth, IT-Abteilung, iMedOne-Administrator, Klinikum Dortmund gGmbH

**Zielgruppe:**

Mitarbeitende des Pflegedienstes

min. TN 10 – max. TN 12

# Alles rund um die Pflege und Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma (NEU)

Immer wieder werden Pflegende in ihrem beruflichen Alltag mit Patient:innen konfrontiert, die Tracheostoma-Träger:innen sind. Diese Veranstaltung richtet sich an Pflegende, die ihre Kenntnisse zum Umgang mit dem Tracheostoma aktualisieren wollen. Darüber hinaus gibt es Raum für offene Fragen und Troubleshooting.

## Inhalte:

- verschiedene Tracheostoma-Typen
- Pflege von tracheotomierten Patient:innen
- Kanülenarten
- Inhalation und Atemgaskonditionierung
- Sekretmanagement
- Trachealkanülenwechsel

## Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren Ihre vorhandenen Fachkenntnisse
- Sie erlangen Orientierung und Sicherheit im Umgang mit dem Thema „Tracheostoma“

## Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion

## Dozent:innen:

Birgit Baierlein, Gesundheits- und Krankenpflegerin, stellvertretende Stationsleitung ND1, Klinikum Dortmund gGmbH

## Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 15

## TERMIN UND ORT:

Kurs 12929: 07.03.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

Kurs 19230: 19.10.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Besprechungsraum NI6,  
Raum 6.11  
Münsterstr. 240  
44145 Dortmund

## ZEIT:

jeweils 10.00 – 14.00 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHR:

80,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

## BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236  
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

# Pflegerische Prozesse als wichtiger Teil in der Rehabilitation

## PHYSIOLOGISCHE HEILUNGSPROZESSE UNTERSTÜTZEN – NICHT-MEDIKAMENTÖSE MASSNAHMEN KENNENLERNEN UND ANWENDEN (NEU)

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13243: 21.09.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

09.00 – 16.00 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239  
dorothee.grosse@klinikumdo.de

Wenn der Krankenhausaufenthalt für Patient:innen Stress verursacht, hat das nicht nur mit der oftmals unruhigen Umgebung und ungewohnten Abläufen zu tun.

In diesem Seminar geht es um die neurobiologischen Hintergründe, die zum Stress-Erleben führen und darum, ob und wie in alltäglichen pflegerischen Tätigkeiten auf diesen Stress Einfluss genommen und zu einer besseren Genesung beigetragen werden kann.

### Inhalte:

- Aufbau und Funktion des vegetativen Nervensystems
- neurobiologische Prozesse bei An- und Entspannung – Sympathikus vs. Parasympathikus
- der Teufelskreis des Stress-Erlebens
- Clinical Reasoning – Befundanalyse, Hypothesenerstellung, Zielformulierung
- Behandlungsdurchführung und Effektivitätsnachweise – Körperfunktionen und -strukturen effektiv beeinflussen
- Pflegerische Tätigkeiten mit Blick auf das vegetative Nervensystem
  - Essen/ Trinken im Krankenhaus
  - Lagerung
  - Körperpflege
  - Kommunikation

### Ihr Nutzen:

- Sie verstehen die neurobiologischen Hintergründe der Anspannung und Entspannung und deren Funktionen,
- Sie erkennen Spannungsmuster der Patient:innen und können diesbezüglich eine klinische Analyse erstellen,
- Sie können durch nicht-medikamentöse Maßnahmen die natürlichen Heilungsprozesse fördern.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Gruppenfachgespräch zur Vertiefung der erarbeiteten theoretischen Inhalte
- Clinical Reasoning in Gruppenarbeit
- Praktische Übungen
- Anwendungsübungen in Form von Selbsterfahrung (u.a. Entspannungstechniken)
- gegenseitige Praxisanleitung
- Diskussion
- Reflexion

### Dozentin:

Johanna Wragge, Physiotherapeutin, M.Sc., Manuelle Therapie, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund

### Zielgruppe:

Pflegende aller Klinikbereiche

min. TN 10 – max. TN 20

# Das Chaos mit den Sonden und der Sondenkost

## ÜBERBLICK GEWINNEN UND BEHALTEN

Über die Apotheke des Klinikums können viele verschiedene Sondenkost-Arten angefordert werden. Damit gibt es die Möglichkeit, neben den üblichen Standard-Produkten aus einer breiten Palette auszuwählen. In dieser Veranstaltung haben die Pflegenden die Möglichkeit, die verschiedenen Produkte und ihre Indikationen kennenzulernen.

### Inhalte:

- Überblick über die verschiedenen Sondenkost-Arten
- Indikationen: Welche Sondenkost für welche:n Patient:in?

### Ihr Nutzen:

- Die vorhandenen Produkte können von den Pflegenden patientengerecht eingesetzt werden.

### Dozentinnen:

Susanne Swierkot, pflegerische Expertin im Ernährungsteam, Klinikum Dortmund gGmbH;  
Manuela Steinmann, pflegerische Expertin im Ernährungsteam, Klinikum Dortmund gGmbH

### Zielgruppe:

Pflegende der Stationen/Bereiche, die entsprechende Patient:innen betreuen

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 15

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13218: 21.02.2023

Kurs 13219: 22.08.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Magistrale 1  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

13.00 – 15.00 Uhr

Grundsätzlich ist es auch möglich, die Schulung bereichs- oder stationsspezifisch im Rahmen einer Dienstbesprechung vor Ort durchzuführen. Bitte wenden Sie sich zwecks Terminvereinbarung an das Ernährungsteam des Klinikums (Tel: 21989)

### TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

### KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

# Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG) (NEU)

KDO

Ausschließlich für  
Mitarbeitende des  
Klinikums**TERMIN UND ORT:**

- Kurs 12979:** 08. – 09.02.2023  
KLZ Nord; NI6, Raum 6.11
- Kurs 12980:** 11. – 12.04.2023  
KLZ Mitte, Raum Magistrale 1
- Kurs 12981:** 16. – 17.08.2023  
KLZ Nord; NI6, Raum 6.11
- Kurs 12982:** 08. – 09.11.2023  
KLZ Mitte, Raum Magistrale 1

Klinikum Dortmund gGmbH  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

**ZEIT:**

08.30 – 16.30 Uhr

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

Die Teilnahme ist kostenlos.

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20236  
barbara.glasmacher@klinikumdo.de



Die Klinik für Diabetologie des Klinikums Dortmund stellt als bettenführende Abteilung die diabetologische Versorgung für Menschen mit Diabetes mellitus aus Dortmund und Umgebung sicher. Neben der leitliniengerechten Versorgung der Patient:innen und einer modernen apparativen Ausstattung ist die hohe Professionalität aller Mitarbeitenden in der diabetologischen Klinik Garant unserer Erfolge. In dem Zusammenhang haben wir das Schulungs- und Fortbildungsprogramm für die Mitarbeitenden des Pflegedienstes unseres Hauses aktualisiert. Grundlage unseres nun dreistufigen Schulungsprogramms ist das Trainingscurriculum für diabetologisch versierte Pflegekräfte der DDG.

**Inhalte:**

- Pathophysiologie des Glukosestoffwechsels und des Diabetes mellitus
- Update chronische Erkrankung Diabetes mellitus
- Therapieziele und Stoffwechselkontrollen
- Diabetestherapie im Krankenhaus
- Management besonderer Behandlungssituationen
- Update diabetisches Fußsyndrom und Wundmanagement
- Qualitätssicherung

**Ihr Nutzen:**

- Sie können Patient:innen mit Diabetes mellitus bei der Durchführung ihrer Behandlung auf der Station professionell unterstützen,
- Sie kennen die Kommunikationswege im Krankenhaus und können den Bedarf des diabetischen Konsildienstes erkennen,
- Sie kennen und unterstützen spezifische Dokumentationsinstrumente,
- Sie übernehmen für alle pflegerischen Mitarbeitenden der jeweiligen Abteilung Multiplikatorfunktion.

**Methoden und Vermittlungsformen:**

- Vorträge, Diskussionen
- praktische Übungen

**Dozent:innen:**

Dr. Marcus Altmeier, Klinikdirektor Diabetologie, KLZ Nord, Klinikum Dortmund gGmbH;  
Dr. Matthias Böhme, Oberarzt Endokrinologie und Diabetologie, KLZ Mitte, Klinikum Dortmund gGmbH;  
Mitarbeitende der Diabetes Teams,  
Klinikum Dortmund gGmbH

**Zielgruppe:**

Mitarbeitende des Pflegedienstes, die Patient:innen mit Diabetes mellitus betreuen

min. TN 10 – max. TN 20

# Strahlenschutzkurs für medizinisches Personal

## (GEM. § 49 ABS. 1 NR. 3 DER STRAHLENSCHUTZVERORDNUNG (STRLSCHV))

Die AkademieDO führt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz und der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie der Klinikum Dortmund gGmbH einen Strahlenschutzkurs für OP-Personal durch.

Dieser Kurs umfasst insgesamt 20 Unterrichtsstunden, die sich in 16 theoretische und 4 praktische Stunden aufgliedern. Der Kurs endet nach einem Repetitorium mit einer 45-minütigen schriftlichen Erfolgskontrolle (Multiple Choice).

### Inhalte:

#### Theoretische Inhalte sind u.a.:

- Erzeugung von Röntgenstrahlen: Physikalische Grundlagen
- Röntengeräte: Aufbau und klinischer Einsatz
- Bildentstehung und Bildqualität
- Strahlenschutzrecht
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Personendosimetrie und Dosisgrenzwerte
- natürliche Strahlenexposition
- Strahlenbiologie, Strahlenrisiko

#### Inhalte des Praktikums:

- Anwendungen zur Dosimetrie und Messtechnik
- Strahlenschutz am mobilen C-Bogen
- Röntgenanatomie
- Einstelltechnik: Körperstamm und Extremitäten

### Ihr Nutzen:

Sie erwerben die erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 3 der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) für Personen, die ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung des unmittelbar anwesenden Arztes bedienen.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- praktischer Teil

### Dozent:

Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz, Klinikum Dortmund gGmbH

### Zielgruppe:

Der Strahlenschutzkurs richtet sich an

- OP-Personal
- Personal der chirurgischen Ambulanz
- Endoskopiepersonal, das ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung eines unmittelbar anwesenden Arztes bedient

min. TN 10 – max. TN 40

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13045: 03.–05.05.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Hörsaal (Kinderchirurgie)  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

03.05.2023: 09.00 – 16.15 Uhr  
04.05.2023: 09.00 – 17.00 Uhr  
05.05.2022: 09.00 – 12.15 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

275,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

[jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de](mailto:jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de)

# Kompaktkurs Aromapflege

## TERMIN UND ORT:

Kurs 13087: 25. und 26.09.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

## ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHR:

380,00 Euro

Für Mitarbeitende des Klinikums  
ist die Teilnahme kostenlos.

## BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

Aromapflege ist ein Teilbereich der Aromakunde. Es handelt sich hierbei um die unterstützende oder komplementäre Anwendung von ätherischen Ölen. Aromapflege soll die Selbstheilungskräfte aktivieren und Stimmungsschwankungen harmonisieren. Sie dient außerdem der Entspannung und dem Wohlbefinden. Es handelt sich bei der Aromapflege immer um eine begleitende Maßnahme, die keinen Ersatz für eine medizinische Behandlung darstellt. Sie kann aber in den unterschiedlichsten Situationen das Wohlbefinden unserer Patient:innen deutlich erhöhen. Erfahren Sie in diesem Seminar etwas über die Wirkungsweise von ätherischen Ölen, ihren Anwendungsgebieten und wie Sie mit relativ unkomplizierten und einfachen Mitteln die Aromapflege in Ihre pflegerische Arbeit integrieren können.

### Inhalte:

- Wirkweisen der Aroma-Öle, Perzeption der Öle über Geruchssinn und Haut
- im Klinikum verfügbare Mischungen von Aromäölen und ihre Anwendungsformen: Hautpflege, Einreibungen, Raumbeduftung
- Dosierungen, Haut(un)verträglichkeiten
- Fallbeispiele, Erfahrungsübungen

### Ihr Nutzen:

- Sie kennen die Aroma-Öle, die im Klinikum verfügbar sind und können ihre Anwendung einschätzen,
- Sie können den Einsatz der Aromapflege verantwortungsbewusst auf den pflegebedürftigen Menschen abstimmen, wissen um Indikation und Kontraindikation der verschiedenen Angebote,
- Sie erfahren die Wirkung der Aromapflege in einigen Übungssequenzen.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Gruppenarbeiten
- Anwendungsübungen in Form von Selbst-erfahrungen (z.B. Handmassage)

### Dozentinnen:

Nicole Rommel, Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, pflegerische Schmerzexpertin, Klinikum Dortmund gGmbH;  
Beate Zoremba- Braun, Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, Pflegeexpertin für Palliative-Care, Pflegerische Schmerzexpertin, Klinikum Dortmund gGmbH

### Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes, vorrangig aus der Geriatrie, Palliativpflege und Onkologie

min. TN: 10 – max. TN: 16

*Hinweis: Der Kurs ist nicht geeignet für Mitarbeitende der Neonatologie & Pädiatrie (Säuglinge bis Kleinkinder). In diesen Bereichen kommen Aromaöle nicht oder nur mit äußerst strenger Indikation zur Anwendung. Ihr Einsatz wird im Kurs nicht vermittelt.*

# Fortbildungen der Pflegeexpert:innen

Die pflegerischen Expert:innen aus den Bereichen „Ernährung, Wunde, Schmerz und der onkologischen Pflegeberatung“ bieten auf den Stationen zielgerichtet Kurzfortbildungen an. Diese Fortbildungen werden geplant und mit den Verantwortlichen der Stationen abgestimmt. Es werden aktuelle Fragen, Themen und Probleme der spezifischen Patientengruppen besprochen bzw. neue Erkenntnisse und Entwicklungen zu den jeweiligen Themen vermittelt.

Darüber hinaus besteht fortwährend das Angebot, Fortbildungen, Kurzschulungen oder Einweisungen durchzuführen, wenn Pflegende spezifische Bedarfe haben. Die pflegerischen Expert:innen können dazu kontaktiert werden, um eine individuelle Fortbildung bedarfsgerecht zu gestalten.

## Die pflegerischen Expert:innen erreichen Sie unter folgenden Rufnummern:

Ernährungsexpert:innen:	33-457 oder 33-709
Schmerzexpert:innen:	33-205 oder 33-792
Onkologische Expert:innen (Pflegeberatung):	34-282 oder 34-327
Wundexpert:innen:	33-555 oder 33-781



# Intensiv für Einsteiger und Auffrischer

## TERMINE:

**Kurs 13165:** 27. und 28.02.2023

Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

**Kurs 13166:** 22. und 23.05.2023

Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

**Kurs 13167:** 28. und 29.08.2023

Raum Westfalen, Haus V4, EG

**Kurs 13168:** 27. und 28.11.2023

Raum Westfalen, Haus V4, EG

## ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr

2 Seminartage à 8 Unterrichtseinheiten (45 Min.)

min. TN 10 – max. TN 16)

## TEILNAHMEGEBÜHR:

240,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

## BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

In dieser zweitägigen Fortbildung erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die pflegerischen Schwerpunkte der intensivmedizinischen Versorgung. Sie erlangen Sicherheit im Umgang mit den Intensivpatient:innen und erhöhen Ihre professionelle Handlungsfähigkeit.

## Inhalte:

### Tag 1: Allgemeine Schwerpunkte der Intensivpflege

- Monitoring (art. RR, EKG, Sättigung, Temperatur)
- Hämodynamik (u. a. blutdruckbeeinflussende Medikamente)
- Patientenbeobachtung (Neurologie, Lunge, Darm, Schmerztherapie)
- Bilanzierung (Ausscheidung, Volumentherapie, Ernährung, Zu- und Ableitungen)

### Tag 2: Beatmung

- Anatomie und Physiologie
- Grundlagen der Beatmung
- Kontrollierte Beatmung (BiPAP, IPPV)
- CPAB – ASB

## Ihr Nutzen:

- Sie werden handlungsfähig und können Ihre Patient:innen sicher und professionell versorgen.
- Sie können Ihre Patient:innen fachkompetent durch die Phase der Intensivüberwachung begleiten.
- Sie können relevante Veränderungen bei Patient:innen erkennen, interpretieren und angemessen reagieren.

## Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung

## Dozent:innen:

Andrea Baermann-Parsen, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH; Torsten Gosebrink, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH; Ralf Vonier, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Atmungstherapeut, Klinikum Dortmund gGmbH

## Zielgruppe:

Für examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester:innen, die neu auf einer Intensiv- oder Intermediärstation angefangen haben und keine oder wenig Berufserfahrung besitzen handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung.

min. TN 10 – max. TN 20

**Ergänzende Workshops:**

Die nachfolgend aufgeführten Workshops ergänzen die Inhalte des Kurses und richten sich an neue Mitarbeitende auf den Intensivstationen oder an Mitarbeitende, die ihr Wissen zu den Themen auffrischen wollen.

**1. Non-invasive Beatmung**

Referentin: Katrin Domscheit (ND1)

Termine:	14.03.2023	07.11.2023
	Kurs: 13155	Kurs: 13156
Zeit:	09.00 – 16.15 Uhr	09.00 – 16.15 Uhr
Raum:	Borussia	Magistrale 1
	min. TN 8 – max. TN 16	

**2. EKG und Herzrhythmusstörungen**

Referentin: Kathrin Glogowski (C12)

Termine:	04.04.2023	09.10.2023
	Kurs: 13121	Kurs: 13122
Zeit:	09.00 – 16.15 Uhr	09.00 – 16.15 Uhr
Raum:	Phoenix	
	min. TN 10 – max. TN 20	

**3. Delir und Analgosedierung**

Referent: Nina Brandenburger (C22)

Termine:	30.03.2023	14.08.2023
	Kurs: 13162	Kurs: 13163
Zeit:	09.00 – 16.15 Uhr	09.00 – 16.15 Uhr
Raum:	Borussia	
	min. TN 10 – max. TN 20	

**4. Ernährung kritisch Kranker**

Referentin: Mariam Pasandi (NA1)

Termine:	25.04.2023	28.11.2023
	Kurs: 13012	Kurs: 13013
Zeit:	09.00 – 16.15 Uhr	09.00 – 16.15 Uhr
Raum:	Magistrale 1	Magistrale 1
	min. TN 10 – max. TN 20	

**5. Refresher-Kurs Beatmung**

Referentin: Tim Weber (ND1)

Termine:	23.05.2023	05.10.2023
	Kurs: 13271	Kurs: 13272
Zeit:	09.00 – 16.15 Uhr	09.00 – 16.15 Uhr
Raum:	Magistrale 1	KLZ Nord, NI6, Raum 6.11
	min. TN 10 – max. TN 20	

**6. Nierenersatztherapie**

	KLZ Mitte	KLZ Nord
Referent:	Dirk Steuer (Dialyse)	Tim Weber (ND1)
Termine:	für die Intensivstationen in Mitte individuell planbar	04.05.2023
		Kurs: 13270
Zeit:	09.00 – 16.15 Uhr	09.00 – 16.15 Uhr
Raum:		KLZ Nord, NI6, Raum 6.1
	min. TN 8 – max. TN 16	

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

120,00 € pro Workshop

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

# Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen (LT. PFLAPRV)



Seit 2020 besteht für alle Praxisanleiter:innen eine Fortbildungspflicht über 24 Fortbildungsstunden jährlich. Diese Regelung gilt auch für Praxisanleiter:innen, die nach altem Recht ausgebildet wurden. Ziel ist es, dass bereits erworbene pflegepädagogische Handlungskompetenzen fortlaufend aktualisiert, vertieft und für die Praxisanleitung genutzt werden. Im letzten Jahr haben wir erstmalig die pflegepädagogischen Themen als ein Angebot aufgelegt, das aus drei zusammenhängenden Teilen bestand. Unter dem Aspekt von Umsetzung und Anwendbarkeit war uns der Transfer nach dem Präsenztage besonders wichtig, weil das Erarbeitete sich im beruflichen Alltag wiederfinden und bewähren sollte. Ob diese Konzeption aufgehen würde, wussten wir nicht. Aber: Die Teilnehmenden sind diesen Weg mitgegangen und haben rückgemeldet, dass diese Inhalte und die sofortige Umsetzung ihre Tätigkeit als Praxisanleiter:innen positiv beeinflusst haben. Deshalb finden Sie im neuen Programm jetzt acht verschiedene Aufgabenfelder, die für die Praxisanleitung wichtig sind. Pro Aufgabenfeld können (mind.) 12 pflegepädagogische Fortbildungsstunden nachgewiesen werden.

**Aufgabenfeld 1:** Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter:innen im Rahmen der Generalistik

**Aufgabenfeld 2:** Der /die Auszubildende – das unbekannte Wesen oder Wie lernen Auszubildende heute?

**Aufgabenfeld 3:** Medizinische und pflegerische Dokumentation sicher anleiten – wie geht das?

**Aufgabenfeld 4:** Beurteilen und Bewerten

**Aufgabenfeld 5:** Ethik als Thema der Praxisanleitung (neu)

**Aufgabenfeld 6:** Anleitung von Auszubildenden in der Versorgung von an Diabetes mellitus erkrankten Menschen (neu)

**Aufgabenfeld 7:** Der Pflegeprozess als Vorbehaltsaufgabe in der Praxisanleitung (neu)

**Aufgabenfeld 8:** Pflegerische Prozesse als wichtiger Teil in der Rehabilitation (neu)

Der Schwerpunkt für jedes Aufgabenfeld liegt auf der praktischen Umsetzbarkeit und den Transfermöglichkeiten in den eigenen Berufsalltag.

Jedes Aufgabenfeld besteht aus drei Modulen. Pro Aufgabenfeld müssen (im Sinne der Nachweisspflicht) alle drei Module absolviert werden. Alle Aufgabenfelder sind wie folgt aufgebaut:

**Modul I:** Vorbereitung (2 Unterrichtseinheiten; 90 Minuten)

Vorbereitung in Form eines E-Learnings. Hier werden theoretische Basics aufbereitet bzw. wiederholt. Diese Einheit ist von jedem/ jeder im Vorfeld durchzuarbeiten. Sie ist Voraussetzung für die Teilnahme am Modul II.

**Modul II:** Präsenz (8 Unterrichtseinheiten; Tagesveranstaltung)

In der Präsenz-Tagesveranstaltung wird das jeweilige Thema inhaltlich vertieft und mit verschiedenen Methoden bearbeitet.

**Modul III:** Transfer (2 Unterrichtseinheiten; 90 Minuten)

Im anschließenden Transfer-Teil plant jede:r Teilnehmende konkrete Umsetzungsschritte für den eigenen Arbeitsbereich. Die Ergebnisse der Umsetzung werden in einem Feedbackgespräch reflektiert.

## Inhalte:

Die Teilnehmenden setzen sich mit Kernthemen ihrer Funktion als Praxisanleiter:in auseinander, erhalten eine theoretische Vertiefung und leisten einen Transfer für die Anwendung in den eigenen Alltag. Dabei orientieren sie sich zusätzlich an den organisatorischen Rahmenvorgaben des Hauses und den rechtlichen Rahmenbedingungen der eigenen Arbeit.

## Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über Veränderungen, die sich aus der generalistischen Ausbildung ergeben und wissen, welche Bedeutung diese Veränderungen für Ihre Anleitungen haben,
- Sie können Ihre Anleitungen entsprechend der Vorgaben und Anforderungen der generalistischen Ausbildung durchführen und verfügen dafür über das erforderliche Wissen,
- Sie erhalten neue Impulse für die eigene Praxisanleitung, auch durch den Erfahrungsaustausch mit Kolleg:innen.

**Methoden und Vermittlungsformen:**

- Gruppenfachgespräch
- Fachgespräch bezogen auf konkrete Anleitungssituationen
- Transferplanung für konkrete Lernsituationen im Praxissetting
- digitale Lernformen

**ANGEBOTE FÜR DIE EINZELNEN AUFGABENFELDER****Aufgabenfeld 1: Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter:innen im Rahmen der Generalistik**

**Modul I – Vorbereitung:** E-Learning: Praxisanleiter-Stellenbeschreibung (Nexus-Curator) und die Anforderungen an die Praxisanleiter:innen

**Modul II – Präsenztage:** Das Rollenverständnis der Praxisanleitung: Beratung auf Augenhöhe; Praxisanleitung als Lerncoach; Coaching –Kompetenzen; Methoden der Anleitung: SOL, arbeitsplatzbezogenes Lernen etc.

**Modul III – Transferleistung:** Skizzierung von mind. drei verschiedenen Methoden der Anleitung in Einzelarbeit mit geplantem Feedback

**TERMIN UND ORT:****Kurs 13139:**

E-Learning 16.01. – 27.02. 2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztage 28.02.2023, 09.00 – 16.30 Uhr  
Raum Westfalen, Haus V4, EG

Transferleistung 01.03.-28.03.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Kurs 13140:**

E-Learning 01.08. – 04.09.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztage 05.09.2023, 09.00 – 16.30 Uhr  
Raum Westfalen, Haus V4, EG

Transferleistung 06.09. – 05.10.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Dozentin:** Christiane Knittel, Trainerin & Coach, Seitenblick- Akademie, Velen-Ramsdorf

**Zielgruppe:**

Alle Mitarbeitenden der Pflege, die als Praxisanleiter:innen benannt sind.  
min. TN 10 – max. TN 16

**Außerdem:** Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle E-Mail-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

**Aufgabenfeld 2: Die/der Auszubildende – das unbekannte Wesen (14 Std.!)**

**Modul I – Vorbereitung:** Präsenztraining: Lernen in der Praxis

**Modul II – Präsenztage:** Wie lernen Auszubildende heute? Konfliktmanagement, konstruktive Kritik üben, generationenübergreifend denken und anleiten, den Auszubildenden im Team vertreten / verteidigen

**Modul III – Transferleistung:** Kompetenzprofil eines Auszubildenden; Skizzierung der Lern-Kompetenzen eines Auszubildenden mit den Konsequenzen für das eigene Handeln als Praxisanleiter:in

**TERMIN UND ORT:****Kurs Nr 13151:**

Vorbereitung in Präsenz 13.03.2023, 10.30 – 14.00 Uhr  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Präsenztage 21.03.2023, 09.00 – 16.30 Uhr  
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Transferleistung 22.03. – 18.04.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Kurs Nr 13152:**

Vorbereitung in Präsenz 21.08.2023, 10.30 – 14.00 Uhr,  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Präsenztage 29.08.2023, 09.00 – 16.30 Uhr  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Transferleistung 30.08. – 27.09.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Dozent:innen:** Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDo, Klinikum Dortmund gGmbH (Modul I/Vorbereitung); Anton Münster, Forum Gesundheit, Lünen (Modul II/Präsenztage)

**Aufgabenfeld 3:****Pflegerische und medizinische Dokumentation sicher anleiten**

**Modul I – Vorbereitung:** E-Learning: Was sind die notwendigen Elemente der Dokumentation unter den Aspekten von Therapiesicherheit und Patientensicherheit

**Modul II – Präsenztag:** Kriterien der notwendigen medizinischen und pflegerischen Leistungsdokumentation; Dokumentation aus Sicht des Medizincontrollings ; Formen der pflegerischen Dokumentation: LEP, epaAC; Anleitung von Auszubildenden in der sach- und fachgerechten Dokumentation. Qualitätssicherung; Kommunikationssicherung; Beweissicherung; Dokumentationswahrheit; Dokumentationsklarheit; Therapiesicherheit, Patientensicherheit

*Hinweis: Die Kenntnisse zu epaAC und LEP werden vorausgesetzt. Ansonsten bitten wir um Teilnahme im Vorfeld an einer der entsprechenden Veranstaltungen zur Elektronischen Pflegedokumentation – epaAC/LEP (s. Bildungsprogramm S. 46)*

**Modul III – Transferleistung:** Skizzieren von Erfolgen und Herausforderungen, die sich für Auszubildende bei der Dokumentation (der eigenen Tätigkeiten) ergeben. Gibt es in diesem Zusammenhang wiederkehrende Faktoren, die mit dem Ausbildungsstand korrelieren?

**TERMIN UND ORT:****Kurs 13205:**

E-Learning 30.12.2022 – 30.01.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 31.01.2023, 09.00 – 16.15 Uhr

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Transferleistung 01.02. – 01.03.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Kurs 13206:**

E-Learning 28.08. – 24.09.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 25.09.2023, 09.00 – 16.15 Uhr

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Transferleistung 26.09. – 24.10.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Dozentinnen:**

Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH:

Barbara Glasmacher, Bildungsreferentin, AkademieDO; Dorothee Grosse, Bildungsreferentin, AkademieDO; Marina Hoffstädte, MScN, Pflegewissenschaftlerin; Kerstin Meyer, R.A., Leitung Justitiariat; Anna-Vanessa Säcker, Ass. Jur., Justitiariat; Dr. Elisabeth Rose, Leitung Medizincontrolling

**Aufgabenfeld 4: Beurteilen und bewerten**

**Modul I – Vorbereitung:** E-Learning Struktur und Inhalt des Beurteilungsbogens

**Modul II – Präsenztag:** Beurteilungskriterien, Beurteilungsgespräche erfolgreich gestalten, Beurteilung im Rahmen der Praxisanleitung

**Modul III – Transferleistung:** Skizzierung eines Beurteilungsgesprächs entsprechend vorgegebener Items mit geplantem Feedback

**TERMIN UND ORT:****Kurs 12919:**

E-Learning 15.05. – 12.06.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 13.06.2023, 09.00 – 16.30 Uhr  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Transferleistung 14.06. – 12.07.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Kurs 12920:**

E-Learning 26.09 – 23.10.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 24.10.2023, 09.00 – 16.30 Uhr  
Raum Magistrale 1

Transferleistung 25.10. – 22.11.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Dozentin:** Friederike Isensee, Dipl.- Pflegewissenschaftlerin, Dortmund

**Aufgabenfeld 5: Ethik im Pflege-Alltag als Thema in der Praxisanleitung**

**Modul I – Vorbereitung:** E-Learning: Bearbeitung eines vorgegebenen Fallbeispiels anhand von Leitfragen

**Modul II – Präsenztag:** Bereiche, in denen es zu ethischen Entscheidungen kommt: Abgrenzung Ethik – Sitte – Moral – gesetzlich geregeltes Verhalten; Überblick über gesetzlich geregelte Bereiche; Wer bestimmt die Leitlinien ethischer Entscheidungsfindung? Ethische Prinzipien (Beachamp/Childress); Wie bringe ich mich mit meinen Werten ein?

**Modul III – Transferleistung:** Bearbeitung eines konkreten Falls mit ethischer Dimension aus dem eigenen Alltag mit dem/ der Anzuleitenden unter den Aspekten, die am Präsenztag erarbeitet wurden.

**TERMIN UND ORT:**

**Kurs 13199:** E-Learning 05.04. – 08.05.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 09.05.2023, 09.00 – 16.30 Uhr  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Transferleistung 10.5. – 07.06.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Kurs 13200:** E-Learning 17.10. – 20.11.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 21.11.2023, 09.00 – 16.30 Uhr,  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Transferleistung 22.11. – 19.12.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Dozent:** Andreas Bäßler, Klinikseelsorger (KLZ Nord) und Ethikberater im Gesundheitswesen, Klinikum Dortmund gGmbH

**Aufgabenfeld 6: Anleitung von Auszubildenden in der Versorgung von an Diabetes mellitus erkrankten Menschen**

**Modul I – Vorbereitung:** E-Learning: Bearbeitung eines Falles aus dem eigenen Arbeitsfeld

**Modul II – Präsenztag:** Besprechung des Fallbeispiels, Auffrischung des Fachwissens, Entwicklung von Kriterien für die Anleitung in der Versorgung von Menschen mit Diabetes mellitus

**Modul III – Transferleistung:** Reflexion der Kriterien nach einer durchgeführten Anleitung.

**TERMIN UND ORT:****Kurs 13185:**

E-Learning 16.03. – 19.04.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 20.04.2023, 09.00 – 16.30 Uhr

Raum NI 6.11., KLZ Nord, NI 6

Transferleistung 21.04. – 18.05.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Kurs 13186:**

E-Learning 22.08. – 18.09.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 19.09.2023, 09.00 – 16.30 Uhr

Raum Magistrale 1

Transferleistung 20.09. – 18.10.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Dozentin:**

Jeanette Mohr, Diabetesberaterin, Klinikum Dortmund gGmbH

**Aufgabenfeld 7: Der Pflegeprozess als Vorbehaltsaufgabe in der Praxisanleitung**

**Modul I – Vorbereitung:** Pflegestandards und Standardpflegepläne des eigenen Arbeitsfeldes

**Modul II – Präsenztag:** Der Pflegeprozess wird im neuen Bundespflegegesetz (BPfLBG) als Vorbehaltsaufgabe in der Pflege angesehen. In diesem Seminar soll der Fokus auf der inhaltlichen Ausgestaltung des Pflegeprozesses liegen.

**Modul III – Transferleistung:** Anleitung eines/einer Auszubildenden und Erstellen eines Pflegeplans durch diesen/diese für einen Patienten/eine Patientin im eigenen Bereich

**TERMIN UND ORT:****Kurs 13158:**

E-Learning 26.01. – 22.02.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 23.02.2023; 09.00 – 16.30 Uhr

Raum Magistrale 1

Transferleistung 24.02. – 24.03.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Dozentin:**

Friederike Isensee, Dipl.-Pflégewissenschaftlerin, Dortmund

**Aufgabenfeld 8: Pflegerische Prozesse als wichtiger Teil in der Rehabilitation**

**Modul I – Vorbereitung:** Wiederholung: Der faszinierende Blick in die menschliche Physiologie: Aufbau und Funktion des vegetativen Nervensystems, neurobiologische Prozesse bei An- und Entspannung – Sympathikus vs. Parasympathikus

**Modul II – Präsenztag:** Anspannung und Entspannung – was passiert da eigentlich? Der Teufelskreis des Stress-Erlebens: Anspannungsmuster erkennen und Körperfunktionen und -strukturen effektiv beeinflussen; pflegerische Tätigkeiten mit Blick auf das vegetative Nervensystem; Essen/Trinken im Krankenhaus: Lagerung, Körperpflege, Kommunikation

**Modul III – Transferleistung:** Eine pflegerische Tätigkeit aus dem eigenen Alltag unter den Aspekten, die am Präsenztag erarbeitet wurden, mit dem/der Auszubildenden gemeinsam durchführen

**TERMIN UND ORT:****Kurs 13237:**

E-Learning 09.01. – 06.02.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 07.02.2023; 09.00 – 16.30 Uhr  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Transferleistung 08.02. – 10.03.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Kurs 13238:**

E-Learning 11.09. – 16.10.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 17.10.2023, 09.00 – 16.30 Uhr  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Transferleistung 18.10. – 24.11.2023 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

**Dozentin:**

Johanna Wragge, Physiotherapeutin, M.Sc. Manuelle Therapie, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

230,00 € pro Aufgabenfeld

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20236  
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Tel.: +49 (0) 231 953 20239  
dorothee.grosse@klinikumdo.de

# Basiskurs Wundexperte® ICW

## TERMIN UND ORT:

### Kurs 12962 (52):

Modul 1: 10. – 12.01.2023

Modul 2: 24. – 26.01.2023

Modul 3: 07. – 09.02.2023

Modul 4: 28.02. – 02.03.2023

Prüfung: 06.03. 2023

Anmeldeschluss: 15.11.2022

*Unter 2023-W-26 bei ICW gelistet*

### Kurs 12964 (53):

Modul 1: 07. – 09.11.2023

Modul 2: 21. – 23.11.2023

Modul 3: 28. – 30.11.2023

Modul 4: 04. – 05.12.2023

Modul 5 mit Prüfung: 12. – 13.12.2023

Anmeldeschluss: 15.08.2023

*Unter 2023-W-27 bei ICW gelistet*

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG  
Raum Westfalen, Haus V4, EG  
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

**ZEIT:** 14.00 – 18.15 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHR:

990,00 € (inkl. Seminarunterlagen,  
ICW Lernbegleitbuch, Prüfungs- & Zertifikatsgebühren)

## BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

Die AkademieDO führt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Wundmanagement der Klinikum Dortmund gGmbH den Basiskurs zum „Wundexperten® ICW“ durch. Die Weiterbildung setzt das neue erweiterte ICW-Curriculum um. Sie erfolgt berufsbegleitend mit insgesamt 63 Unterrichtsstunden und liegt damit über dem geforderten Stunden – Mindestumfang.

## Inhalte:

- Dekubitus, Ulcus cruris, Diabetisches Fußsyndrom: Prophylaxe und Therapie dieser chronischen Wunden
- Expertenstandard „Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden“
- Wundentstehung, Wundarten, Wundheilung
- phasengerechte Wundversorgung
- Wundbeurteilung/Wunddokumentation
- Fallmanagement
- Kommunikation, Schulung und Beratung
- Hygiene und Ernährung
- Umgang mit Schmerz
- rechtliche Aspekte
- Finanzierung der Wundversorgung

## Ihr Nutzen:

- Sie erlernen die komplexen Inhalte der sachgerechten, evidenzbasierten Versorgung chronischer Wunden und können diese in Ihrem jeweiligen Arbeitsfeld anwenden.

## Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung. Der theoretische Teil der Weiterbildung schließt mit einer Klausur ab.
- Zur Vertiefung und Reflexion des Erlernten ist innerhalb der Weiterbildung eine insgesamt

16-stündige Hospitation zu absolvieren. Zusätzlich ist eine Hausarbeit nach den Vorgaben der ICW e.V. anzufertigen.

## Dozent:innen:

Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH:  
Thomas Grafenkamp, Wundexperte® ICW;  
Martina Hüppler, Wundassistentin WACERT DGfW,  
Abteilung Wundmanagement ;  
Jürgen Wimmer, Wundexperte® ICW, Abteilung  
Wundmanagement

## Zielgruppe:

- Gesundheits- und (Kinder-) krankenpfleger:innen
- Altenpfleger:innen
- Medizinische Fachangestellte
- Operationstechnische Assistent:innen
- Podolog:innen
- Physiotherapeut:innen mit Zusatzqualifikation  
Lymphtherapeut
- Heilpraktiker:innen
- Heilerziehungspfleger:innen

min. TN 14 – max. TN 22



# Fachtherapeut Wunde® für spezialisierte Leistungserbringer nach HKP-Richtlinie

## AUFBAUMODUL 1 (NEU)

Seit dem 1.1.2022 soll die Versorgung schwer heilender und chronischer Wunden im häuslichen Bereich nur noch durch Leistungserbringer erfolgen, die sich hier besonders qualifiziert haben (Nr. 31a HKP Richtlinie). Mit dem Bestehen des Moduls 1 der Weiterbildung Fachtherapeut Wunde® ICW ist diese Forderung erfüllt.

### Inhalte:

- Pathophysiologie und Diagnostik chronischer Wunden
- Wundassessment und Wunddokumentation
- Komplexe Wundsituationen: Wundheilungsstörungen, Tumorwunden, Erysipel, lymphatische Erkrankungen
- Schmerz
- Gesundheitsökonomie
- Hygiene

### Ihr Nutzen:

Die Teilnehmenden

- setzen sich vertieft mit den fachlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen ambulanter Leistungserbringer auseinander,
- vertiefen wesentliche Inhalte der Wundversorgung im ambulanten Setting,
- erwerben nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Modul 1 FTW, für spezialisierte Leistungserbringer (laut HKP-Richtlinie)“.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag und Diskussion
- praktische Übungen

Der Kurs umfasst 41 Unterrichtsstunden und schließt mit einer Klausur ab.

### Dozent:innen:

Thomas Grafenkamp, Wundexperte® ICW, Abteilung Wundmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH;  
Stefan Heckner, Pain Nurse, Pflegebereichsleitung Klinik Palliativ- und Schmerzmedizin & Funktionsbereich Schmerzmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH;  
Manfred Hundte, Physiotherapeut, Fachlehrer der Lymphologie, Gelsenkirchen; Martina Hüppler, Wundassistentin WACERT DGfW, Abteilung Wundmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH; Norbert Kolbig, Wundmanager, Universitätsklinikum Düsseldorf; Susanne Müller, Hygienefachkraft, Klinikum Dortmund gGmbH; Jürgen Wimmer, Fachtherapeut Wunde® ICW, Abteilung Wundmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH

### Teilnehmerkreis:

Wundexpertinnen und Wundexperten® ICW, die bereits erfolgreich einen Basiskurs Wundexperte® ICW absolviert haben.

Die Anerkennung durch die ICW ist beantragt.

### TERMIN UND ORT:

#### Kurs 12968:

24.04. – 27.04.2023

02.05. – 04.05.2023

08.05.2023 (Klausur)

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

14.00 – 18.15 Uhr

### Ausnahme:

Am 25.4.2023 findet der Unterricht von 09.00 – 16.30 Uhr statt.

### TEILNAHMEGEBÜHR:

520,00 € (incl. Seminarunterlagen und Zertifikatsgebühren)

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de



# Rezertifizierungskurs ICW für Absolvent:innen der ICW-Seminare

## FRESHUP – LOKAL- UND KAUSALTHERAPIE

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13117: 19.04.2023

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Magistrale 1

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

### ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr

Die Veranstaltung ist unter der Nummer 2023-R-27 mit 8 Punkten als Rezertifizierungsveranstaltung von ICW e.V. anerkannt.

### TEILNAHMEGEBÜHR:

125,00 Euro (inkl. Seminarunterlagen und Zertifikatsgebühren)

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

Die Behandlung von chronischen Wunden gliedert sich in mehrere Abschnitte. Von zentraler Bedeutung sind die Lokal- und Kausaltherapie. Beides hat seine wichtige Bedeutung und eins bedingt das andere. Heilungserfolge können sich nur einstellen, wenn beide Therapieformen ernst genommen und professionell, kontinuierlich und sorgfältig durchgeführt werden.

An diesem Tag werden die gängigen lokalen Wundprodukte vorgestellt und deren Einsatz anhand von Beispielen geübt. Bei der Kausaltherapie steht das eigene Erleben der therapiebedingten Einschränkungen im Fokus. Die Teilnehmenden erarbeiten unterschiedliche kausale Therapien zum diabetischen Fußulcus und dem Ulcus Cruris Venosum und probieren sie selbst aus.

### Inhalte:

- die Abschnitte der Wundbehandlung: Lokaltherapie: gängige aktuelle lokale Wundprodukte – der Einsatz an Fallbeispielen
- Kausaltherapie: wie lebt es sich mit DFS oder einem Ulcus cruris venosum?
- Kausaltherapie als Erlebnisparcour: Entlasten und komprimieren

### Ihr Nutzen:

- Sie wiederholen bzw. vertiefen anhand von Beispielen den Einsatz von gängigen lokalen Wundprodukten und diskutieren auch obsoleete Verfahren.
- Sie erhalten konkrete Hilfestellung und Kriterien für die adäquate Auswahl von Wundprodukten.
- Sie erfahren in Form eines Erlebnisparcours die alltäglichen therapiebedingten Einschränkungen eines DFS oder Ulcus cruris venosum und entwickeln eine empathische Haltung zur Adhärenz oder Ablehnung dieser betroffenen Patient:innengruppen.
- Sie erwerben Rezertifizierungspunkte der ICW e.V.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- Kausaltherapie als Parcour – Entlasten und Komprimieren

Der ganze Tag hat Workshop-Charakter. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung zum Kurs mit.

### Dozent:

Björn Jäger, Krankenpfleger, Pflegetherapeut Wunde® ICW, freiberuflicher Dozent für Wundmanagement, Leiter der Geschäftsstelle Organisation und Außer-darstellung der ICW e.V., Lingen

### Zielgruppe:

Wundexpert:innen ICW, die bereits erfolgreich einen Basis- oder Aufbaukurs absolviert haben.

min. TN 14 – max. TN 22

# Rezertifizierungskurs ICW für Absolvent:innen der ICW-Seminare

## WUNDVERSORGUNG BEIM ÄLTEREN MENSCHEN – BESONDERHEITEN IN DER WUNDBEHANDLUNG

Bei geriatrischen Patient:innen ist die natürliche Fähigkeit des Organismus zur Wundheilung häufig eingeschränkt und großen, individuellen Schwankungen unterworfen. Alterungsprozesse haben einen massiven Einfluss auf die Wundheilung. Neben den durch das Lebensalter bedingten, physiologischen Prozessen spielen auch die Auswirkungen von Erkrankungen des älteren Menschen, der Zustand der Haut, die Zellseneszenz, das Alter der Wunde und nicht zuletzt die psychosozialen Lebensumstände des/der Betroffenen eine gewichtige Rolle.

### Inhalte:

- Wundheilung bei geriatrischen Patient:innen und die Störfaktoren
- Auswirkungen der physiologischen Hautalterung auf die Wundheilung
- Einfluss der Haut und des Hautzustandes auf den Heilungsverlauf
- Wissenswertes zur Hautpflege
- herausfordernd: Wundversorgung bei Patient:innen mit Demenz
- typische Wunden bei älteren Menschen
- Wundversorgung unter ganzheitlichem Therapieansatz

### Ihr Nutzen:

- Sie setzen sich mit dem physiologischen Zusammenhang von Hautalterung und Wundheilung auseinander und leiten Prinzipien der Versorgung daraus ab,
- Sie vertiefen Wissen und Fertigkeiten für die Versorgung von typischen Wunden bei älteren Menschen,
- Sie erhalten im kollegialen Diskurs Hilfestellung für die Wundversorgung bei Menschen mit Demenz,
- Sie sind in der Lage, Wundversorgung als integralen Bestandteil einer ganzheitlichen Therapie zu begreifen und umzusetzen,
- Sie erwerben Rezertifizierungspunkte der ICW e.V.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- Fallarbeit

Der ganze Tag hat Workshop-Charakter.

### Dozent:

Mario Ossenbrink, Krankenpfleger, Fachtherapeut Wunde® ICW, pflegerischer Leiter des Wundmanagements am Josephshospital Warendorf

### Zielgruppe:

Wundexpert:innen ICW, die bereits erfolgreich einen Basis- oder Aufbaukurs absolviert haben.

min. TN 14 – max. TN 22

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13131: 20.09.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr

Die Veranstaltung ist unter der Nummer 2023-R-27 mit 8 Punkten als Rezertifizierungsveranstaltung von ICW e.V. anerkannt.

### TEILNAHMEGEBÜHR:

125,00 Euro (inkl. Seminarunterlagen und Zertifikatsgebühren)

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239  
dorothee.grosse@klinikumdo.de

# Rezertifizierungskurs ICW für Absolvent:innen der ICW-Seminare

## LYMPHOLOGIE UND KOMPRESSIIONSTHERAPIE IM ALLTAG – INDIKATION UND KONTRAINDIKATION VOR ORT

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13254: 20.11.2023

Klinikum Dortmund

Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

### ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

125,00 Euro (inkl. Seminarunterlagen und Zertifikatsgebühren)

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

Ödeme, nicht nur am Unterschenkel, sind ein weit verbreitetes Phänomen, das die Wundheilung behindert und für die Betroffenen mit einem hohen Verlust an Lebensqualität einhergeht. Der Fortbildungstag wiederholt das Wissen um die Entstehung von Ödemen und beleuchtet Möglichkeiten und Grenzen, die sich in der pflegerischen Betreuung der betroffenen Patienten ergeben.

Die Prinzipien des korrekten Kompressionsverbandes werden ebenso vertieft, wie die zusätzlichen Interventionen, die zur Entstauung beitragen können.

### Inhalte:

- Physiologie der Lymphdrainage – Pathophysiologie der Ödembildung: Warum die Beine dick werden
- Wundheilungsstörungen und Ödeme: Wechselwirkung und Einflussmöglichkeiten
- Möglichkeiten zur Entstauung: Praktisches Vorgehen, Hinweise für die Beratung von Betroffenen, manuelle Lymphdrainage, der korrekte Kompressionsverband

### Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Wissen über die Pathogenese von Ödemen,
- Sie können eiweißarme von eiweißreichen Ödemen unterscheiden,
- Sie vertiefen Wissen und Fertigkeiten von korrekten Kompressionstechniken.
- Sie erwerben Rezertifizierungspunkte der ICW e.V.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- praktische Übungen

Der ganze Tag hat Workshop-Charakter. Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung, die eine Kompressionsübung am Unterschenkel ermöglicht.

### Dozent:

Manfred Hundte, Physiotherapeut, Fachlehrer der Lymphologie, Gelsenkirchen

### Zielgruppe:

Wundexpert:innen ICW, die bereits erfolgreich einen Basis- oder Aufbaukurs absolviert haben.

min. TN 14 – max. TN 22

# Pflegerischer Schmerzexperte

## AUFBAUTAG

Nach der Absolvierung der Weiterbildung zum/zur Pflegerischen Schmerzexperten/-expertin soll dieser Tag eine Vertiefung bzw. Erweiterung des bereits erworbenen Wissens und der praktischen Kompetenzen ermöglichen.

### Inhalte:

- nicht-medikamentöse Interventionen
- Schmerzmanagement bei ausgewählten Patientengruppen
- der interessante Fall

### Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Einblick in das Schmerzmanagement verschiedener Patientengruppen,
- Sie vertiefen Ihr Wissen in unterschiedlichen Interventionsformen des medikamentösen und nicht-medikamentösen Schmerzmanagements und entwickeln eine Haltung dazu.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- praktische Übungen

### Dozent:innen:

Stefan Heckner, Pflegebereichsleitung Station Schmerz und Palliativmedizin und Funktionsbereich Schmerzmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH; Daniela Fischer, ltd. Oberärztin Schmerzlinik, Klinikum Dortmund gGmbH u.a.

### Zielgruppe:

Teilnehmende, die die Weiterbildung „Pflegerischer Schmerzexperte“ erfolgreich absolviert haben.

min. TN 14 – max. TN 24

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13182: 18.10.2023

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Magistrale 1

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

### ZEIT:

09.00 – 15.30 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

110,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

# Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz / Schmerzexperte“



Die Anforderungen und die Erwartungen an die Versorgung und Betreuung von Menschen mit Schmerzen, gleich welcher Ursache, sind in den letzten Jahren gestiegen. Nicht zuletzt die Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege (akut und chronisch)“ weisen den Pflegenden in der Begleitung der Patient:innen und der Koordination ihrer Therapien eine zentrale Rolle zu.

Die Weiterbildung ist von der Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) als Grund- und Aufbaukurs zertifiziert. Sie beinhaltet die Anforderungen, die an die Pflegerischen Schmerzexperten (laut Expertenstandard) gestellt werden. Die Weiterbildung umfasst 62 Unterrichtsstunden und endet mit einer Klausur.

## Inhalte:

- Grundlagen zur Schmerzentstehung
- Schmerzdefinition, -messung, -skalen
- psychologische Aspekte des Schmerzes
- Schmerzdokumentation
- Medikamenteneinsatz in der Schmerztherapie (Wirkungen und Nebenwirkungen)
- Schmerzmanagement bei Kindern und Jugendlichen
- multimodales Konzept
- nicht-medikamentöse Schmerztherapie: Physiotherapie, Imagination, Entspannung, ASE, TENS
- rechtliche Aspekte der Schmerztherapie
- Patientenedukation – Anleitung und Beratung
- Notfallbehandlung

## Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Grundkenntnisse des Schmerzmanagements,
- Sie wissen um Ihre Rolle im Schmerzmanagement und setzen sich kritisch damit auseinander,
- Sie können Pflegende aus den verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens dabei unterstützen, ihre Aufgabe im Umgang und in der Betreuung von Schmerzpatient:innen und ihren Bezugspersonen professionell auszuführen,
- am Ende der Fortbildung planen Sie erste konkrete Umsetzungsschritte für die direkte Anwendung in Ihrem Arbeitsalltag.

## Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- praktische Übungen
- Transferplanung

**Dozent:innen:**

Sandra Borchert, Dipl.-Jur., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Rechtsakademie für Pflege- und Gesundheitsberufe; Essen

und Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH: Carola Bökenfeld, Pflegerische Schmerzexpertin im Schmerzdienst; Daniela Fischer, Oberärztin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Dorothee Grosse, Lehrerin für Pflegeberufe, Bildungsreferentin, AkademieDO; Stefan Heckner, Pain Nurse, Pflegebereichsleitung Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Thomas Langen, Fachkrankenpfleger Intensivpflege und Anästhesie, Fachkraft für Palliativ Care, Pflegerischer Schmerzexperte; Markus Miebach, Oberarzt, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Kirsten Müller, Pain Nurse, Schmerzmanagement; Nicole Rommel, pflegerische Schmerzexpertin, Krankenschwester; Cornelia Rost, Kinderkrankenschwester, Pflegerische Schmerzexpertin, Kinderklinik; Julia Willinghöfer, psychologische Psychotherapeutin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Johanna Wragge, Physiotherapeutin, M.Sc, Manuelle Therapie, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Beate Zoremba-Braun, Gesundheits- und Krankenpflegerin;

**Zielgruppe:**

- Gesundheits- und Krankenpfleger:innen
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen
- Krankenschwestern/Krankenpfleger
- Altenpfleger:innen

min. TN 10 – max. TN 22

**TERMIN UND ORT:****Kurs 13181:**

06. – 09.03.2023

21. – 23.03.2023

27.03.2023

Raum Westfalen, Haus V4, EG

**Kurs 13027:**

13. – 16.11.2023

21. – 23.11.2023

27.11.2023

Raum Phoenix & Tremonia,

Haus V1, 1. OG

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

**ZEIT:**

jeweils 09.00 – 16.15 Uhr

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

850,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

Die Zertifizierung ist beantragt.



# Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter:in

entsprechend der DKG Empfehlung vom 14./15.03.2022



## TERMIN UND ORT:

### Kurs 13276:

24.04. – 28.04.2023  
 19.06. – 23.06.2023  
 14.08. – 18.08.2023  
 11.09. – 15.09.2023  
 23.10. – 27.10.2023  
 11.12. – 15.12.2023  
 29.01. – 02.02.2024

Kolloquium am 29.02./01.03.2024  
 Anmeldeschluss: 28.10.2022

### Kurs 13277:

04.09 – 08.09.2023  
 09.10. – 13.10.2023  
 27.11. – 01.12.2023  
 15.01. – 19.01.2024  
 04.03. – 08.03.2024  
 15.04. – 19.04.2024  
 03.06. – 07.06.2024

Kolloquium am 24.06./25.06.2024  
 Anmeldeschluss: 01.03.2023

Klinikum Dortmund  
 Raum Kundt (Alte Radiologie)  
 Raum 205, Gebäude B, Ebene 0  
 Beurhausstr. 40  
 44137 Dortmund

Praxisanleiter:innen setzen Zeichen für den Umgang mit Menschen, indem sie authentisch, empathisch und fachlich kompetent ihre Aufgaben wahrnehmen. Sie sind damit Vorbilder für berufliches Handeln. Sie verstehen Pflege und Anleitung als Beziehungsangebot und prägen so entscheidend berufliche und persönliche Entwicklung. Hierzu sind kommunikative und psychosoziale Kompetenzen unverzichtbar, welche in diesem Kursangebot einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Die Akademie DO führt in Zusammenarbeit mit dem FORUM Gesundheit (Lünen) die Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter mit 300 Stunden durch. (DKG-Empfehlungen v. 14./15.03.2022)

Ziel der Weiterbildung ist es, dass die Teilnehmenden lernen, in der praktischen Ausbildung pflegerisches Handeln nach dem Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, dem jeweiligen Lernstand der Auszubildenden entsprechend anzuleiten und durch Anwendung von pädagogischen und psychologischen Kenntnissen die persönliche Entwicklung der Lernenden in der Ausbildung zu begleiten.

## Inhalte:

Die Weiterbildung ist in 3 Module gegliedert, die theoretisch aufeinander aufbauen und mit Praxisaufgaben verknüpft sind. Es werden 280 Stunden Theorie (Präsenzzeiten) und 30 Stunden selbstgesteuertes Lernen angeboten. Zusätzlich sind mindestens 24 Weiterbildungsstunden in der beruflichen Praxis zu leisten. Diese müssen von einer nach DKG zertifizierten Praxisanleitung begleitet werden.

## Prüfungsmodalitäten:

Es wird eine Klausur geschrieben, eine Facharbeit (mind. 15 Seiten) und eine Projektarbeit erstellt. Die berufspädagogische Weiterbildung schließt mit einem mündlichen Kolloquium ab. Das Thema ist die Projektarbeit.

## Aufbau:

Die Weiterbildung ist gegliedert in

- 7 Unterrichtsblöcke von jeweils 1 Woche,
- dazwischen erfolgen 24 Stunden Hospitation im Rahmen praktischer Anleitungen,
- 30 Stunden Praxisaufgaben (Nachweis erforderlich).

## Ihr Nutzen:

- Sie können in der beruflichen Praxis Anleitungen auf der Grundlage berufspädagogischer Erkenntnisse planen, durchführen und evaluieren.
- Sie können Auszubildende im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung sowie neue Mitarbeitende und Praktikant:innen kompetent im jeweiligen beruflichen Kontext anleiten und beraten.
- Nach Abschluss der Weiterbildung können Sie als Fachprüfer:in die praktische Prüfung begleiten.

**Zielgruppe:**

- Krankenschwester und -pfleger / Gesundheits- und Krankenpfleger:in / Pflegefachfrau und -fachmann,
- Kinderkrankenschwester, -pfleger / Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in
- Altenpfleger:in,
- Operationstechnische Assistent:in, Anästhesietechnische Assistent:in, Assistent Notfallsanitäter:in
- Hebammen und Entbindungspfleger
- MTLA, MTRA

die mit Anleitungs-, Schulungs- und/oder Beratungssituationen betraut sind und über mindestens ein Jahr Berufserfahrung vor Beginn der Weiterbildung verfügen.

min. TN 15 – max. TN 22

**Verantwortliche Leitung der Weiterbildung:**

Gabriele Koslowski, Pflegepädagogin, Forum Gesundheit, Lünen

**Bewerbung:**

Die Bewerbung zu dieser Weiterbildung erfolgt für

- Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH schriftlich auf dem Dienstweg an die Akademie DO (z. Hd. Dorothee Grosse)
- Mitarbeitende externer Häuser entsprechend deren jeweiligem hausinternen Bewerbungsverfahren an die Akademie DO (z.Hd. Dorothee Grosse)

**Ihre Bewerbungsunterlagen:**

- tabellarischer Lebenslauf
- das Examenszeugnis der Berufsausbildung
- die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- den Nachweis über eine mindestens einjährige Tätigkeit vor Weiterbildungsbeginn

**Außerdem:**

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

**ZEIT:**

jeweils 08.30 – 15.45 Uhr  
(Theorieunterricht)

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

1.800,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums  
ist die Teilnahme kostenfrei.

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20239  
[dorothee.grosse@klinikumdo.de](mailto:dorothee.grosse@klinikumdo.de)

# Berufsbegleitende Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station / eines Bereiches

## DKG 18.06.2019



### TERMIN UND ORT:

Kurs 12821: 07.08.2023

### Block 1: 07. – 11.08.2023

Studientage:

23.08.2023, 30.08.2023,  
13.09.2023, 20.09.2023,  
27.09.2023, 18.10.2023,  
25.10.2023, 08.11.2023,  
15.11.2023, 22.11.2023,  
29.11.2023,

### Block 2: 04. – 08.12.2023

Studientage: 10.01.2024,  
17.01.2024, 24.01.2024, 31.01.2024

### Block 3: 05. – 09.02.2024,

Studientage: 14.02.2024,  
21.02.2024, 28.02.2024,  
29.02.2024, 06.03.2024,  
13.03.2024, 20.03.2024,  
10.04.2024

### Block 4: 15. – 19.04.2024

Studientage: 15.05.2024,  
22.05.2024, 05.06.2024,  
12.06.2024, 19.06.2024,  
26.06.2024, 03.07.2024,  
21.08.2024, 28.08.2024,  
04.09.2024, 11.09.2024,  
25.09.2024

Die AkademieDO führt seit August 2021 die berufsbegleitende Weiterbildung zur Leitung einer Station/eines Bereiches auf der Grundlage der DKG-Empfehlung vom 28.11.2017 durch. Diese Weiterbildung soll die Teilnehmenden dazu befähigen, „entsprechend dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse Leitungs- und Führungsaufgaben wahrzunehmen.“

(DKG-Empfehlung vom 28.11.17)

Die Weiterbildung ist im Modulsystem konzipiert, wobei sich theoretischer Input, Praxisaufgaben und Phasen des selbstorganisierten Lernens abwechseln. Großer Wert wird dabei auf das Thema „Transfer“ im Sinne eines effektiven Einsatzes von in der Weiterbildung erworbenem Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen im Arbeitskontext gelegt. Hierbei erfahren die Teilnehmenden qualifizierte Begleitung und Unterstützung.

Die Weiterbildung umfasst 720 Stunden Theorie und 80 Stunden praktische Weiterbildung (Hospitationen). Nähere Informationen (z.B. Dauer, Termine, Aufnahmeverfahren etc.) erhalten Sie auch auf unserer Website [www.akademiedo.de](http://www.akademiedo.de).

### Inhalte:

- Basismodule
  - I Berufliche Grundlagen anwenden (z.B. ethisch denken und handeln, Modelle von Gesundheit und Krankheit in die Pflege einbeziehen)
  - II Entwicklungen initiieren und gestalten (z.B. Lernen, Anleitungsprozesse planen und gestalten)
- Fachmodule
  - I Führen und Leiten (z.B. die Rolle als Leitung einnehmen und rechtskonform agieren, als Führungsperson kommunizieren)
  - II Betriebswirtschaftlich und qualitätsorientiert Handeln (z.B. betriebswirtschaftlich denken und handeln, Qualitätsmanagementsysteme kennen)
  - III Personalplanung (z.B. Personalbedarf erkennen und den Personaleinsatz planen, Personalausfallfaktoren bei der Planung von Gegenmaßnahmen)
  - IV Personalentwicklung (z.B. Ziele der Personalentwicklung bestimmen, Maßnahmen der Personalentwicklung planen und evaluieren)
  - V Im Projektmanagement agieren und handeln (z.B. Projekte planen, Projekte gestalten)

Die bestandenen Modulprüfungen, die Abgabe einer Projektarbeit und die Präsentation des Projektberichtes im Rahmen der Abschlussprüfung sind Voraussetzungen zur Erlangung des Abschlusszertifikats.

**Ihr Nutzen:**

Die Teilnehmenden erlangen Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um

- die Leitung einer Station, eines Bereiches zu übernehmen und zu gestalten,
- die Personal- und Einsatzplanung für die Station oder Einheit vorzunehmen und aktiv zu steuern,
- die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen sicherzustellen, sowie betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und unter Berücksichtigung fachlicher Gegebenheiten in die Praxis umzusetzen und ständig weiterentwickeln zu können und
- ihre Leitungsrolle zu reflektieren und diese aktiv mitzugestalten.

**Teilnehmerkreis:**

Die Voraussetzungen zur Teilnahme an der Weiterbildung sind ein Abschluss als:

- Gesundheits- und Krankenpfleger:in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in
- Altenpfleger:in
- Operationstechnische/r Assistent/in
- Anästhesietechnische/r Assistent/in
- Hebammen/Entbindungspfleger
- Notfallsanitäter:in

sowie mindestens 24 Monate Berufserfahrung nach Ausbildungsende.

Bitte beachten Sie: Ein Internetzugang ist zwingend erforderlich.

**Aufnahmeverfahren:**

Dem Aufnahmeantrag sind beizufügen:

- Lebenslauf
- Zeugnis über den Berufsabschluss
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Nachweis über eine mindestens 2-jährige Tätigkeit vor Weiterbildungsbeginn im jeweiligen Ausbildungsberuf.

Anträge zur Aufnahme in die Weiterbildung richten Sie bitte an:

Klinikum Dortmund  
AkademieDO  
Sabine Hübener (Leitung der Weiterbildung)  
Beurhausstr. 40  
442137 Dortmund

**Block 5: 16. – 20.09.2024**

Studientage: 02.10.2024,  
09.10.2024, 16.10.2024,  
23.10.2024, 30.10.2024

**Block 6: 11. – 15.11.2024**

Studientage: 27.11.2024

**Block 7: 02. – 06.12.2024**

Studientage: 08.01.2025,  
15.01.2025,

**Block 8: 20. – 24.01.2025**

Studientage: 05.02.2025,  
12.02.2025, 19.02.2025, 26.02.2025

**Abschlussblock: 10. – 14.03.2025**

Klinikum Dortmund gGmbH  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

**ZEIT:**

09.00 – 16.15 Uhr

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

5.200,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenfrei.

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20236  
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

# Weiterbildung Hygienebeauftragte in der Pflege



## TERMIN UND ORT:

Kurs 12836: 13.02. – 17.02.2023

Kurs 12837: 23.10. – 27.10.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Phoenix & Raum Tremonia,  
Haus V1, 1. OG  
Beurhausstraße 40  
44137 Dortmund

## Dauer:

berufsbegleitend insgesamt 40  
Unterrichtsstunden mit Kolloquium

## ZEIT:

8.45 – 16.15 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHR:

560,00 € / Für Mitarbeitende  
des Klinikums ist die Teilnahme  
kostenlos. Für Hygienetzwerk  
DO<sup>PLUS</sup> Mitglieder sind zwei Anmel-  
dungen je Haus kostenlos.

## BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



Im Gesundheitswesen hat die Hygiene aufgrund der Novellierung gesetzlicher Grundlagen eine neue Relevanz erhalten. Die AkademieDO der Klinikum Dortmund gGmbH reagiert mit diesem Angebot auf die gesetzlichen Rahmenvorgaben und führt seit März 2014 die Weiterbildung „Hygienebeauftragte(r) in der Pflege“ durch. Dieses Angebot basiert auf der vom Robert-Koch-Institut veröffentlichten Richtlinie „Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen“ sowie auf der von der VHD\* veröffentlichten Leitlinie für Hygienebeauftragte in der Pflege. (\* Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V.)

## Inhalte:

- Einführung in die Hygiene/-strukturen
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Grundlagen der Antiseptik & Desinfektion: Haut-, Schleimhaut-, Flächen- & Instrumentendesinfektion
- Infektiologie/Infektionsketten
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Händehygiene und Wasserhygiene
- Infusionsmanagement
- Prävention von nosokomialen Infektionen: Harnwegsinfektion, Wundinfektion, Pneumonie, Sepsis
- Ausbruchmanagement
- Kommunikation
- Multiresistente Erreger (MRE): Hygienemaßnahmen bei Patient:innen mit MRE und Erregern mit besonderen Resistenzen
- Prävention postoperativer Infektionen im Operationsgebiet

## Ihr Nutzen:

- Sie erwerben praxisnahe Hygienekompetenz,
- Sie können notwendige Hygienemaßnahmen formulieren, mit allen Beteiligten abstimmen und im Team implementieren,
- Sie wissen um Ihre Funktion als Bindeglied zwischen Einrichtungsleitung, Hygienefachkraft und Mitarbeitenden,

- Sie erarbeiten in der Fortbildung eine eigene Umsetzungsstrategie für die konkrete Anwendung des neuen Wissens im Arbeitsalltag.

## Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung.

## Dozent:innen:

Dr. med. Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH;  
Hygienefachkräfte des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH: Erika Beltermann, Katja Herbst, Susanne Müller, Andreas Nerenheim, Agnes Nolte, Jessica Radny, Daniel Röhl, Franz Josef Seuthe, sowie weitere interne und externe Fachdozent:innen.

## Zielgruppe:

- staatl. anerkannte Berufe des Gesundheitswesens
- mit mind. einjähriger Berufserfahrung, z. B. Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger:innen, Altenpfleger:innen, Medizinische Fachangestellte usw.

min. TN 10 – max. TN 24

# Fort- und Weiterbildungen für den ärztlichen Dienst



# Qualifikation Hygienebeauftragte Ärztin/ Hygienebeauftragter Arzt

## MODUL I DER STRUKTURIERTEN CURRICULAREN FORTBILDUNG „KRANKENHAUSHYGIENE“

Für die effektive Krankenhaushygiene sowie die Entwicklung und Durchsetzung erfolgreicher Präventionskonzepte sind Hygienebeauftragte Ärzt:innen unverzichtbar. Der Gesetzgeber hat im Infektionsschutzgesetz rechtliche Grundlagen zur Verbesserung der Hygienesituation in medizinischen Einrichtungen geschaffen.

Gemäß §5 Abs. 1 der HygMedVO NRW ist in jeder Einrichtung nach §1 mindestens ein klinisch tätiger Arzt zum Hygienebeauftragten zu bestellen, der

- über entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen verfügt,
- fachlich weisungsbefugt ist und
- an einer entsprechenden 40-stündigen Fortbildung teilgenommen hat.

Die AkademieDO bietet diesen 40-stündigen Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der Qualifikation für den stationären Bereich an. Zielsetzung des Kurses ist die Vermittlung von praxisnaher Hygienekompetenz.

### Inhalte:

- Einführung in die Hygiene
- Grundlagen der Mikrobiologie
- antimikrobielle Therapie
- Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- Händehygiene
- Haut-, Schleimhaut- und Wundantiseptik
- Flächen- und Instrumentendesinfektion
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Wasserhygiene
- Ausbruchsmanagement
- Prävention von nosokomialen Infektionen
- Hygiene in verschiedenen Funktions- und Risikobereichen
- Arzneimittelzubereitung/-gabe
- Multiresistente Erreger (MRE)
- Hygienemaßnahmen bei Patient:innen mit MRE und Erregern mit besonderen Resistenzen
- Aufgaben und rechtliche Stellung des hygienebeauftragten Arztes

### Ihr Nutzen:

- Sie erfüllen die Anforderung gem. §5 Abs. 1 der HygMedVO NRW,
- Sie können selbstständig notwendige Maßnahmen erkennen, formulieren, mit den Verantwortlichen abstimmen und im Team implementieren,
- Sie verstehen sich als Bindeglied zwischen den Mitgliedern der Hygienekommission und allen Mitarbeitenden Ihrer Klinik,
- Sie erarbeiten in der Fortbildung eine eigene Umsetzungsstrategie für die konkrete Anwendung des neuen Wissens im Arbeitsalltag.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung.



**Zielgruppe:**

Klinisch tätige Ärzt:innen mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung

min. TN 10 – max. TN 24

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

**Dozent:innen:**

Dr. med Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH;

Hygienefachkräfte des Instituts für Krankenhaus-  
hygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum  
Dortmund gGmbH: Erika Beltermann, Katja Herbst,  
Susanne Müller, Andreas Nerenheim, Agnes Nolte,  
Jessica Radny, Daniel Röhl, Franz Josef Seuthe sowie  
weitere interne und externe Fachdozent:innen

**TERMIN UND ORT:**

**Kurs 12838:** 13.11. – 17.11.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Westfalen, Haus V4, EG  
Beurhausstraße 40  
44137 Dortmund

**ZEIT:**

09.00 – 16.15 Uhr

**ABSCHLUSS:**

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 40 Unterrichtsstunden und endet mit einem Kolloquium. Nach erfolgreicher Teilnahme wird das Zertifikat vergeben.

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

560,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos. Für Hygienenetzwerk DO<sup>PLUS</sup> Mitglieder sind zwei Anmeldungen je Haus kostenlos.

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta-brockmann-kursch@klinikumdo.de

# Aktualisierungskurs im Strahlenschutz



## GEM. STRSCHV NACH DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“, SOWIE DER RICHTLINIE „STRAHLENSCHUTZ IN DER MEDIZIN“

Die AkademieDO führt in Zusammenarbeit mit der Radiologischen Klinik der Klinikum Dortmund gGmbH und dem Institut für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz den jährlichen Kombinationskurs zur Aktualisierung der Fachkunde nach StrSchV durch.

Der Kurs ist modular aufgebaut, um die unterschiedlichen Anforderungen für verschiedene Berufsgruppen zur Aktualisierung der Fachkunde bzw. Kenntnisse zu erfüllen. Dieser Kurs umfasst entweder vier, acht oder zwölf Stunden und endet mit einer Erfolgskontrolle.

### Inhalte:

#### Modul A:

Dauer: 12 Stunden (6 Std. E-Learning und 6 Std. Präsenz)

Komb. Aktualisierungskurs gem. StrSchV für Ärzte, MTA/MTRA und sonst. med. Personal nach Anlage 6 und 11 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“ sowie nach Anlage 3 1.5 der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“

**Zielgruppe:** z.B. Strahlentherapeuten, Nuklearmediziner:innen, Medizinphysik-Experten:innen

#### Modul B:

Dauer: 8 Stunden (4 Std. E-Learning und 4 Std. Präsenz)

8-stündiger Aktualisierungskurs gem. StrSchV für Ärzte, MTA/MTRA und sonst. med. Personal nach Anlage 6 und 11 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“

**Zielgruppe:** z.B. Ärzt:innen und MFA, die ausschließlich an Röntgengeräten tätig sind

#### Modul C:

Dauer: 4 Stunden (2 Std. E-Learning und 2 Std. Präsenz)

4-stündiger Aktualisierungskurs gem. StrSchV für sonst. med. Personal nach Anlage 11 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“

**Zielgruppe:** z.B. medizinisches Personal in OP, endoskopischen oder kardiologischen Funktionsabteilungen, die radiologische Geräte nur unter Anleitung benutzen

### Ihr Nutzen:

→ Sie aktualisieren Ihre Fachkunde für weitere 5 Jahre.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

### Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

### Zielgruppe:

- Ärzt:innen
- Zahnärzt:innen
- MTRA
- Medizinphysik-Expert:innen
- (Zahn-)medizinische Fachangestellte
- OP-Personal

min. TN 10 – max. TN 80

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

**Außerdem:**

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Kopfhörer, sowie eine stabile Internetverbindung.

**TERMIN UND ORT:**

**Kurs 13036:**

E-Learning: 05. – 15.01.2023

Präsenz: 18.01.2022 –  
nur Modul B und C

**Kurs 13033:**

E-Learning: 07. – 22.01.2023

Präsenz: 28.01.2023

**Kurs 13034:**

E-Learning: 11. – 26.02.2023

Präsenz: 04.03.2023

**Kurs 13035:**

E-Learning: 13. – 28.05.2023

Präsenz: 03.06.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Hörsaal (Kinderchirurgie)  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

**PRÄSENZ-ZEIT:**

**Modul A:**

Sa. 28.01.2023, 09.00 – 15.00 Uhr

Sa. 04.03.2023, 09.00 – 15.00 Uhr

Sa. 03.06.2023, 09.00 – 15.00 Uhr

**Modul B:**

Mi. 18.01.2023, 15.00 – 19.30 Uhr

Sa. 28.01.2023, 10.45 – 15.00 Uhr

Sa. 04.03.2023, 10.45 – 15.00 Uhr

Sa. 03.06.2023, 10.45 – 15.00 Uhr

**Modul C:**

Mi. 18.01.2023, 17.15 – 19.30 Uhr

Sa. 28.01.2023, 13.00 – 15.00 Uhr

Sa. 04.03.2023, 13.00 – 15.00 Uhr

Sa. 03.06.2023, 13.00 – 15.00 Uhr

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

Modul A: 160,00 €

Modul B: 140,00 €

Modul C: 110,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



für die Module A und B

# Kenntniskurs im Strahlenschutz

## GEM. STRSCHV FÜR ÄRZT:INNEN



### TERMIN UND ORT:

Kurs 13037:

E-Learning: 04.02. – 12.02.2023

Präsenz: 15.02.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Magistrale 1  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

08.00 – 9.30 Uhr Theorie

10.00 – 14.00 Uhr Praktikum

### TEILNAHMEGEBÜHR:

80,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums  
ist die Teilnahme kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Mit diesem Kenntniskurs werden Ärzt:innen die Kenntnisse im Strahlenschutz vermittelt, die notwendig sind, um unter ständiger Aufsicht und Verantwortung eines fachkundigen Arztes Röntgenstrahlen auf Menschen anzuwenden und damit die für die Fachkunde notwendigen Sachkundezeiten zu sammeln. (4 Stunden Theorie und 4 Stunden Praxis) nach Anlage 7.1 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“.

### Inhalte:

- Strahlenarten, Wechselwirkungen mit Materie
- biologische Wirkungen, Strahlenrisiken
- Dosisbegriffe und Dosimetrie, Personendosimetrie
- Organisation des Strahlenschutzes
- Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz
- ständige Aufsicht und Verantwortung
- Aufzeichnungspflicht
- Untersuchungseinrichtungen und Spezialarbeitsplätze
- Röntgenaufnahme- und -durchleuchtungstechnik
- rechtfertigende Indikation, Strahlenexposition der Patient:innen
- Optimierung, Dosisreduzierung, diagnostische Referenzwerte
- Strahlenschutz- und Arbeitsanweisungen
- Anwendungsbeschränkungen
- Schutzkleidung, Qualitätssicherung

### Praktikum:

Für externe Teilnehmende bieten wir das vierstündige Praktikum in der Radiologie an, da nicht alle Teilnehmenden die Möglichkeit haben, auch den praktischen Teil der Unterweisung bescheinigt zu bekommen.

Mitarbeitende des Klinikums Dortmund haben keine Schwierigkeiten, einen fachkundigen Arzt zu finden, unter dessen Aufsicht sie ein vierstündiges Praktikum absolvieren können.

### Ihr Nutzen:

- Sie schaffen die erste Theorievoraussetzung für die Beantragung der Fachkunde nach Strahlenschutzverordnung bei der Ärztekammer.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

### Dozenten:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

### Zielgruppe:

Ärzt:innen  
min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

### Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenzveranstaltung. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.



# Grundkurs im Strahlenschutz

## GEM. STRSCHV FÜR ÄRZT:INNEN MIT INTEGRIERTEM KENNTNISKURS (RÖNTGENDIAGNOSTIK)

### TERMIN UND ORT:

#### Kurs 13038:

E-Learning: 15.04. – 07.05.2023

Präsenz: 11. – 12.05.2023

#### Kurs 13039:

E-Learning: 23.09. – 15.10.2023

Präsenz: 19. – 20.10.2023

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Magistrale 1

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

### PRÄSENZ-ZEIT:

Do. 08.00 – 15.45 Uhr

Fr. 08.00 – 11.30 Uhr Theorie

12.00 – 14.30 Uhr

Praktikum (optional)

### TEILNAHMEGEBÜHR:

280,00 €

50,00 € für das 4-stündige

Praktikum

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Mit diesem Grundkurs mit integrierter Unterweisung werden Ärzt:innen die Kenntnisse im Strahlenschutz vermittelt, die notwendig sind, um unter ständiger Aufsicht und Verantwortung eines fachkundigen Arztes Röntgenstrahlen auf Menschen anzuwenden und damit die für die Fachkunde notwendigen Sachkundezeiten zu sammeln. (Nach Anlage 1 und Anlage 7.1 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“ sowie nach Anlage A 3 1.1. der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“)

### Inhalte:

- Grundlagen der Strahlenphysik
- Dosisbegriffe und Dosismessmethoden
- Einführung in die Strahlenbiologie
- Strahlenschäden
- Gesetze, Verordnungen und Vorschriften auf dem Gebiet des Strahlenschutzes
- Grundlagen des Strahlenschutzes
- Dosisgrenzwerte und ihre Begründung
- ärztliche Überwachung beruflich strahlenexponierter Personen
- Maßnahmen nach Zwischenfällen

### Praktikum:

Damit die Ärztekammer nach dem erfolgreichen Besuch des Grundkurses für Ärzt:innen mit integriertem Kenntniskurs gem. StrSchV die Kenntnisse im Strahlenschutz bescheinigen kann, wird noch ein vierstündiges Praktikum benötigt, das bei fachkundigen Ärzt:innen absolviert werden kann. Für vornehmlich externe Teilnehmende bieten wir im Anschluss an den Kurs ein vierstündiges Praktikum in der Radiologie an, da nicht alle Teilnehmenden die Möglichkeit haben, auch den praktischen Teil der Unterweisung bescheinigt zu bekommen. Mitarbeitende aus dem Klinikum Dortmund haben keine Schwierigkeiten, eine:n fachkundige:n Ärzt:in zu finden, unter deren/dessen Aufsicht sie ein vierstündiges Praktikum absolvieren können.

### Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die erste Theorievoraussetzung für die Beantragung der Fachkunde nach Strahlenschutzverordnung bei der Ärztekammer.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning, Vortrag, praktischer Teil

### Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie, Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

### Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

### Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenzveranstaltung. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.

# Spezialkurs im Strahlenschutz

## GEM. STRSCHV FÜR ÄRZT:INNEN NACH ANLAGE 2.1 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“



Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss eines Grundkurses für Ärzt:innen. Der Kurs umfasst die erforderlichen 20 Stunden.

### Inhalte:

- Röntgeneinrichtungen und Störstrahler
- Dosimetrie in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutz der Beschäftigten und Patient:innen
- Behördliche Verfahren und Prüfungen
- Strahlenschutzmessungen
- Rechtsvorschriften

### Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzungen für die Beantragung der Fachkunde nach der Strahlenschutzverordnung bei der Ärztekammer.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag
- praktischer Teil

### Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

### Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

### Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.

### TERMIN UND ORT:

#### Kurs 13041:

E-Learning: 06.05. – 28.05.2023

Präsenz: 02.06.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

#### Kurs 13042:

E-Learning: 21.10. – 12.11.2023

Präsenz: 17.11.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Magistrale 1  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### PRÄSENZ-ZEIT:

08.00 – 17.00 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

235,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



# Spezialkurs Computertomografie

## GEM. STRSCHV FÜR ÄRZTE NACH ANLAGE 2.2 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTHNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“

Dieser 8-stündige Spezialkurs dient dem Erwerb der Fachkunde für die Computertomografie nach Strahlenschutzverordnung.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des Unterweisungs-, Grund- und allgemeinen Spezialkurses für Ärzte.

### Inhalte:

- Geräte- und Detektortechnologie
- Dosisgrößen, Dosimetrie und Qualitätssicherung am CT
- Strahlenexposition der Patient:innen
- Methoden zur Abschätzung der Patientenexposition
- Scanparameter und ihre Bedeutung für Bildqualität und Strahlenexposition
- Anwendereinfluss auf die Strahlenexposition
- Spezielle Techniken: 4D-CT (kardio- und atemgetriggertes CT)
- CT-Fluoroskopie
- CT-Angiografie

### Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzung für die Beantragung der CT-Fachkunde bei der Ärztekammer.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

### Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

### Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

### Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13044:

E-Learning: 28.10. – 12.11.2023

Präsenz: 18.11.2023

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Magistrale 1

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

### ZEIT:

13.30 – 17.00 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

160,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

[jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de](mailto:jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de)

# Spezialkurs Interventionsradiologie



## GEM. STRSCHV FÜR ÄRZTE NACH ANLAGE 2.3 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13043:

E-Learning: 28.10. – 12.11.2023

Präsenz: 18.11.2023

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Magistrale 1

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

### ZEIT:

09.00 – 12.30 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

160,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums  
ist die Teilnahme kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Dieser 8-stündige Spezialkurs dient dem Erwerb der Fachkunde bei der Durchführung interventioneller Verfahren nach Strahlenschutzverordnung.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des Unterweisungs-, Grund- und allgemeinen Spezialkurses für Ärzte.

### Inhalte:

- Geräte- und Detektortechnologie
- Dosismessgrößen und Dosismanagement in der Interventionsradiologie
- Aufnahmeparameter: Bedeutung für Bildqualität und Strahlenexposition
- Strahlenexposition bei interventionellen Maßnahmen
- Strahlenschutz für Patient:innen und Personal in der Interventionsradiologie
- Spezialtechniken und ihre Anforderungen

### Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzung für die Beantragung der Fachkunde für Interventionen nach Strahlenschutzverordnung.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

### Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

### Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

### Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.



# Spezialkurs Digitale Volumentomografie (DVT)

## GEM. STRSCHV FÜR ÄRZTE NACH ANLAGE 2.4 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTHNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“)

Dieser 8-stündige Spezialkurs dient dem Erwerb der Fachkunde für die Digitale Volumentomografie (DVT) und sonstige tomografische Verfahren für Hochkontrastbildgebung außerhalb der Zahnmedizin nach Strahlenschutzverordnung.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des Unterweisungs-, Grund- und allgemeinen Spezialkurses für Ärzte.

### Inhalte:

- Indikation für 3D-Diagnostik
- Grundlagen der Schnittbildtechnik
- Geräte- und Detektortechnologie
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Dosismessgrößen
- Strahlenexposition der Patient:innen
- Methoden zur Abschätzung der Patientenexposition
- Aufnahmeparameter und ihre Bedeutung für Bildqualität und Strahlenexposition
- apparative Einflussfaktoren auf die Dosis
- Anwendereinfluss auf die Strahlenexposition
- spezielle Techniken

### Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzung für die Beantragung der DVT-Fachkunde bei der Ärztekammer.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

### Dozent:innen:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Dr. rer. nat. Katharina Loot, stellv. Leiterin des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

### Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

### Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.

Der Kurs enthält keine Praktikum- bzw. Hospitations-Phase.

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13065:

E-Learning: 10.04. – 23.04.2023

Präsenz: 28.04.2023

Klinikum Dortmund gGmbH

Hörsaal (Kinderchirurgie)

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

### PRÄSENZ ZEIT:

15.00 – 18.30 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

300,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

[jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de](mailto:jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de)

# Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf

**UPDATE 2023**

Die Sonografie gilt heute als „Goldstandard“ der bildgebenden Diagnostik zur Klassifizierung des Entwicklungs- und Reifungszustandes kindlicher Hüftgelenke und hat sich als effektive Vorsorgeuntersuchung für die frühzeitige Erkennung dysplastischer bzw. dezentrierter Gelenke etabliert. Es werden die Prinzipien der Hüftsonografie nach Graf vertieft und in praktischen Übungen gefestigt.

Das Kurskonzept berücksichtigt die Vorgaben der KBV zur Qualitätssicherung der Sonografie der Säuglingshüfte gemäß § 11 Abs. 3 vom April 2012. Dieser Fortbildungskurs ist vergleichbar mit einem Refresherkurs (DEGUM) und dem Abschlusskurs aus der Kursreihe.

## **Inhalte:**

- anatomische Identifizierung, Typeneinteilung, Befundstandard, Deskription
- Messtechnik, Sonometer und Wachstumskurven, Instabilität und elastische Federung, „dynamische“ Untersuchung
- Kippfehler
- Abtasttechnik mit der Puppe
- In Gruppen: Sono-Untersuchung am Modell mit Demonstration der Standard-Schnittebenen-Einstellung
- In Gruppen: Einzelbeurteilung an Archivmaterial mit Übungen zur anatomischen Identifizierung, Brauchbarkeit und Messtechnik
- Grundlagen der Hüftentwicklung mit Erläuterung der Wachstumsdynamik (Verknöcherung des Pfannendaches)
- Grundlagen sonografiegesteuerter Therapie
- Erläuterungen zur Qualitätssicherung der KBV
- Besondere Verläufe, Forensik

Abschließend erfolgt ein Abschlusstest mit Einzelbeurteilung an Archivmaterial sowie eine Leistungskontrolle und Evaluation. Wir bitten darum, eigene Bilder mit Fragestellungen als Diskussionsgrundlage mitzubringen.

## **Ihr Nutzen:**

- Sie erlernen die exakte Befundung der Bilddokumente (anatomische Identifizierung, Brauchbarkeitsprüfung, Ausschluss von Kippfehlern, Messtechnik) mit Bestimmung des Hüfttyps,
- Sie erlangen Verständnis und Sicherheit für die Indikation therapeutischer Maßnahmen.

## **Methoden und Vermittlungsformen:**

- Eingangstest als Wissens-Check
- Vortrag/Diskussion
- Übungen zur Abtasttechnik
- praktische Übungen in den Sprechstunden der orthopädischen Ambulanz (Kleingruppen; max. 3 Teilnehmer)

## **Dozent:innen:**

Dr. Hans Dieter Matthiessen, Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie, Kinderorthopädie, Sportmedizin, DEGUM-Seminarleiter, Münster;  
Dr. Katrin Rosery, Oberärztin der Orthopädie, Klinikum Dortmund gGmbH; Dr. Mathias Manig, Oberarzt der Orthopädie, Klinikum Dortmund gGmbH

**Zielgruppe:**

Ärzt:innen der Fachgebiete Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Pädiatrie

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

**Voraussetzungen:**

Die Teilnehmenden

- sollten über Kenntnisse und ggf. Erfahrungen in der Hüftsonografie bei Säuglingen verfügen oder
- zumindest das Buch von Reinhard Graf: *Sonographie der Säuglingshüfte und therapeutische Konsequenzen, Ein Kompendium, 7. vollst. überarb. Ausgabe 2022, Thieme Verlag, durchgearbeitet haben.*

Als besonderes Angebot der orthopädischen Klinik besteht die Möglichkeit, nach der Teilnahme am Fortbildungskurs die praktischen Übungen unter Anleitung in Einzel-Supervision oder Kleingruppen von maximal drei Teilnehmenden entweder im Neugeborenen-Screening oder in den Sprechstunden der orthopädischen Ambulanz im Klinikum Dortmund durchzuführen. Die Inhalte des Kurses können dadurch vertieft oder gefestigt werden.

Eine Terminvereinbarung ist hierfür erforderlich, bitte per Mail an [katrin.rosery@klinikumdo.de](mailto:katrin.rosery@klinikumdo.de).

min. TN 16 – max. TN 34

**TERMIN UND ORT:**

**Kurs 12987:** 18.03.2023

**Kurs 12990:** 06.05.2023

**Kurs 12989:** 18.11.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Hörsaal (Kinderchirurgie)  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

**ZEIT:**

09.00 – 18.00 Uhr

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

250,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums Dortmund ist die Teilnahme kostenfrei.

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

[dorothee.grosse@klinikumdo.de](mailto:dorothee.grosse@klinikumdo.de)

# Dortmunder Ultraschallworkshop

## „GRUNDLAGEN UND GEFÄSSONOGRAPHIE“ SOWIE „NEUROSONOGRAPHIE“



Der Ultraschall hält immer stärkeren Einzug in alle Bereiche der Medizin, so auch in die Anästhesiologie. Sowohl für Gefäßpunktionen als auch für die Regionalanästhesie nutzen wir die Sonographie regelmäßig. Dabei ist nicht nur die technische Ausstattung im OP und auf der Intensivstation wichtig, sondern gerade auch die Fähigkeiten und Fertigkeiten der/des Anwendenden.

Der Dortmunder Ultraschallworkshop gibt die Gelegenheit zur praxisnahen Ausbildung mit diesem Medium nach dem Kurskonzept der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin. Im E-Learning erarbeiten wir Grundlagen des Ultraschalls sowie dessen Anwendungen. In der Präsenzphase widmen wir uns ausgiebig der Gefäß- und Neurosonographie. Am Phantom werden Punktionstechniken vermittelt und an Proband:innen lernen wir die notwendige Sonoanatomie und den Umgang mit dem Ultraschall.

Experten unserer Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerz- und Palliativmedizin werden die wichtigsten Punktions- und Blockadetechniken vorstellen und reichlich Gelegenheit zum begleiteten Üben geben. Wir werden auf die Umstellung auf NRFit® als neuen Konnektionsstandard für Regionalanästhesie eingehen und praktische Hinweise zu Hygiene und Patientensicherheit geben.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen, auch Sie für den Ultraschall begeistern zu können.

### Inhalte:

- physikalische und anatomische Grundlagen des Ultraschalls
- Ultraschallgeräte und Bildoptimierungstechniken
- Sonden- und Nadelführungstechniken
- Dopplersonographie
- Artefakte in der Sonographie
- Punktion arterieller Gefäße
- Punktion zentraler und peripherer Venen
- Thrombosedetektion
- zervikale Blockaden
- Blockaden des Plexus brachialis
- axilläre Blockade und periphere Blockaden am Arm
- Blockaden des N. femoralis, N. saphenus und N. ischiadicus
- neuroaxiale Sonographie
- Rumpf- und Bauchwandblockaden
- Hygienische Aspekte der Sonographie
- Sicherheitsaspekte der peripheren Regionalanästhesie

### Ihr Nutzen:

- Sie lernen die physikalischen und theoretischen Grundlagen des Ultraschalls und der Dopplersonographie kennen,
- Sie lernen die physikalischen und theoretischen Grundlagen der Gefäß- und Neurosonographie kennen,
- Sie lernen Artefakte bei der Sonographie zu interpretieren und zu nutzen,
- Sie erlernen Verfahren der arteriellen und venösen Gefäßpunktion,
- Sie erlernen Verfahren der peripheren Regionalanästhesie,
- Sie haben Gelegenheit zu eigenständigen Punktionsübungen am Phantom,
- Sie haben ausgiebig Gelegenheit zur eigenständigen Sonographie am Probanden,
- Sie lernen in Hands-on-Übungen mit maximal 5 Teilnehmenden pro Arbeitsplatz,
- Sie können sich von der Begeisterung für den Ultraschall anstecken lassen.

**Methoden und Vermittlungsformen:**

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung mit hohem Anteil und besonderem Schwerpunkt auf praktischen Übungen in Kleingruppen.

Im vorgeschalteten E-Learning der DGAI werden die Grundlagen des Ultraschalls sowie dessen Anwendungen erarbeitet. In der Präsenzphase wird sich ausgiebig der ultraschallgeführten Anwendung gewidmet, mit Schwerpunkt auf Gefäßpunktion und Regionalanästhesie.

**Dozent:innen:**

Mitarbeitende der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH:

Prof. Dr. Richard K. Ellerkmann, DESA, Klinikdirektor; Dr. Moritz Fiebig, Oberarzt; Dr. Malte Förster-Schmidt, Facharzt; Dr. Andreas Garling, Leitender Oberarzt; Dr. Kornelius Göbber, Facharzt; Oliver Höhn, Oberarzt; Dr. Sebastian Meintz, Oberarzt; Kathrin Odenbrett, Fachärztin; Dr. Andreas Otte, Oberarzt; Holger Pohl, Oberarzt; Dr. Robert Rixecker, Facharzt; Dr. Thomas Wehrmann, Oberarzt

**Zielgruppe:**

Ärzt:innen und Pflegende der Anästhesiologie und interessierte Ultraschallanwender:innen

min. TN 10 – max. TN 20

**Teilnahmegebühr:**

590 € (inklusive E-Learning für zwei Module, elektronische Kursunterlagen, Pausengetränke und Verpflegung)

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

Die Zertifizierungen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der DGAI (AFS-Module „Grundlagen und Gefäße“ und „Neurosonographie“) sind beantragt. Das E-Learning wird über die DGAI im Rahmen der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Bayern zertifiziert.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Industrie statt.

**Stornierungen:**

Sind bei dieser Veranstaltung nur bis acht Wochen vor der Veranstaltung kostenfrei möglich. Erfolgt die Stornierung weniger als acht Wochen vor Beginn des Präsenzkurses ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen – auch von Mitarbeitenden der Klinikum Dortmund gGmbH.

**TERMIN UND ORT:**

**Kurs 12857:** E-Learning (6 Wochen vor Kurs bis 2 Wochen nach Kurs)  
Präsenzphase:  
24.03.2023 (Grundlagen & Gefäße)  
25.03.2023 (Neurosonographie)

Anmeldeschluss: 27.01.2023

**Kurs 12858:** E-Learning (6 Wochen vor Kurs bis 2 Wochen nach Kurs)  
Präsenzphase:  
08.09.2023 (Grundlagen & Gefäße)  
09.09.2023 (Neurosonographie)

Anmeldeschluss: 27.01.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Phoenix & Raum Tremonia,  
Haus V1, 1. OG  
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

**ZEIT:**

Fr. 13.00 – 19.00 Uhr  
Sa. 08.30 – 15.30 Uhr

**BERATUNG:**

Petra Timmerhues  
Tel.: +49 (0) 231 953 21391  
anaesthesie@klinikumdo.de

**ANMELDUNG:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20527  
jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

# Dortmunder Notfallsonographie-Workshop



Der Ultraschall erhält einen immer stärkeren Einzug in alle Bereiche der Anästhesie und Intensivmedizin. In vielfältigen Notfallsituationen gibt die Sonographie richtungsweisende Unterstützung bei der Differentialdiagnose. Sie ermöglicht oft zeitsparend die Diagnosefindung und damit Unterstützung bei der Therapieentscheidung.

Der AFS-zertifizierte Kurs umfasst ein breites Spektrum der für Anästhesist:innen relevanten Untersuchungsgänge. Er umfasst die Untersuchung von Herz und Lunge ebenso wie die Untersuchung des Abdomens. Auch Sonographie der Trachea wird dargestellt. Es gibt ausreichend Gelegenheit in Kleingruppen am Modell zu sonographieren.

Das vorgeschaltete E-Learning dauert rund 6 Stunden. Die Präsenzphase zum 3. Dortmunder AFS-Kurs Notfallsonographie findet am 20.04.2023 statt und die Präsenzphase zum 4. Dortmunder AFS-Kurs Notfallsonographie findet am 02.11.2023 statt.

## Inhalte:

- orientierende Echokardiographie,
- Lungensonographie,
- eFAST-Untersuchungsgang,
- Sonographie von VCI und Aorta,
- Sonographie von Antrum und Trachea,
- Sonographie von Blase,
- Prinzip der Kompressionssonographie.

## Ihr Nutzen:

- Sie lernen den Ultraschall, den M-Mode und die Dopplersonographie einzusetzen,
- Sie lernen den Umgang und die Einsatzgebiete verschiedener Schallköpfe für die Untersuchungsverfahren,
- Sie lernen Artefakte bei der Sonographie zu interpretieren und zu nutzen,
- Sie lernen den sonographischen Normalbefund der Lunge und das Erkennen von Pneumothorax, Ergüssen und intrapulmonale Flüssigkeitszunahme,
- Sie lernen Normalbefunde und grobe Pathologien bei der subkostalen Echokardiographie und FAST-Untersuchung zu erkennen,
- Sie lernen die Integration der Echokardiographie in das Vorgehen

- beim Advanced Life Support,
- Sie lernen, freie abdominelle Flüssigkeit, ein abdominelles Aortenaneurysma und eine Blasentamponade zu erkennen,
- Sie lernen, wie der Volumenstatus grob durch Sonographie der Vena cava inferior zu beurteilen ist,
- Sie können die theoretischen Grundlagen im eLearning zeitlich flexibel selbst erarbeiten,
- Sie haben ausgiebig Gelegenheit zur eigenständigen Sonographie am Probanden,
- Sie lernen in Hands-on-Übungen mit maximal 5 Teilnehmern pro Arbeitsplatz,
- Sie können sich von der Begeisterung für den Ultraschall anstecken lassen.

## Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung mit hohem Anteil und besonderem Schwerpunkt auf praktischen Übungen in Kleingruppen.

Im vorgeschalteten E-Learning der DGAI werden die Grundlagen des Ultraschalls erarbeitet und in die Echokardiographie, die Sonographie von Lunge und den FAST-Untersuchungsgang eingeführt. In der Präsenzphase

wird sich ausgiebig der Sonographie mit Schwerpunkt auf Lungensonographie, orientierende Echokardiographie und FAST-Untersuchung gewidmet.

**Dozent:innen:**

Mitarbeitende der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH:

Prof. Dr. Richard K. Ellerkmann, DESA, Klinikdirektor; Frank Fieber, Oberarzt; Dr. Moritz Fiebig, Oberarzt; Dr. Malte Förster-Schmidt, Assistenzarzt; Dr. Andreas Garling, leitender Oberarzt; Dr. Kornelius Göbbert, Facharzt; Oliver Höhn, Oberarzt; Dr. Susanne Jöbges, Oberärztin; Dr. Sebastian Meintz, Oberarzt; Kathrin Odenbrett, Fachärztin; Dr. Andreas Otte, Oberarzt; PD Dr. Andrea Paris, Oberärztin; Holger Pohl, Oberarzt; Robert Rixecker, Facharzt; Dr. Thomas Wehrmann, Oberarzt

**Zielgruppe:**

Anwender:innen aus der Anästhesiologie, sowie Rettungs- und Notfallmedizin mit Erfahrungen in der Sonographie

Der Besuch des AFS-Moduls 1 „Grundlagen und Gefäße“ oder vergleichbare Qualifikation ist Voraussetzung zum Besuch des Workshops.

Min. TN 10 – max. 20 TN

**Teilnahmegebühr:**

Kursgebühr 390 €  
inklusive E-Learning, elektronische Kursunterlagen, Pausengetränke und Verpflegung

Für Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH ist die Teilnahme kostenlos.

Die Zertifizierungen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der DGAI (AFS-Modul „Notfallsonographie“) sind beantragt. Das E-Learning wird über die DGAI im Rahmen der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Bayern zertifiziert.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Industrie statt.

**Stornierungen:**

Sind bei dieser Veranstaltung nur bis acht Wochen vor der Veranstaltung kostenfrei möglich. Erfolgt die Stornierung weniger als acht Wochen vor Beginn des Präsenzkurses, ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen – auch von Mitarbeitenden der Klinikum Dortmund gGmbH.

**TERMIN UND ORT:****Kurs 13129:**

E-Learning vom (6 Wochen vor Kurs bis 2 Wochen nach Kurs)  
Präsenzphase 20.04.2023

**Kurs 13130:**

E-Learning vom (6 Wochen vor Kurs bis 2 Wochen nach Kurs)  
Präsenzphase 02.11.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG  
Beurhausstraße 40  
44137 Dortmund

Anmeldeschluss: Jeweils  
acht Wochen vor der Präsenz-  
Veranstaltung.

**ZEIT:**

12.30 – 19.00 Uhr

**BERATUNG:**

Petra Timmerhues  
Tel.: +49 (0) 231 953 21391  
anaesthesia@klinikumdo.de

**ANMELDUNG:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20527  
jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

# Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen

KDO

Ausschließlich für  
Mitarbeitende des  
Klinikums

## EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG FÜR NEUE MITARBEITENDE – TAG 3

### TERMIN UND ORT:

04.01.23	Raum Magistrale 1
03.02.23	Raum Phoenix
03.03.23	Raum Phoenix
05.04.23	Raum Magistrale 1
04.05.23	Raum Phoenix
05.06.23	Raum Phoenix
05.07.23	Raum Tremonia
03.08.23	Raum Phoenix
05.09.23	Raum Phoenix
05.10.23	Raum Phoenix
06.11.23	Raum Phoenix
05.12.23	Raum Phoenix

Klinikum Dortmund gGmbH  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

#### Ärzt:innen

10.00 – 12.30 Uhr

#### PJler:innen

13.00 – 15.30 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

### BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20717

christine.hard@klinikumdo.de

Der Hygiene-Workshop richtet sich speziell an PJler:innen sowie neue Ärzt:innen und dient zur Vermittlung der hausinternen Hygienestandards durch praktische Übungen.

Die Teilnahme ist im Rahmen der Einführungsveranstaltung verpflichtend.

### Inhalte:

- Portpunktion
- Blutentnahme
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Infusionsmanagement
- Händehygiene

### Ihr Nutzen:

- Adäquate Umsetzung der geltenden Hygienestandards
- Klärung von Fragen aus der Praxis – Lösungen: praxisorientiert und nützlich

### Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung.

### Dozent:innen:

Hygienefachkräfte des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH: Erika Beltermann, Katja Herbst, Susanne Müller, Andreas Nerenheim, Agnes Nolte, Jessica Radny, Daniel Röhl, Franz Josef Seuthe, Marc Sorgatz

### Zielgruppe:

PJler:innen des Klinikums, neu eingestellte Ärzt:innen des Klinikums

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

min. 10 TN – max. 18 TN je Gruppe

# Betrieb- liche Gesund- heits- förderung



# Das Gesundheitsseminar

## KONZENTRIERTER UND WACHER DURCH DEN NACHTDIENST (NEU)

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13245: 06.02.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Westfalen, Haus V4, EG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

09.00 – 16.30 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums  
und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

### KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502  
stefanie.giese@klinikumdo.de

Die Nachtschichtarbeit gehört in der Gesundheits- und Krankenpflege zum Berufsalltag. Dabei stellt die Arbeit im 3-Schichtsystem den Organismus unweigerlich vor große Herausforderungen. Wach und konzentriert bleiben zu müssen, wenn der Körper den wichtigen Schlaf verlangt, ist ein Problem, das jeder auf die eigene Weise zu bewältigen versucht. Auch der erholsame und ausreichende Schlaf nach der Nachtschicht hängt eng mit der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit in der Nacht zusammen.

Eng verbunden damit ist das Thema Essen und Trinken während des Nachtdienstes, das in seiner Bedeutung für die eigene Gesunderhaltung noch wenig Beachtung findet. Doch welche Erkenntnisse und Hilfestellungen gibt es für Mitarbeitende, die im Nachtdienst tätig sind? Auch wenn die Nacht nicht zum Tag gemacht werden kann, so möchte das Seminar einen Beitrag leisten, körperliche Belastungen besser auszubalancieren und Anregungen zum Erhalt der eigenen Gesundheit mit nach Hause zu nehmen.

### Inhalte:

- Vorstellung unterstützender Maßnahmen und Empfehlungen aus unterschiedlichen Fachbereichen
- Chronobiologie und Biorhythmus
- Verhaltenstipps für die Nacht
- Essen und Trinken in der Nacht – worauf es ankommt
- (kleinere) Pausen gestalten: aktivierende Übungen für Körper und Geist
- mit der Aromatherapie konzentrierter bleiben
- Unterstützende Maßnahmen vor dem Tagschlaf

### Ihr Nutzen:

- Sie erhalten Tipps und Anregungen, um weniger angestrengt und müde durch die Nacht zu kommen,
- erfahren Sie konkret, wie Essverhalten und Ernährungs-Timing genutzt werden können, um den Nachtdienst gut zu meistern,
- lernen Sie kleine mentale Übungen kennen, die Ihnen über den „toten Punkt“ in der Nacht hinweghelfen,

- erfahren Sie, wie es Ihre Kolleg:innen machen und nutzen Sie deren Ideen und Vorschläge.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- theoretischer Input
- Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen in Verbindung mit theoretischem Input

### Dozentin:

Eva Maria Anslinger, Dipl. -Pädagogin, Krankenschwester, Trainerin, Hamm

### Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Arbeitsbereichen mit Schichtdienst

min. TN 10 – max. TN 14

# Das Gesundheitsseminar

## PRAXISTAG: ERHOLSAMER SCHLAF NACH DEM NACHTDIENST (NEU)

Arbeiten in Wechselschicht stellt eine besondere Herausforderung für den gesunden Schlaf dar. Bei Wechselschicht kann der Körper sich nicht an regelmäßige Schlafzeiten gewöhnen, wobei die Nachtschicht dabei häufig als besonders belastend erlebt wird. Dabei ist Schlaf unser wichtigstes Regenerations- und Reparaturprogramm. Dieser Praxistag soll Ihnen zeigen, wie trotz Schichtarbeit das Wohlbefinden verbessert und die innere Uhr einigermaßen im Takt gehalten werden kann. Dabei gibt es zwar nicht „die“ ideale Schlaflösung, aber Methoden und Maßnahmen, welche die Belastung durch Nachtarbeit verringern können, d.h. durch Einfluss auf die Lebensführung, auf Schlaf- und Ernährungsgewohnheiten kann gezielt etwas für eine verbesserte Schlafqualität, auch bei Wechselschicht, getan werden. Der Fokus dieses Tages liegt auf der praktischen Anwendung verschiedener Methoden und Maßnahmen zur Entspannung und damit auch zur Förderung eines guten Schlafs.

### Inhalte:

- der gesunde Schlaf
- allgemeine Empfehlungen zur Schlafhygiene
- Tipps und Hilfestellungen aus der Naturheilkunde
- praktische Anwendung verschiedener Methoden und Maßnahmen

### Ihr Nutzen:

- erfahren Sie konkret, wie Sie Anspannung lindern und Entspannung durch gezielte Körperübungen aus den Entspannungsverfahren fördern können,
- lernen Sie praktische Anwendungen aus der Aromatherapie/der Aromapflege zur Förderung des Schlafs kennen,
- erfahren Sie, wie es Ihre Kolleg:innen machen und nutzen Sie deren Ideen und Vorschläge.

### Methoden und Vermittlungsformen:

- Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen in Verbindung mit theoretischem Input

### Dozentin:

Eva Maria Anslinger, Dipl.-Pädagogin, Krankenschwester, Trainerin, Hamm

### Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Arbeitsbereichen mit Schichtdienst

min. TN 10 – max. TN 14

### TERMIN UND ORT:

Kurs 13247: 27.11.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Magistrale 1  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### ZEIT:

09.00 – 16.30 Uhr

Bitte mitbringen: 1 Waschschüssel oder Fußbadewanne, 2 Handtücher, 1 Yogamatte, 1 Decke, bequeme Kleidung, die auch einen Tropfen Öl verträgt, 1 kleines Marmeladenglas

### TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

### KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502  
stefanie.giese@klinikumdo.de

# Wirbelsäulengymnastik und Mobilisation

**TERMIN UND ORT:**

**Kurs 13135:** mittwochs ab  
01.02.2023 (20 Termine)  
jeweils 15:30 – 16:30 Uhr

**Kurs 13136:** mittwochs ab  
06.09.2023 (12 Termine)  
jeweils 15.30 – 16.30 Uhr

Klinikum Dortmund gGmbH  
KLZ Nord  
Raum NS-1.15 (Physiotherapie)  
Münsterstr. 240  
44145 Dortmund

**TEILNAHMEGEBÜHR:**

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums  
und der ServiceDO ist die Teilnah-  
me kostenlos.

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20236  
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Wer Rückenbeschwerden hat oder aber verhindern will, welche zu bekommen, für den ist dieses Angebot das richtige. Die Wirbelsäulengymnastik im Klinikum, die schon seit längerer Zeit zu einer festen Einrichtung geworden ist und sich zunehmender Beliebtheit erfreut, wird mit diesen Kursen weiter fortgesetzt.

**Methoden und Vermittlungsformen:**

- praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch

**Dozentin:**

Ulrike Füchtemann, Physiotherapeutin KLZ Nord,  
Klinikum Dortmund gGmbH

**Hinweis:**

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO:  
Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme außerhalb der  
Arbeitszeit erfolgt.

min. TN 8 – max. TN 12

# Yoga für mich!

Yoga wird heute vor allem als ein System körperlicher Übungen (Asanas) verstanden, durch die eine Verbindung von Körper und Geist angestrebt wird. Viele Yoga-Praktizierende erleben nicht nur körperliche Verbesserungen, sondern auch eine andere Sichtweise auf sich und ihre Umgebung, sodass Stress und körperliche Belastungen anders beurteilt und angegangen werden können.

## Inhalte:

- Gewinnung von Körperbewusstsein durch Atem- und andere Körperübungen
- Es werden weniger die „berühmten“ Yoga-Haltungen geübt, als deren Voraussetzungen vermittelt. Dies sind v. a. bewusste Atemführung und Körperhaltung in einfachen Asanas
- Atemübungen (Pranayama), Meditation, Entspannungsübungen
- Erläuterung des individuellen Einsatzes von Hilfsmitteln

## Ihr Nutzen:

- Sie erkennen belastende Situationen,
- Sie können besser mit Stress umgehen,
- Sie erkennen belastende Bewegungsmuster.

## Methoden und Vermittlungsformen:

- mündliche Anleitung
- eigene Übungen
- Hilfestellung (Assists, „Hands on“)

## Dozent:

Ingo Lapainis, Yogalehrer nach den Standards der Vinyasa Yoga Alliance

## Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich an Ungeübte und Geübte jeden Alters, Sie müssen also nicht besonders fit oder beweglich sein. Es wird dennoch anstrengend.

min. TN 6– max. TN 10

## Hinweis:

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme außerhalb der Arbeitszeit erfolgt.

## TERMIN UND ORT:

**Kurs 13111:** 6 Termine jeweils montags 09.01. – 13.02.2023

**Kurs 13113:** 6 Termine jeweils montags 23.10. – 27.11.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

## ZEIT:

jeweils 16.30 – 17.45 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

Bitte bringen Sie eine Yogamatte oder eine Decke und einen Gürtel oder Gurt mit.

## BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

# Yin-Yoga und Entspannung *(NEU)*

**TERMIN UND ORT:**

Kurs 13137: 8 Termine jeweils dienstags: 07.03. – 25.04.2023

Kurs 13138: 12 Termine jeweils dienstags: 08.08. – 31.10.2023

Klinikum Dortmund gGmbH  
KLZ Nord  
Raum NS-1.15 (Physiotherapie)  
Münsterstr. 240  
44145 Dortmund

**ZEIT:**  
jeweils 16.00 – 17.00 Uhr

**TEILNAHMEGEBÜHR:**  
50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken und zwei Handtücher mit.

**BERATUNG & KONTAKT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20236  
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Beim Faszien-Yin-Yoga werden ruhige und sanfte Positionen an der Bewegungsgrenze ausgeübt, die lange gehalten werden. Durch die intensive Dehnung werden Muskeln und Gelenke entspannter und weicher. Wie in jeder anderen Yoga-Stunde auch, folgt das Faszien-Yin-Yoga einem thematischen Schwerpunkt. Die Haltungen werden ohne Aufwärmen im Sitzen oder Liegen ausgeführt und mit möglichst geringem muskulären Kraftaufwand zwischen drei und fünf Minuten gehalten.

**Inhalte:**

- thematische Schwerpunkte je Stunde
- Dehnübungen
- Vertiefen durch Wiederholungen

**Ihr Nutzen:**

- Sie lernen bzw. erfahren
- kontrollierte Spannung von Muskeln, Sehnen und Faszien,
  - die Erweiterung der Gelenkbeweglichkeit,
  - Lockerung der Muskulatur.

**Methoden und Vermittlungsformen:**

- praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch

**Dozentin:**

Ulrike Füchtemann, Physiotherapeutin,  
Klinikum Dortmund gGmbH

**Zielgruppe:**

Mitarbeitende aller Abteilungen und Kliniken

min. TN 8– max. TN 12

**Hinweis:**

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme außerhalb der Arbeitszeit erfolgt.

# Effizientes **Personalmanagement** mit Freizeit-Potenzial gesucht?

Mit unserer individuell konfigurierbaren Portallösung erledigen Sie Ihre Personalaufgaben effizient und gestalten Ihre Work-Life-Balance ausgeglichen. Denn myRZVpers.on automatisiert sämtliche Routinearbeiten, und bei allen Fragen zum Personalwesen stehen Ihnen zusätzlich unsere praxiserfahrenen Kundenbetreuer per E-Mail oder Telefon zur Verfügung. **Lernen Sie uns kennen, wir freuen uns auf Sie. Kontakt: [info@rzv.de](mailto:info@rzv.de)**



# Kooperationspartner der Klinikum Dortmund gGmbH zu Angeboten der betrieblichen Gesundheitsförderung

## VITAL GESUNDHEITSZENTRUM

Das Vital Gesundheitszentrum bietet den Beschäftigten des Klinikums eine Ermäßigung von 10 % auf das freie Gerätetraining („frei“ im Sinne von „nicht Gruppen gebunden“) und auf Fitness- und Gesundheitssportkurse, z. B. Fitness-Kurse im Aerobic-Stil, Step, Zumba. Die Ermäßigung wird bei Vorzeigen des Dienstausweises gewährt.

### ADRESSE:

Gesundheitszentrum Vital  
Chemnitzer Straße 32  
44139 Dortmund

### KONTAKT & INFORMATIONEN:

Tel.: +49 (0) 231 575707 oder  
info@vital-dortmund.de  
www.vital-dortmund.de

## ORTHOMED, MEDIZINISCHES LEISTUNGS- UND REHABILITA- TIONSZENTRUM

Eine Ermäßigung von 10 % bekommen Beschäftigte des Klinikums bei Orthomed, Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum, auf Abos im Präventiven Gesundheitstraining (diverse Kurse, z. B. Ortho Pilates, Ortho Rückenschule ...) Die Ermäßigung wird bei Vorzeigen des Dienstausweises gewährt.

### ADRESSE:

Orthomed  
Strobelallee 58  
44139 Dortmund

### KONTAKT & INFORMATIONEN:

Tel.: +49 (0) 231 912330-0 oder  
info@orthomed-rehazentrum.de  
www.orthomed-rehazentrum.de

# Kon- gressesse



# 17. Dortmunder Wundforum 2023

## TERMIN UND ORT:

**Kurs 11715:** 02.06. – 03.06.2023  
Kongresszentrum Westfalenhallen

## ZEIT:

**02.06.2023:** 11.00 – 18.00 Uhr  
**03.06.2023:** 09.00 – 16.00 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHR:

**Dauerkarte bei Anmeldungen bis 16.02.23:** 145,00 € (80,00 € für Auszubildende, Studierende)

**Dauerkarte bei Anmeldungen ab 17.02.23:** 170,00 € (90,00 € für Auszubildende, Studierende)

**Tageskarte:** 80,00 € (40,00 € für Auszubildende, Studierende)

## BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239  
dorothee.grosse@klinikumdo.de

Das Wissen um die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden und die sich daraus ergebenden Anforderungen und Erwartungen an Betreuung und Unterstützung sind in den letzten Jahren gestiegen.

Die Aktualisierung des Wissens und der multiprofessionelle Austausch unter den Akteuren im Gesundheitswesen sind für dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet unerlässlich.

Einmal im Jahr veranstaltet die AkademieDO in Zusammenarbeit mit dem Wundmanagement der Klinikum Dortmund gGmbH das Dortmunder Wundforum und bietet im Kongresszentrum Westfalenhallen eine Plattform für diesen Diskurs.

## Inhalte:

In Vorträgen und Workshops wird ein breit gefächertes Programm von Themen rund um die Versorgung und Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden angeboten.

## Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren den Stand Ihres Wissens in Bezug auf die Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden,
- Sie gewinnen eine Übersicht über die Produktvielfalt für die professionelle Versorgung von chronischen Wunden,
- Sie setzen sich im multiprofessionellen Diskurs mit Vertretern der verschiedenen Berufsgruppen und Akteuren im Gesundheitswesen auseinander,
- Sie erwerben Rezertifizierungspunkte der ICW e.V. und der DGfW.

## Zielgruppe:

- Klinik- und niedergelassene Ärzt:innen
- Pflegende aus stationären und ambulanten Einrichtungen
- Podolog:innen
- Home-Care-Unternehmen

## VORSCHAU: 18. DORTMUNDER WUNDFORUM 2024

**Kurs 13250:** 01.03. – 02.03.2024  
Kongresszentrum Westfalenhallen

## Zeit:

01.03.2024: 11.00 – 18.00 Uhr  
02.03.2024: 09.00 – 16.00 Uhr



# Tag des Westfälischen Krebszentrums

Die Behandlung von Tumorpatient:innen ist inhaltlich und zahlenmäßig einer der bedeutendsten Schwerpunkte am Klinikum Dortmund. Beiträge der verschiedenen onkologischen Zentren zu wichtigen medizinischen Entwicklungen bilden die Grundlage, berufsgruppenübergreifend den fachlichen und persönlichen Austausch innerhalb des Klinikums und mit externen Behandlungspartnern zu fördern.

Eine maßgebliche Forderung der beteiligten Fachgesellschaften ist eine regelmäßige Schulung bzw. Fortbildung der an den Zentren beteiligten Mitarbeitenden (mindestens 1 Tag im Jahr).

## Inhalte:

- aktuelle Informationen aus den Zentren
- aktuelle Themen der onkologischen Versorgung
- Leistungsangebote der Behandlungspartner

## Ihr Nutzen:

- Sie kennen die Leistungsangebote der onkologischen Zentren,
- Sie sind über aktuelle Themen der onkologischen Versorgung informiert,
- Sie kennen die Kooperations- und Behandlungspartner der Zentren,
- Sie erfüllen die Fortbildungsanforderungen für die Zertifizierungsverfahren.

## Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag

## Dozent:innen:

Dozent:innen aus den onkologischen Zentren bzw. der internen und externen Kooperationspartner

## Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen, die in den onkologischen Zentren des Klinikums Dortmund arbeiten sowie interessierte Mitarbeitende

min. TN 10 – max. TN 60

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

## TERMIN UND ORT:

**Kurs 12955:** 11.05.2023 (25. Tag des Westfälischen Krebszentrums)

**Kurs 12956:** 16.11.2023 (26. Tag des Westfälischen Krebszentrums)

**Kurs 12956:** 16.11.2023 (26. Tag des Westfälischen Krebszentrums)

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Dudenstift, Haus E1

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

## ZEIT:

13.00 – 17.00 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

## BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

[jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de](mailto:jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de)



## Das Sanitätshaus

## in der Magistrale

Klinikum DO

- **Bandagen**
- **Kompressionstherapie**
- **Kinder-Orthopädie**
- **Orthesen**
- **Medizintechnik**
- **Prothesen**
- **Schuh-Technik**
- **Reha-Technik**
- **Silikon-Technik**
- **Einlagen**



### **Sanitätshaus Emil Kraft & Sohn GmbH & Co. KG**

Beurhausstraße 40 - Klinikzentrum Mitte - 44137 Dortmund  
Telefon 0231 - 16 45 66    dortmundklinikum@san-kraft.de



**w w w . s a n - k r a f t . d e**

# Infor- mationen



# Veranstaltungskalender

## ALLE TRAININGS UND FORTBILDUNGEN IM ÜBERBLICK

### ONLINE AB 01.01.2023 (OHNE TERMIN)

jederzeit Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle/Soon S. 34

jederzeit Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen S. 36

jederzeit Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme S. 39

jederzeit Die generalistische Ausbildung – vom Pflegeberufegesetz zum Lernen im Praxisfeld S. 40

### JANUAR 2023

02.01.2023 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende S. 10

04.01.2023 Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen S. 88

09.01.2023 Yoga für mich S. 93

10.01.2023 Basiskurs Wundexperte® ICW S. 58

12.01.2023 Die generalistische Ausbildung – vom Pflegeberufegesetz zum Lernen im Praxisfeld S. 40

17.01.2023 Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“ S. 41

18.01.2023 Zusammenarbeit im interkulturellen Team – kulturellen Missverständnissen vorbeugen (*neu*) S. 30

18.01.2023 Aktualisierungskurs im Strahlenschutz\* S. 74  
*E-Learning ab 05.01.2023*

24.01.2023 Dem Stress aktiv begegnen – mentales Stressmanagement (*neu*) S. 32

25.01.2023 Gut geführt ist fast gewonnen – Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“ S. 22

25.01.2023 6. Nachmittag der Infektionsprävention S. 14

28.01.2023 Aktualisierungskurs im Strahlenschutz (nur Module B und C)\* S. 74  
*E-Learning ab 07.01.2023*

31.01.2023 Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Pflegerische und medizinische Dokumentation sicher anleiten\* S. 52  
*E-Learning ab 30.12.2022 / Transfer ab 01.02.2023*

### FEBRUAR 2023

01.02.2023 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende S. 10

01.02.2023 Wirbelsäulengymnastik und Mobilisation S. 92

03.02.2023 Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen S. 88

06.02.2023 Das Gesundheitsseminar – konzentrierter und wacher durch den Nachtdienst (*neu*) S. 90

\* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

07.02.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Pflegerische Prozesse als wichtiger Teil der Rehabilitation <i>(neu)</i> *	S. 52	28.02.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter:innen im Rahmen der Generalistik *	S. 52
	<i>E-Learning ab 09.01.23 / Transfer ab 08.02.2023</i>			<i>E-Learning ab 16.01.2023 / Transfer ab 01.03.2023</i>	
07.02.2023	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen	S. 16	<b>MÄRZ 2023</b>		
08.02.2023	Von der Konfrontation zur Kooperation – Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) <i>(neu)</i>	S. 26	01.03.2023	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
08.02.2023	Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (KLZ Nord) <i>(neu)</i>	S. 46	02.03.2023	Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen <i>(neu)</i>	S. 13
13.02.2023	Weiterbildung Hygienebeauftragte in der Pflege	S. 70	03.03.2023	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 88
15.02.2023	Kenntniskurs im Strahlenschutz* <i>E-Learning ab 04.02.2023</i>	S. 76	04.03.2023	Aktualisierungskurs im Strahlenschutz * <i>E-Learning ab 11.02.2023</i>	S. 74
21.02.2023	Das Chaos mit den Sonden und der Sondenkost – Überblick gewinnen und behalten	S. 45	06.03.2023	Von Babyboomern bis Generation Z – Generationenvielfalt im Team <i>(neu)</i>	S. 21
21.02.2023	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 42	06.03.2023	Grundkurs Integrative Validation nach Richard	S. 38
23.02.2023	Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme	S. 39	06.03.2023	Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz/ Schmerzexperte“	S. 64
23.02.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Der Pflegeprozess als Vorbehaltspflicht in der Praxisanleitung <i>(neu)</i> * <i>E-Learning ab 26.01.2023 / Transfer ab 24.02.2023</i>	S. 52	07.03.2023	Alles rund um die Pflege und Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma <i>(neu)</i>	S. 43
27.02.2023	Intensiv für Einsteiger und Auffrischer	S. 50	07.03.2023	Yin-Yoga und Entspannung <i>(neu)</i>	S. 94
			07.03.2023	Suchtprobleme (nicht nur) am Arbeitsplatz	S. 33

\* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

08.03.2023	Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)	S. 12	<b>APRIL 2023</b>	
09.03.2023	Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)	S. 12	03.04.2023	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende S. 10
09.03.2023	Die Kraft der Worte und Gedanken: Positive Kommunikation – hilfreich und nützlich <i>(neu)</i>	S. 28	04.04.2023	Workshop EKG und Herzrhythmusstörungen S. 50
14.03.2023	Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patienten und Angehörigen (KLZ Mitte)	S. 31	05.04.2023	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen S. 88
14.03.2023	Workshop Non-invasive Beatmung	S. 50	11.04.2023	Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (KLZ Mitte) <i>(neu)</i> S. 46
18.03.2023	Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2023	S. 82	18.04.2023	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP S. 42
20.03.2023	Resilienzseminar „Mehr Lebensqualität durch Belastbarkeit und innere Stärke“ <i>(neu)</i>	S. 27	18.04.2023	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen S. 16
21.03.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Die/der Auszubildende – das unbekannte Wesen <i>13.03.2023 Vorbereitung / Transfer ab 22.03.2023</i>	S. 52	19.04.2023	Rezertifizierungskurs ICW für Absolvent:innen der ICW-Seminare: FreshUp – Lokal- und Kausaltherapie S. 60
21.03.2023	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 41	20.04.2023	3. Dortmunder Notfallsonographie-Workshop (Präsenz) * S. 86
24.03.2023	Dortmunder Ultraschallworkshop: „Grundlagen und Gefäßsonographie“ *	S. 84	20.04.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Anleitung von Auszubildenden in der Versorgung von an Diabetes mellitus erkrankten Menschen <i>(neu)</i> * <i>E-Learning ab 16.03.2023 / Transfer ab 21.04.2023</i>
25.03.2023	Dortmunder Ultraschallworkshop: „Neurosonographie“ *	S. 84	24.04.2023	Aufbaumodul 1 Fachtherapeut Wunde® für spezialisierte Leistungserbringer nach HKP-Richtlinie <i>(neu)</i> S. 59
30.03.2023	Workshop Delir und Analgesiedierung	S. 50	24.04.2023	Weiterbildung zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter S. 66
			25.04.2023	Workshop Ernährung kritisch Kranker S. 50

\* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

---

26.04.2023	8. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene	S. 15
------------	--	-------

---

28.04.2023	Spezialkurs Digitale Volumetomografie (DVT) <i>(neu)</i>	S. 81
	<i>E-Learning ab 10.04.2023</i>	

---

### MAI 2023

02.05.2023	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
------------	---	-------

---

03.05.2023	Strahlenschutz für medizinisches Personal	S. 47
------------	---	-------

---

04.05.2023	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 88
------------	--	-------

---

04.05.2023	Workshop Nierenersatztherapie	S. 50
------------	-------------------------------	-------

---

06.05.2023	Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2023	S. 82
------------	--	-------

---

08.05.2023	Survival-Tipps für Ihren Büroalltag <i>(neu)</i>	S. 19
------------	--	-------

---

09.05.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Ethik im Pflege-Alltag als Thema in der Praxisanleitung <i>(neu)</i> *	S. 52
	<i>E-Learning ab 05.04.2023 / Transfer ab 10.05.2023</i>	

---

11.05.2023	25. Tag des Westfälischen Krebszentrums	S. 99
------------	---	-------

---

11.05.2023	Grundkurs im Strahlenschutz *	S. 77
	<i>E-Learning ab 15.04.2023</i>	

---

16.05.2023	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 41
------------	---	-------

---



---

22.05.2023	Intensiv für Einsteiger und Auffrischer	S. 50
------------	---	-------

---

23.05.2023	Workshop Refresher Beatmung	S. 50
------------	-----------------------------	-------

---

25.05.2023	Reflexionstag: Die Kraft der Worte und Gedanken: Positive Kommunikation – hilfreich und nützlich <i>(neu)</i>	S. 28
------------	---	-------

---

### JUNI 2023

01.06.2023	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
------------	---	-------

---

02.06.2023	17. Dortmunder Wundforum	S. 98
------------	--------------------------	-------

---

02.06.2023	Spezialkurs im Strahlenschutz *	S. 78
	<i>E-Learning ab 06.05.2023</i>	

---

03.06.2023	Aktualisierungskurs im Strahlenschutz *	S. 74
	<i>E-Learning ab 13.05.2023</i>	

---

05.06.2023	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 88
------------	--	-------

---

13.06.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Beurteilen und bewerten *	S. 52
	<i>E-Learning ab 15.05.2023 / Transfer ab 14.06.2023</i>	

---

20.06.2023	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 42
------------	---	-------

---

### JULI 2023

03.07.2023	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
------------	---	-------

---

\* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

---

05.07.2023	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 88
------------	--	-------

---

18.07.2023	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 41
------------	--	-------

---

### AUGUST 2023

01.08.2023	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
------------	---	-------

---

03.08.2023	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 88
------------	--	-------

---

07.08.2023	Berufsbegleitende Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station/eines Bereichs	S. 68
------------	---	-------

---

08.08.2023	Yin-Yoga und Entspannung	S. 94
------------	--------------------------	-------

---

09.08.2023	Gut geführt ist fast gewonnen – Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“	S. 22
------------	---	-------

---

14.08.2023	Workshop Delir und Analgosedierung	S. 50
------------	------------------------------------	-------

---

15.08.2023	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 42
------------	---	-------

---

16.08.2023	Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (KLZ Nord) <i>(neu)</i>	S. 46
------------	--	-------

---

17.08.2023	Führung in der Praxis. Handwerkszeug für die Mitarbeiterführung.	S. 24
------------	---	-------

---

22.08.2023	Das Chaos mit den Sonden und der Sondenkost – Überblick gewinnen und behalten	S. 45
------------	--	-------

---

28.08.2023	Intensiv für Einsteiger und Auffrischer	S. 50
------------	---	-------

---

29.08.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Die/der Auszubildende – das unbekannte Wesen	S. 52
------------	--	-------

*21.08.2023 Vorbereitung / Transfer ab 30.08.2023*

---

### SEPTEMBER 2023

01.09.2023	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
------------	---	-------

---

04.09.2023	Weiterbildung zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter	S. 66
------------	---	-------

---

05.09.2023	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 88
------------	--	-------

---

05.09.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter:innen im Rahmen der Generalistik*	S. 52
------------	--	-------

*E-Learning ab 01.08.2023 / Transfer ab 06.09.2023*

---

06.09.2023	Wirbelsäulengymnastik und Mobilisation	S. 92
------------	--	-------

---

08.09.2023	Dortmunder Ultraschallworkshop: „Grundlagen und Gefäßsonographie“ *	S. 84
------------	--	-------

---

09.09.2023	Dortmunder Ultraschallworkshop: „Neurosonographie“ *	S. 84
------------	---	-------

---

11.09.2023	Von Babyboomern bis Generation Z – Generationenvielfalt im Team <i>(neu)</i>	S. 21
------------	---	-------

---

\* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

12.09.2023	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen	S. 16	26.09.2023	Grundkurs Integrative Validation nach Richard	S. 38
13.09.2023	Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)	S. 12	<b>OKTOBER 2023</b>		
14.09.2023	Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)	S. 12	02.10.2023	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
19.09.2023	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 41	05.10.2023	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 88
19.09.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Anleitung von Auszubildenden in der Versorgung von an Diabetes mellitus erkrankten Menschen <i>(neu)</i> *	S. 52	05.10.2023	Workshop Refresher Beatmung	S. 50
	<i>E-Learning ab 22.08.2023 / Transfer ab 20.09.2023</i>		09.10.2023	Workshop EKG und Herzrhythmusstörungen	S. 50
20.09.2023	Rezertifizierungskurs ICW für Absolvent:innen der ICW-Seminare: Wundversorgung beim älteren Menschen	S. 61	10.10.2023	Dem Stress aktiv begegnen – mentales Stressmanagement <i>(neu)</i>	S. 32
21.09.2023	Pflegerische Prozesse als wichtiger Teil in der Rehabilitation <i>(neu)</i>	S. 44	17.10.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Pflegerische Prozesse als wichtiger Teil der Rehabilitation <i>(neu)</i> *	S. 52
25.09.2022	Kompaktkurs Aromapflege	S. 48		<i>E-Learning ab 11.09.23 / Transfer ab 18.10.2023</i>	
25.09.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Pflegerische und medizinische Dokumentation sicher anleiten *	S. 52	17.10.2023	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 42
	<i>E-Learning ab 28.08.2023 / Transfer ab 26.09.2023</i>		18.10.2023	Pflegerischer Schmerzexperte – Aufbau-tag	S. 63
26.09.2023	Zusammenarbeit im interkulturellen Team – kulturellen Missverständnissen vorbeugen <i>(neu)</i>	S. 30	19.10.2023	Alles rund um die Pflege und Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma <i>(neu)</i>	S. 43
			19.10.2023	Die Kraft der Worte und Gedanken: Positive Kommunikation – hilfreich und nützlich <i>(neu)</i>	S. 28
			19.10.2023	Grundkurs im Strahlenschutz *	S. 77
				<i>E-Learning ab 23.09.2023</i>	

\* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

23.10.2023	Weiterbildung Hygienebeauftragte in der Pflege	S. 70
23.10.2023	Yoga für mich	S. 93
24.10.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Beurteilen und bewerten* <i>E-Learning 26.09.2023 / Transfer ab 25.10.2023</i>	S. 52
25.10.2023	Von der Konfrontation zur Kooperation – Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) <i>(neu)</i>	S. 26

### NOVEMBER 2023

02.11.2023	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
02.11.2023	4. Dortmunder Notfallsonographie-Workshop (Präsenz)*	S. 86
06.11.2023	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 88
07.11.2023	Basiskurs Wundexperte® ICW	S. 58
07.11.2023	Workshop Non-invasive Beatmung	S. 50
08.11.2023	Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (KLZ Mitte) <i>(neu)</i>	S. 46
09.11.2023	Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen <i>(neu)</i>	S. 13
13.11.2023	Qualifikation Hygienebeauftragte Ärztin/ Hygienebeauftragter Arzt	S. 72

13.11.2023	Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz/ Schmerzexperte“	S. 64
14.11.2023	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 41
14.11.2023	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen	S. 16
16.11.2023	26. Tag des Westfälischen Krebszentrums	S. 99
16.11.2023	Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/ oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme	S. 39
17.11.2023	Spezialkurs im Strahlenschutz* <i>E-Learning ab 21.10.2023</i>	S. 78
18.11.2023	Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2023	S. 82
18.11.2023	Spezialkurs Computertomografie* <i>E-Learning ab 28.10.2023</i>	S. 79
18.11.2023	Spezialkurs Interventionsradiologie* <i>E-Learning ab 28.10.2023</i>	S. 80
20.11.2023	Rezertifizierungskurs ICW für Absolvent:innen der ICW: Lymphologie und Kompressionstherapie im Alltag	S. 62
21.11.2023	Dreiteilige pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen – Ethik im Pflege-Alltag als Thema in der Praxisanleitung <i>(neu)*</i> <i>E-Learning ab 17.10.2023 / Transfer ab 22.11.2023</i>	S. 52

\* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

---

21.11.2023	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 41
23.11.2023	Die generalistische Ausbildung – vom Pflegeberufe- gesetz zum Lernen im Praxisfeld	S. 40
27.11.2023	Intensiv für Einsteiger und Auffrischer	S. 50
27.11.2023	Das Gesundheitsseminar – Praxistag: erholsamer Schlaf nach dem Nachtdienst <i>(neu)</i>	S. 91
28.11.2023	Workshop Ernährung kritisch Kranker	S. 50
29.11.2023	Umgang mit Impfstoffen und Sera / Grundlagen der intrakutanen Tests	S. 17
30.11.2023	Reflexionstag: Die Kraft der Worte und Gedanken Positive Kommunikation – hilfreich und nützlich <i>(neu)</i>	S. 28

---

**DEZEMBER 2023**

---

01.12.2023	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
05.12.2023	Umgang mit Impfstoffen und Sera / Grundlagen der intrakutanen Tests	S. 17
05.12.2023	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Ärzt:innen	S. 88
19.12.2023	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 42

---

# Referentenverzeichnis

## ALLE REFERENTEN IM ÜBERBLICK

**Dr. Altmeier, Marcus** Direktor der Klinik für Diabetologie; Klinikum Dortmund gGmbH

**Anslinger, Eva Maria** Dipl.-Pädagogin, Krankenschwester, Trainerin; Hamm

**Bäppler, Andreas** Klinikseelsorger (KLZ Nord) und Ethikseelsorger im Gesundheitswesen; Klinikum Dortmund gGmbH

**Baermann-Parsen, Andrea** Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH

**Baierlein, Birgit** Gesundheits- und Krankenpflegerin, stellvertr. Stationsleitung ND1; Klinikum Dortmund gGmbH

**Bechtluft, Julia** Kulturwissenschaftlerin, Trainerin für Interkulturelle Zusammenarbeit; Bad Soden am Taunus

**Beltermann, Erika** Hygienefachkraft des Instituts für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH

**Besendorfer, Andrea; MScN** Pflegewissenschaftlerin; Klinikum Dortmund gGmbH

**Dr. Beuster, Claudia** Oberärztin, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

**Prof. Block, Andreas** Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik & Strahlenschutz; Klinikum Dortmund gGmbH

**Bögner, Tanja** Zertifizierte „Internationale Management Assistentin“, Systemischer Personal & Business Coach; Berlin

**Dr. Böhme, Matthias** Oberarzt in der Klinik für Endokrinologie und Diabetologie; Klinikum Dortmund gGmbH

**Bökenfeld, Carola** Pflegerische Schmerzexpertin im Schmerzdienst; Klinikum Dortmund gGmbH

**Borchert, Sandra** Juristin (Dipl.-Jur.), Gesundheits- & Krankenpflegerin, Rechtsakademie für Pflege- & Gesundheitsberufe, Essen

**Bornemann, Martin; MSc** Leiter Medizintechnik; Klinikum Dortmund gGmbH

**Brandenburger, Nina** Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH

**Domscheit, Kathrin** Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH

**Prof. Ellerkmann, Richard** DESA, Klinikdirektor, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

**Fieber, Frank** Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

**Dr. Fiebig, Moritz** Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

**Fischer, Daniela** Ltd. Oberärztin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

<b>Dr. Förster-Schmidt, Malte</b>	Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Heidenblut, Torsten</b>	Dipl.-Sozialarbeiter, Beratungsstelle für Beschäftigte; Dortmund
<b>Füchtemann, Ulrike</b>	Physiotherapeutin; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Heimann, Dorothea</b>	Coach, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Dipl.-Pädagogin; Bochum
<b>Dr. Garling, Andreas</b>	Ltd. Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Hempel, Bärbel</b>	Fachkrankenschwester Intensivpflege & Anästhesie, Pflegedienstleitung; KIKRA Homecare GmbH; Hamm
<b>Glasmacher, Barbara</b>	Lehrerin für Pflegeberufe, Bildungsreferentin AkademieDO; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Herbst, Katja</b>	Fachgesundheits- und Kinderkrankenschwester für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Glogowski, Katrin</b>	Fachgesundheits- & Krankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Hoffstädte, Marina; MScN</b>	Pflegewissenschaftlerin; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Dr. Göbbert, Kornelius</b>	Facharzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Höhn, Oliver</b>	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Gosebrink, Torsten</b>	Fachkrankenschwester Intensivpflege & Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Hübener, Sabine; M.A.</b>	Leiterin AkademieDO; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Grafenkamp, Thomas</b>	Wundexperte® ICW, Abteilung Wundmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Dr. Hüniger, Frank</b>	Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Grosse, Dorothee</b>	Lehrerin für Pflegeberufe, Bildungsreferentin Akademie DO; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Hüppler, Martina</b>	Wundassistentin WACert, Abteilung Wundmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Heckner, Stefan</b>	Ltd. pflegerischer Schmerzexperte, Klinik für Schmerzmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Hundte, Manfred</b>	Physiotherapeut, Fachlehrer der Lymphologie; Gelsenkirchen

<b>Isensee, Friederike</b>	Dipl. Pflegewissenschaftlerin; Dortmund	<b>Kroll, Manuela</b>	iMed-One-Administratorin, IT-Abteilung; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Jäger, Björn</b>	Krankenpfleger, Pflegetherapeut Wunde® ICW, Leiter der Geschäftsstelle Organisation & Außendarstellung ICW e.V.; Lingen	<b>Dr. Kuch, Christine</b>	Dipl.-Psychologin, solution focus minds; Köln
<b>Dr. Jöbges, Susanne</b>	Oberärztin, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Langen, Thomas</b>	Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie, Fachkraft für Palliativ Care, Pflegerischer Schmerzexperte; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Keimberg, Andrea</b>	Kriminalhauptkommissarin, Kriminalprävention/ Opferschutz; Dortmund	<b>Lapainis, Ingo</b>	Yogalehrer nach den Standards der Yoga Alliance; Dortmund
<b>Keßler, Theresa</b>	Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Dr. Loot, Katharina</b>	stellv. Leiterin des Instituts für Medizinische Strahlenphysik & Strahlenschutz; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Knittel, Christiane</b>	Trainerin und Coach, Seitenblick-Akademie; Velen-Ramsdorf	<b>Dr. Manig, Mathias</b>	Oberarzt, Orthopädie; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Kobus, Maria</b>	Gesundheits- & Krankenpflegerin; autorisierte Trainerin des Instituts für Integrative Validation (IVA); Recklinghausen	<b>Dr. Matthiessen, Hans Dieter</b>	Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie, Kinderorthopädie, Sportmedizin, DEGUM-Seminarleiter; Münster
<b>Kolbig, Norbert</b>	Wundmanager, Universitätsklinikum Düsseldorf; Düsseldorf	<b>Maul-Hötter, Claudia</b>	Fachkrankenschwester Intensivpflege & Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Konstantinidis, Joana</b>	Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Dr. Meintz, Sebastian</b>	Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Kretz, Gabriele</b>	Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin & Supervisorin (DGSv); Köln	<b>Meyer, Kerstin</b>	Rechtsanwältin & Justitiarin; Klinikum Dortmund gGmbH

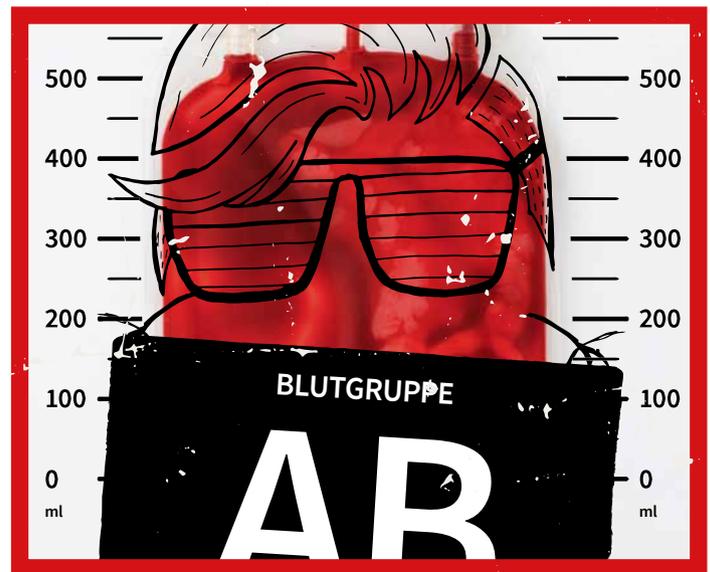
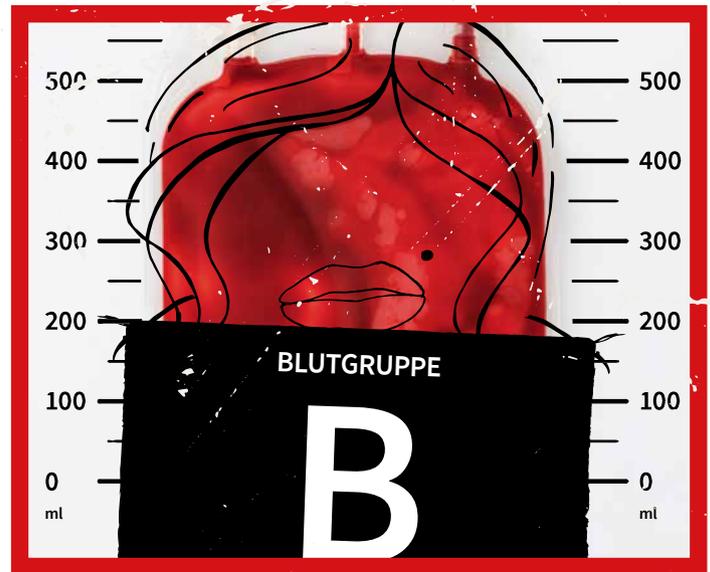
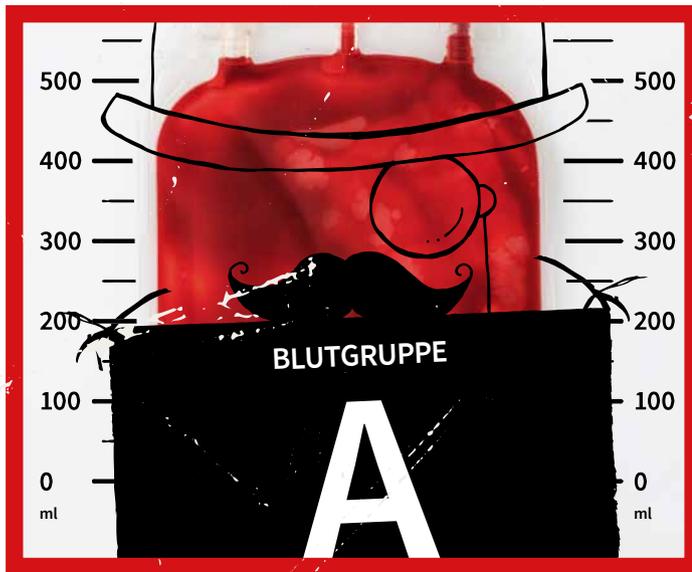
<b>Miebach, Markus</b>	Oberarzt, Klinik für Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Ossenbrink, Mario</b>	Krankenpfleger, Fachtherapeut Wunde® ICW, pflegerischer Leiter des Wundmanagements am Josephshospital Warendorf
<b>Möller, Christiane</b>	Dipl.-Psychologin; Recklinghausen	<b>Dr. Otte, Andreas</b>	Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Mohr, Jeanette</b>	Diabetesberatung Klinikzentrum Nord; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Priv.Doz. Dr. Paris, Andrea</b>	Oberärztin, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Müller, Kirsten</b>	Pflegerische Schmerzexpertin, Schmerzmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Pasadani, Mariam</b>	Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpfe- ge und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Müller, Susanne</b>	Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Pohl, Holger</b>	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, operati- ve Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Münster, Anton</b>	Pflegepädagoge, Leitung Forum Gesundheit; Lünen	<b>Radny, Jessica</b>	Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaus- hygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Mydlach, Birgit</b>	Ltd. MTA, Dermatologie; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Dr. Rixecker, Robert</b>	Facharzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Nerenheim, Andreas</b>	Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaus- hygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH	<b>Röhl, Daniel</b>	Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Kranken- haushygiene, Institut für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Nolte, Agnes</b>	Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaus- hygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH		
<b>Odenbrett, Kathrin</b>	Fachärztin, Klinik für Anästhesiologie, operative In- tensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH		

<b>Prof. Rohde, Stefan</b>	Klinikdirektor Radiologie & Neuroradiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Rommel, Nicole</b>	Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, pflegerische Schmerzexpertin; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Dr. Rose, Elisabeth</b>	Leitung Medizincontrolling; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Rost, Cornelia</b>	Kinderkrankenschwester, Pflegerische Schmerzexpertin Kinderklinik; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Dr. Rosery, Katrin</b>	Oberärztin Orthopädie; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Säcker, Anna-Vanessa</b>	Ass.-Jur., Justitiariat; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Schlüter, Marvin</b>	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Seuthe, Franz-Josef</b>	Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Steuer, Dirk</b>	Gesundheits- und Krankenpfleger; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Steinmann, Manuela</b>	Pflegerische Expertin im Ernährungsteam; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Swierkot, Susanne</b>	Pflegerische Expertin im Ernährungsteam; Klinikum Dortmund gGmbH

<b>Vonier, Ralf</b>	Fachkrankenpfleger Intensivpflege & Anästhesie; Atmungstherapeut; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Waldeier, Lea</b>	Apothekerin, Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Waßmuth, Jan-Philipp</b>	iMedOne-Administrator; IT-Abteilung; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Weber, Tim</b>	Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Dr. Wehrmann, Thomas</b>	Facharzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Willinghöfer, Julia</b>	Psychologische Psychotherapeutin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Wimmer, Jürgen</b>	Wundexperte® ICW, Fachtherapeut Wunde® ICW, Abteilung Wundmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Wragge, Johanna</b>	Physiotherapeutin, M.Sc, Manuelle Therapie, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
<b>Zarembo-Rüdiger, Christa</b>	Dipl.-Pädagogin, NLP-Master, Referentin für Emotionale Intelligenz und Selbstmanagement; Dortmund
<b>Zoremba-Braun, Beate</b>	Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, Pflegeexpertin für Palliative-Care, pflegerische Schmerzexpertin; Klinikum Dortmund gGmbH

# MOST WANTED

in der BlutspendeDO · Alexanderstr. 6-10 · 44137 Dortmund



**Flüchtige Typen A, B, O und AB werden dringend in der BlutspendeDO gesucht.** Positiv oder negativ. Für Hinweise, die zur Ergreifung führen, gewähren wir eine Aufwandsentschädigung zwischen 20 Euro (Vollblut) und 25 Euro (Plasma). Mehr Infos auf [www.blutspendedo.de](http://www.blutspendedo.de)

# Ihre Ansprechpartner:innen

## IN DER AKADEMIE DO

### Andrea Baermann-Parsen

Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie  
Andrea.baermann-parsen@klinikumdo.de

### Jutta Brockmann-Kursch

Bildungsassistentin  
Tel.: +49 (0) 231 953 20527  
jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

### Barbara Glasmacher

Bildungsreferentin  
Tel.: +49 (0) 231 953 20236  
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

### Stefanie Giese

Veranstaltungsmanagement  
Tel.: +49 (0) 231 953 20502  
stefanie.giese@klinikumdo.de

### Dorothee Grosse

Bildungsreferentin  
Tel.: +49 (0) 231 953 20239  
dorothee.grosse@klinikumdo.de

### Sabine Hübener

Leitung  
Tel.: +49 (0) 231 953 21209  
sabine.huebener@klinikumdo.de

### Walter Nagelschmidt

Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie  
Tel.: +49 (0) 231 953 21866  
walter.nagelschmidt@klinikumdo.de

# Anfahrt

## Klinikzentrum Mitte

Beurhausstraße 40, 44137 Dortmund

### ANREISE MIT DEM PKW:

Sie erreichen das Klinikzentrum Mitte über die Zufahrtsstraßen B1, B54 und B236 sowie über die Autobahnen A45, A42 und A44. Fahren Sie in Richtung Innenstadt und folgen der Beschilderung „Städtische Kliniken“. Über die Hohe Straße 31 erreichen Sie das Parkhaus.

### ANREISE MIT DEM ÖPNV:

Ab dem Dortmunder Hauptbahnhof gelangen Sie mit den U-Bahnlinien in Richtung Stadtmitte bis zur Haltestelle „Stadtgarten“. Von dort aus steigen Sie in die Linie U42 in Richtung Hombruch und fahren bis zur Haltestelle „Städtische Kliniken“.

## Klinikzentrum Nord

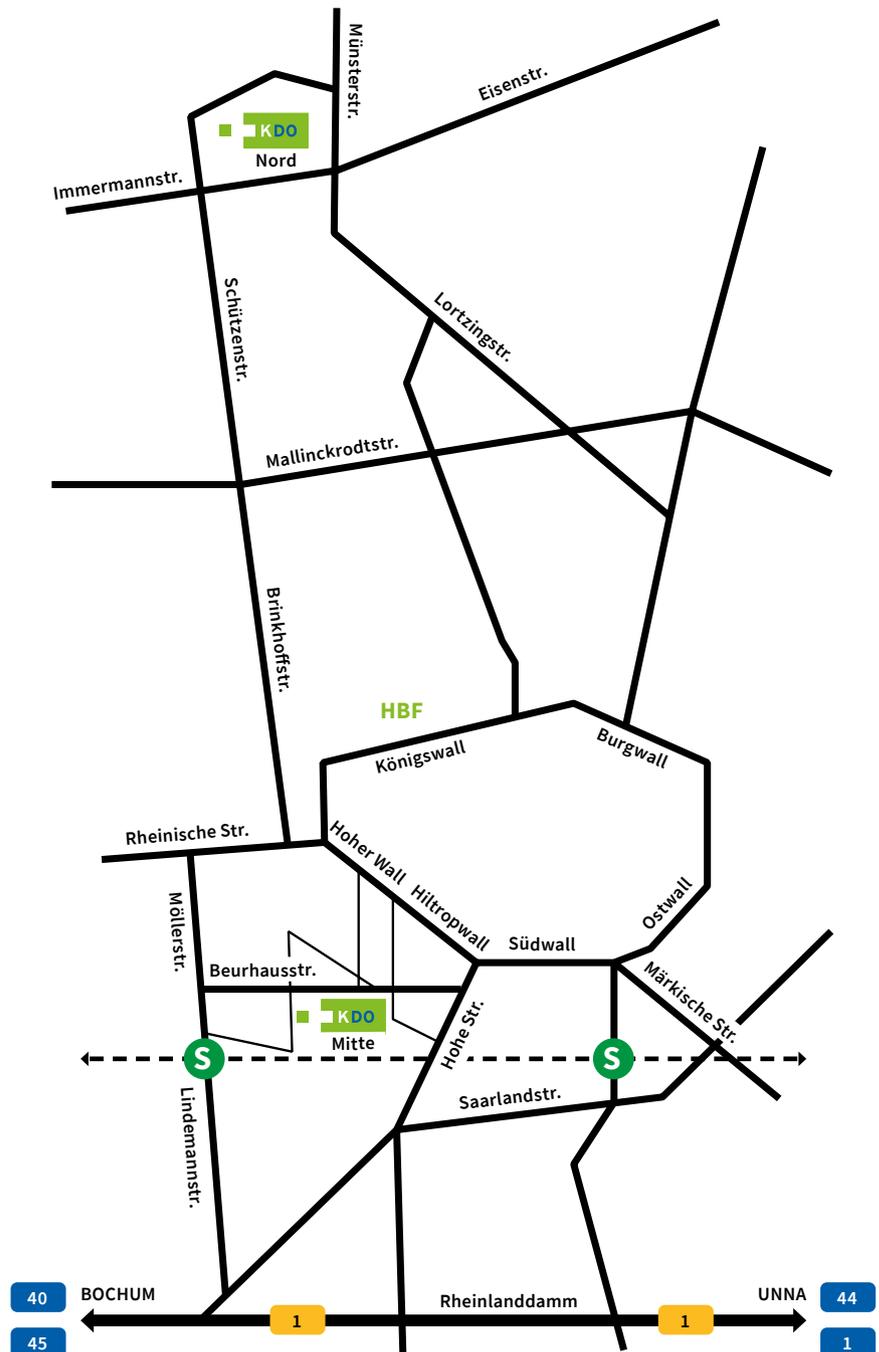
Münsterstraße 240, 44145 Dortmund

### ANREISE MIT DEM PKW:

Sie erreichen das Klinikzentrum Nord über die Zufahrtsstraßen B1, B54 und B236 sowie über die Autobahnen A44/45. Fahren Sie in Richtung Dortmund-Hafen/Fredenbaum und folgen der Beschilderung „Städt. Kliniken Nord“.

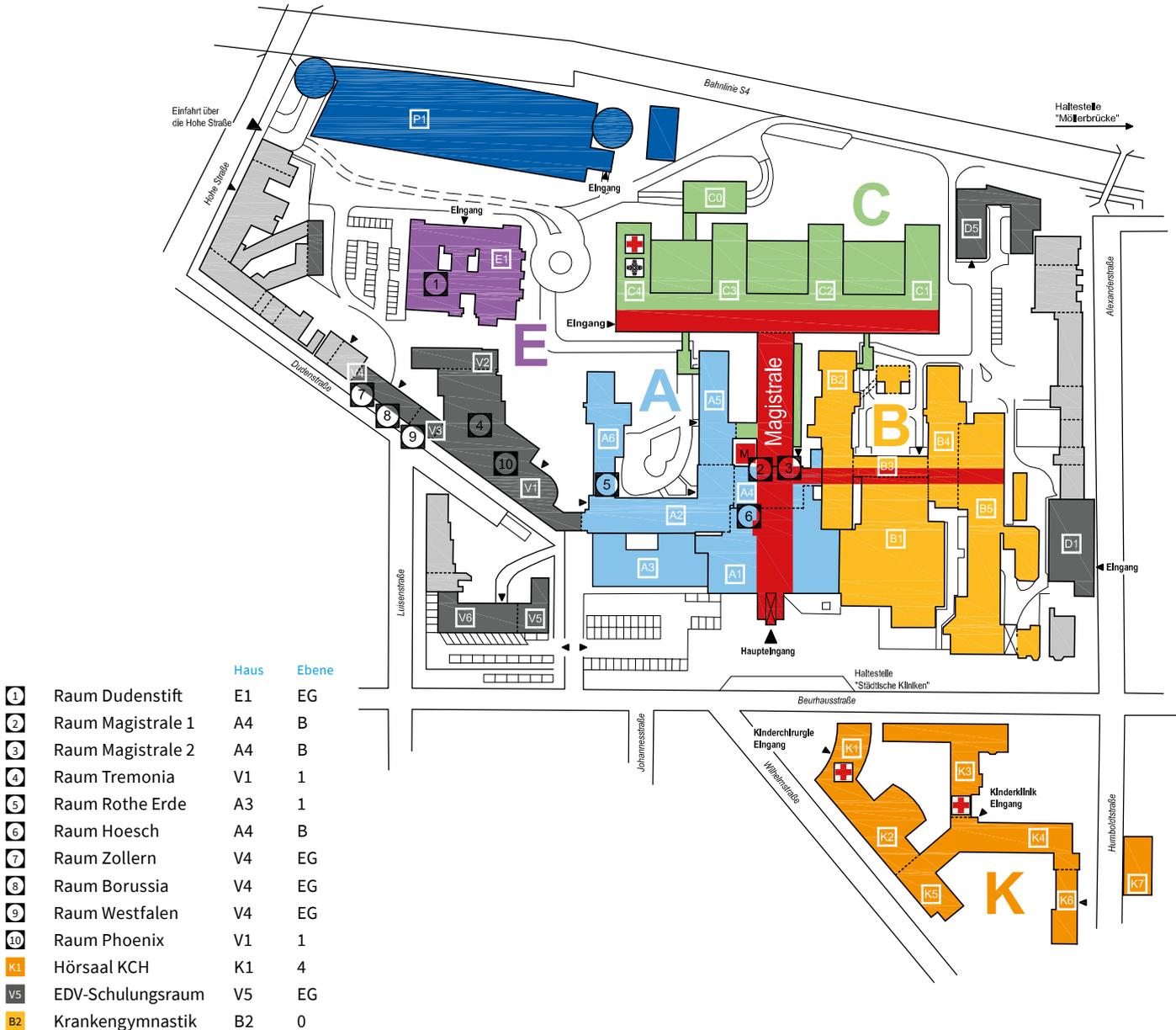
### ANREISE MIT DEM ÖPNV:

Ab Hauptbahnhof fahren Sie mit der Straßenbahn-Linie (Richtung Brambauer / Brechten) bis Haltestelle Immermannstraße / Klinikzentrum Nord oder Sie nehmen die Bus-Linie 411/453.

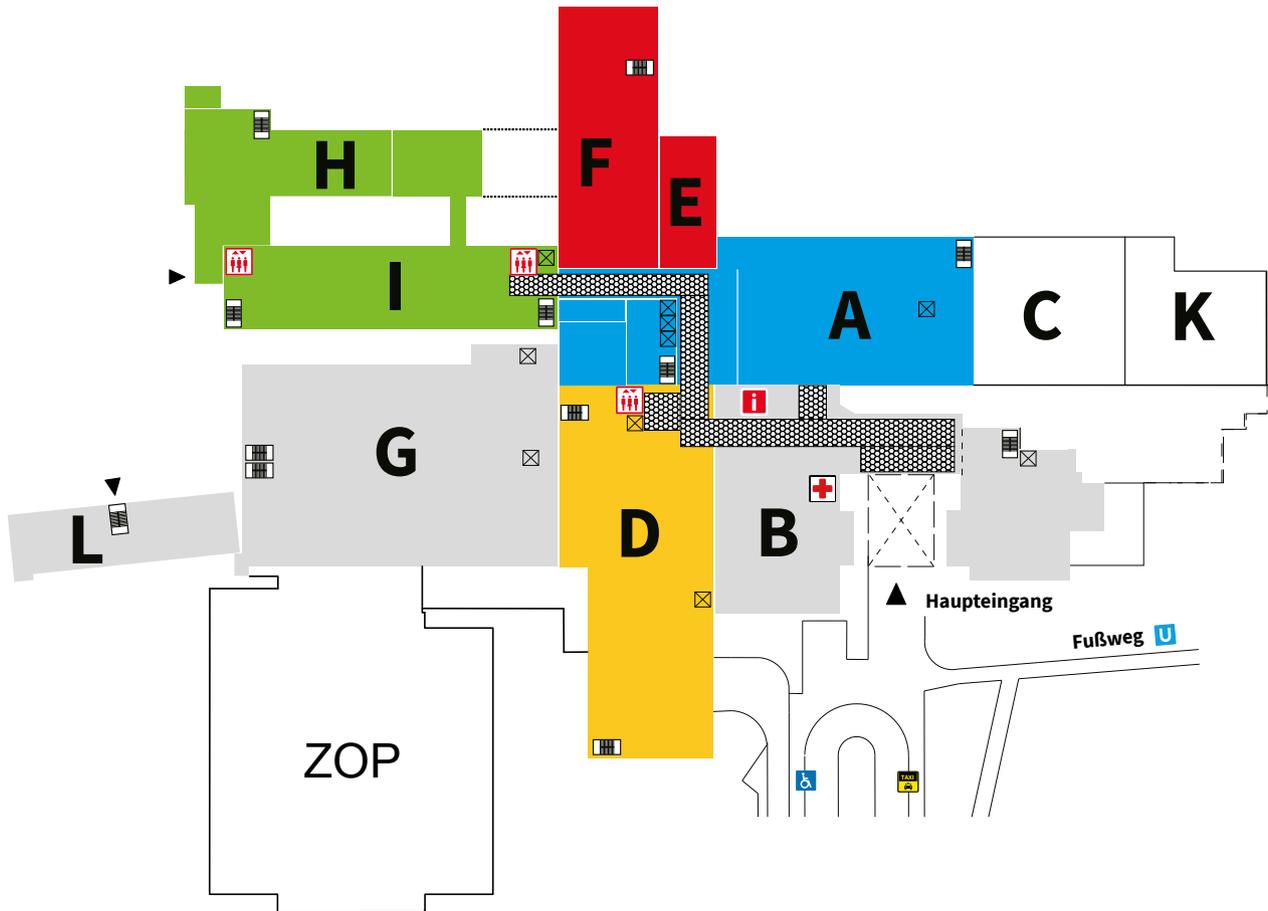


# So finden Sie unsere Seminarräume

## KLZ MITTE



KLZ NORD



	Haus	Ebene
<span style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 2px;">N A0</span> PDL Bespr.-raum	A	0
<span style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 2px;">N A5</span> Andachtsraum	A	5
<span style="background-color: #70AD47; color: white; padding: 2px;">N I6</span> Bespr.-raum 6.11	I	6
<span style="background-color: #D9534F; color: white; padding: 2px;">N F-1</span> Physiotherapie	F	-1

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für das offene Programm der Akademie DO

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich online für die gewünschte Veranstaltung an. Bitte geben Sie unbedingt den Namen der/des Teilnehmenden und die vollständige Firmenanschrift bzw. Rechnungsanschrift mit Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse an. Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird in der Reihenfolge des Eingangs von uns gebucht. Über diese Buchung geht Ihnen eine Anmeldebestätigung zu. Ein Vertrag über die Teilnahme an Veranstaltungen der AkademieDO kommt erst zustande, wenn die AkademieDO die Anmeldung gegenüber der/dem Teilnehmenden/dem anmeldenden Unternehmen schriftlich bestätigt hat. Mündliche Vereinbarungen gelten nur, sofern sie von der AkademieDO schriftlich bestätigt werden. Sollte die Veranstaltung bereits ausgebucht sein, erhalten Sie eine automatisierte Rückmeldung. Grundsätzlich ist die AkademieDO berechtigt, die Anmeldung zu einer Veranstaltung ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Die Teilnahmegebühren stellen wir zeitnah mit sofortigem Zahlungsziel in Rechnung.

## Ihre Rücktrittsgarantie bei Veranstaltungen

### Vertretung

Sie können jederzeit anstelle der/des angemeldeten Teilnehmenden eine Vertretung benennen. Ihnen entstehen keine zusätzlichen Kosten.

### Umbuchung/Stornierung

Sie können auf einen anderen Veranstaltungstermin oder auch eine andere Veranstaltung umbuchen, soweit diese nicht bereits ausgebucht ist. Bitte teilen Sie uns dies schriftlich mit.

Die Anmeldung kann bis 4 Wochen vor Kursbeginn ohne Kosten storniert werden. Erfolgt die Stornierung weniger als 4 Wochen vor Kursbeginn, so kann eine Ersatzperson zu den gleichen Bedingungen an der Weiterbildung teilnehmen. Wird keine Ersatzperson geschickt, ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen. Stornierungen müssen zur Fristwahrung schriftlich per Post, Fax oder E-Mail eingehen.

## Preise / Gebühren

Bei den angegebenen Preisen und (Storno-) Gebühren handelt es sich um Bruttangaben. Es wird keine gesetzliche Mehrwertsteuer erhoben.

Für eine Zweitausfertigung von Zertifikaten und Teilnahmebescheinigungen erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 €. Die Zusendung erfolgt erst nach beglichener Rechnung.

## Absage von Veranstaltungen / Haftung

Wir behalten uns vor, die Veranstaltung wegen zu geringer Nachfrage bzw. Teilnehmerzahl (bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Veranstaltungstermin) oder aus sonstigen wichtigen, von uns nicht zu vertretenden Gründen (z. B. plötzliche Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt) abzusagen. Bereits von Ihnen entrichtete Teilnahmegebühren werden Ihnen selbstverständlich zurück erstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits vorliegt und die Schäden noch im Rahmen des Vorhersehbaren liegen, ausgeschlossen.

Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die AkademieDO keine Stornierungs- oder Umbuchungsgebühren für vom Teilnehmenden gebuchte Transportmittel oder Übernachtungskosten erstattet.

## Änderungsvorbehalte

Wir sind berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen (z. B. aufgrund von Rechtsänderungen) vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für die Teilnehmenden nicht wesentlich ändern. Wir sind berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall (z. B. Krankheit, Unfall) durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas ähnlich qualifizierte Personen, zu ersetzen.

Die im Rahmen der Weiterbildung zur Verfügung gestellten Dokumente werden nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen.

## Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns bei allen Lieferungen von Lehrmaterialien das uneingeschränkte Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen durch den Kunden vor. Ein Weiterverkauf und die Weitergabe von Skripten und Arbeitsma-

terialien sind nicht zugelassen. Alle ausgehändigten Materialien unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes.

### Terminvorschau

Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Terminvorschau handelt. Für diese Termine können Sie sich bereits heute anmelden. Wir behalten uns jedoch für diese Termine eine Überarbeitung der Weiterbildungsinhalte, der Dauer und ggf. eine Preisänderung vor. Aktuelle Termine finden sie stets im Internet unter [www.akademiedo.de](http://www.akademiedo.de).

### Leistungsinhalte bei Veranstaltungen

Die jeweils angegebenen Teilnahmegebühren beinhalten, soweit nicht anders angegeben: Speisen nach Ausschreibung, Pausengetränke, Teilnahmebescheinigung und Arbeitsunterlagen.

### Datenschutz / Datenspeicherung

Hinweis nach § 33 BDSG: Die Speicherung und Verarbeitung der Kundendaten erfolgt unter strikter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes durch die Klinikum Dortmund gGmbH und von uns beauftragte neutrale Dienstleister, sowie verbundene Unternehmen.

Die Kundendaten werden zu Abwicklungs-, Abrechnungs- und Werbezwecken in Form von Ihrem Namen, dem Namen Ihres Unternehmens, Ihrer Postanschrift oder der Ihres Unternehmens, Ihrer Telefonnummer sowie Ihrer E-Mail-Adresse gespeichert. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit unter Beifügung des Werbemittels mit Ihrer Anschrift an: Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage [www.akademiedo.de](http://www.akademiedo.de).

Der Kunde ist damit einverstanden, dass das Zustellunternehmen der Klinikum Dortmund gGmbH/AkademieDO die zutreffende aktuelle Anschrift mitteilt, soweit eine Postsendung nicht unter der bisher bekannten Anschrift ausgeliefert werden konnte (§ 4 Postdienst-Datenschutzverordnung).

### Schlussbestimmungen

Zahlungsabwicklung über Klinikum Dortmund gGmbH

IBAN: DE28440501990001049550

BIC: DORTDE33XXX

UST-ID-Nr.: DE219690928

St.-Nr.: 314/5702/4909

Erfüllungsort und Gerichtsstand für Verträge, die mit Unternehmern i. S. v. § 14 BGB zustande kommen, ist Dortmund. Klinikum Dortmund gGmbH/AkademieDO, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund, Amtsgericht Dortmund HRB 15156

Aufsichtsratsvorsitzender: Roland Spieß

Geschäftsführung:

Marcus Polle (Vorsitzender der Geschäftsführung)

Prof. Dr. Michael Schwarz (Medizinischer Geschäftsführer)

Dr. Karsten Schneider (Arbeitsdirektor)

Rechtsstand 17.05.2022

# Impressum

Die redaktionelle Verantwortung für die Inhalte des Veranstaltungsprogramms der AkademieDO liegen bei der Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO.

## Umsetzung und Redaktion

Klinikum Dortmund gGmbH/AkademieDO

Die redaktionelle Verantwortung für die übrigen Inhalte liegt beim jeweiligen Anbieter. Bitte beachten Sie bei allen Angeboten das zugehörige Impressum. Die Klinikum Dortmund gGmbH und die von ihr Bevollmächtigten haften ausdrücklich nicht für Inhalte fremder Angebote, die über Links von den Seiten der Klinikum Dortmund gGmbH erreicht werden können.

Ausführliche Angaben zum Haftungsausschluss finden Sie unten auf dieser Seite. Es gelten die gesetzlichen Copyright-Bestimmungen. Die hier veröffentlichten Daten sind urheberrechtlich geschützt. Jede anderweitige Reproduktion, Mirroring oder Anzeige innerhalb fremder Frames ist ohne schriftliche Genehmigung untersagt. Für die Richtigkeit aller Angaben wird deshalb keine Gewähr und keine Haftung übernommen.

## Klinikum Dortmund gGmbH/ AkademieDO

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 953 21209

E-Mail: sabine.huebener@klinikumdo.de

## Aufsichtsratsvorsitzender

Roland Spieß

## Vorsitzender der Geschäftsführung

Marcus Polle

## Medizinischer Geschäftsführer

Prof. Dr. Michael Schwarz

## Zahlungsabwicklung über Klinikum Dortmund gGmbH/ AkademieDO

IBAN: DE28440501990001049550

BIC: DORTDE33XXX

## Copyright

© 2023 Klinikum Dortmund gGmbH/AkademieDO

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken, auch der Einspeisung, Verarbeitung in elektronischen Systemen vorbehalten, gleiches gilt auch für Multimedia-Daten (Ton, Bilder, Programme etc.). Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

## Bildnachweise

Klinikum Dortmund gGmbH (S. 2, 9, 16, 25, 37, 71, 123),

iStock (Titel, S. 89, 97, 101)

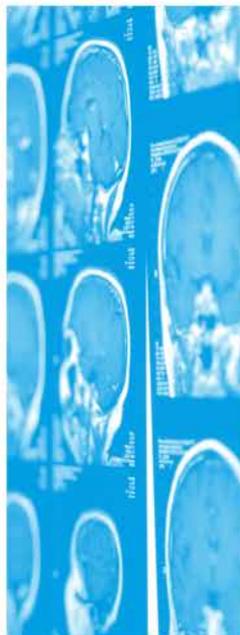
## Arbeitsdirektor

Dr. Karsten Schneider

Amtsgericht Dortmund HRB 15156

Steuernummer: 314 5702 4909

Ust-ID: DE219690928





**AkademieDO**  
**Klinikum Dortmund gGmbH**  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

[www.akademiedo.de](http://www.akademiedo.de)  
[www.klinikumdo.de](http://www.klinikumdo.de)